

WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT

2/02

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

NETZE

Bünder Honorarmodell ist nur ein Baustein zum Erfolg

KAMMERBEITRAG

Ärztekammer-Beiträge bis zum 1. März entrichten

SUCHTMEDIZIN

Neuer Leitfaden für Kurzintervention bei Alkoholproblemen

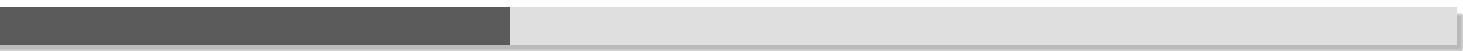
26. FEBRUAR BIS 6. MÄRZ 2002:



Wahlen

zu den Vorständen und Schlichtungsausschüssen
in den Verwaltungsbezirken der ÄKWL

In diesem Heft:
37 Seiten
Fortbildungs-
ankündigungen



Nicht mal ein Reförmchen

Nach der Bundestagswahl kommt die große Gesundheitsreform: Das mag glauben, wer will – doch bislang hat die Bundesgesundheitsministerin für die Zeit ab September nicht viel zu bieten. In einem Arbeitspapier für den SPD-Fraktionsvorstand hat sich Ulla Schmidt im Januar erstmals in die Karten blicken lassen. Viel zu sehen gab es da nicht allerdings nicht. Die Vorschläge für die Gesundheitsreform 2003 sind dürftig und wenig konkret.

Was die Ministerin ihren Fraktionskollegen präsentierte, belegt einmal mehr die Hilflosigkeit, mit der die Politik den Problemen des Gesundheitswesens begegnet. Kopplung der Arzthonorare an nachgewiesene Qualität oder ein Bonus für den Versicherten bei der freiwilligen Teilnahme an einem Hausarztmodell – für die dringend benötigte „große Reform“ reicht das noch lange nicht. Denn auf diese Weise können weder Strukturen sinnvoll verändert werden, noch würden solche Maßnahmen kurzfristig Steuerungswirkung entfalten.

Mit der Idee, die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung auf 4.500 Euro anzuheben, macht Ulla Schmidt hingegen einen Schritt in die richtige Richtung. Denn das schafft den Krankenkassen zumindest einen Teil der dringend benötigten Mehreinnahmen, die sie zur Finanzierung der Gesundheitsversorgung brauchen. Ganz nebenbei gibt die Ministerin damit auch zu, dass die Finanzierungsbasis der Krankenkassen nicht länger ausreicht. Gut, dass diese Einsicht nun auch offiziell in Berlin angekommen ist: Die ständig behaupteten Rationalisierungsreserven, die es schon richten würden, könnte man sie nur erschließen – es gibt sie einfach nicht.

Schlichtweg überflüssig ist übrigens der Vorschlag, die ärztliche Fortbildung und die Qualitätssicherung staatlicherseits noch stärker zu reglementieren. Ärzteschaft und Krankenkassen arbeiten seit langem gemeinsam beispielsweise in einem hoch entwickelten Qualitätssicherungssystem im stationären Bereich zusammen, auch die niedergelassenen Kollegen unterliegen bei einer Vielzahl von Leistungen der Qualitätssicherung durch ihre KV. Und während die Ministerin noch über das Formulieren von Vorgaben nachdenkt, ist in unserer wie auch in den anderen deutschen Landesärztekammern ein erfolgreiches System zur Zertifizierung und Dokumentation ärztlicher Fortbildung längst in den Berufsalltag integriert.

Mal hilflose Vorschläge, mal solche ohne Handlungsbedarf: Bevor aus diesen Reförmchen ein großer Wurf wird, ist noch eine Menge Inspiration vonnöten. Bislang reichen die Ideen aus Berlin nur für teils überflüssiges, teils nicht ausreichendes Herumdoktern innerhalb des bestehenden Systems.



Dr. Ingo Flenker, Präsident der
Ärztekammer Westfalen-Lippe

Netze

Bünder Honorarmodell ist nur einer
der Bausteine für den Erfolg **6**

Wahl

Ärztekammer in den Regionen
mitgestalten **8**

Kammerbeitrag

Ärztekammer-Beiträge müssen
bis zum 1. März entrichtet
werden **9**

Suchtmedizin

Neuer Leitfaden für Kurzinter-
vention bei Alkoholproblemen **10**

Magazin

Informationen aktuell **4**

Persönliches **14**

Leserbriefe **10, 11**

Ankündigungen der Akademie
für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und KVWL **28**

Fortbildung in den
Verwaltungsbezirken **71**

Institut für ärztliches
Management **13**

Bekanntmachungen der ÄKWL **16**

Bekanntmachungen der KVWL **67**

Impressum **70**

AUSSTELLUNG



Eturiam.

Foto: privat

Reise zu den Ursprüngen des Seins

Bis zu 28. Februar sind Arbeiten von Eturiam im Ärztehaus in Münster (Gartenstr. 210 – 214) zu sehen. Die Lüdinghausener Malerin und Bildhauerin beschäftigte sich schon früh mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten. Beginnend bei der Arbeit mit Ölfarben suchte und fand Eturiam jenseits der gegenständlichen Umsetzung Formen, ihre Ideen intuitiv umzusetzen. Die Entstehung eines jeden Bildes, so die Künstlerin, sei „eine Reise zu den Ursprüngen des Seins, die immer wieder neu und spannend sind.“

Die Ausstellung ist von montags bis donnerstags von 8.00 bis 17.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 14.00 Uhr für Besucher geöffnet.

PSYCHOTHERAPEUTENKAMMER NRW

Monika Konitzer als Präsidentin gewählt

In ihrer zweiten Kammerversammlung hat die Landespsychotherapeutenkammer NRW nun ein vollständiges Präsidium gewählt. Mit 37 von 41 Stimmen wurde Monika Konitzer aus

APPROBATION

Beschäftigungsnachweis für AiP

Ärztinnen und Ärzte im Praktikum müssen künftig einen Beschäftigungsnachweis führen. Auf der Rückseite der neu gestalteten AiP-Berufserlaubnis muss von jedem Arbeitgeber der zurückgelegte Tätigkeitszeitraum bescheinigt werden. Hierauf weist die Bezirksregierung Münster hin. Inhaber einer „alten“ Erlaubnisurkunde sind von dieser Neuregelung nicht betroffen.

Die Erlaubnis für die Tätigkeit als AiP erlischt, sobald die AiP-Phase mit einer Gesamtdauer von 18 Monaten vollständig abgeleistet worden ist. Deshalb müssen sich Krankenhäuser, niedergelassene Ärzte oder sonstige AiP-Arbeitgeber vor jeder Einstellung vergewissern, wie lange die Berufserlaubnis noch gültig ist. Anhand des neuen Beschäftigungsnachweises

lässt sich genau ablesen, in welchem zeitlichen Maß die Erlaubnis bereits in Anspruch genommen wurde und wann sie demzufolge ihre Gültigkeit verliert.

Vielen Arbeitgebern sei, so die Bezirksregierung, auch heute häufig nicht bewusst, dass auch sie strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden können, wenn sie einen Arzt oder eine Ärztin einstellen, der bzw. die nicht im Besitz einer staatlichen Erlaubnis ist. Im Westfälischen Ärzteblatt 9/2000 war bereits auf die Konsequenzen einer Ausübung der Heilkunde ohne Approbation hingewiesen worden.

Über die Führung des neuen Beschäftigungsnachweises hinaus besteht weiterhin die Verpflichtung, die Tätigkeitszeiträume als AiP durch eine Bescheinigung nach Anlage 20 a der Approbationsordnung für Ärzte zu bestätigen.

KINDER LERNEN HELFEN

Projektmitarbeiter gesucht

Seit zwei Jahren betreibt die Ärztekammer Westfalen-Lippe in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeunfallversicherungsverband das Projekt „Kinder lernen Helfen“. Das Projekt soll Kinder im Grundschulalter in die Lage versetzen, bei Unfällen Hilfe zu leisten. Dabei werden die Unterrichtsinhalte in enger Kooperation zwischen dem Lehrer und dem unterrichtenden Arzt vorab besprochen und abgestimmt. Die Inhalte des „Helfen

lernen“ werden in sechs Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten vermittelt. Eine Vorbereitungsphase von weiteren drei Stunden ist ebenfalls fester Bestandteil des Projekts.

Für die Bereiche Gütersloh, Lüdenscheid, Drensteinfurt, Borken sowie die Kreise Soest, Olpe und den Hochsauerlandkreis werden noch weitere interessierte Ärztinnen und Ärzte gesucht, die nach einer entsprechenden Schulung bei „Kinder lernen Helfen“ mitarbeiten möchten. Nähere Informationen gibt es bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe unter Tel. 02 51/929-20 43 (Frau Hofmann).

der Fraktion Allianz psychotherapeutischer Berufs- und Fachverbände zur Präsidentin gewählt. Vizepräsident wurde Dr. Heribert Joisten. Als Beisitzer gehören Hans-Peter Hansen, Ferdinand von Boxberg, Dr. Wolfgang Groeger, Karl Wilhelm Hofmann und Karlfried Hebel-Haustedt dem Kammervorstand an. Ein erster Versuch, den Vorstand vollständig zu

besetzen, hatte im Herbst 2001 nicht zum Erfolg geführt. Nun sei es gelungen, eine stabile und breite Mehrheit in der Kammerversammlung herzustellen, so die Psychotherapeutenkammer in einer Pressemitteilung. Damit könnte sich der Vorstand seiner ersten und wichtigsten Aufgabe widmen, nämlich die Funktionsfähigkeit der Kammer zu organisieren.

TELEDIENSTGESETZ

Neue Informationspflicht für ärztliche Homepage-Betreiber

Am 21. Dezember 2001 trat das „Gesetz über rechtliche Rahmenbedingungen für den elektronischen Geschäftsverkehr (Elektronisches Geschäftsverkehr-Gesetz – EGG)“ in Kraft. Der Gesetzgeber erfüllt damit die Vorgaben der Brüsseler eCommerce-Richtlinie vom 8. Juni 2000 und ändert vor allem das Teledienstgesetz (TDG) und das Teledienstschutzgesetz (TDDSG). Das EGG ist für alle Ärztinnen und Ärzte mit eigener Praxis-Homepage wichtig.

Paragraph 6 TDG regelt die allgemeinen Informationspflichten für Dienstanbieter, das sind auch Ärzte. Sie müssen auf ihrer Homepage unter anderem Angaben machen über:

- Name, Anschrift und E-Mail-Adresse.
- die Kammer
- die gesetzliche Berufsbezeichnung

- die berufsrechtlichen Regelungen (Berufsordnung) und dazu, wie diese zugänglich sind.

Diese Informationen müssen „leicht erkennbar, unmittelbar erreichbar und ständig verfügbar“ gehalten werden. Wo die Informationen enthalten sein müssen, ist nicht geregelt. Sie können sowohl auf der Startseite wie auch auf jeder anderen Seite vorgehalten werden.

Ärztinnen und Ärzte aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe können von Ihrer Praxis-Homepage auf die entsprechenden Seiten der Ärztekammer Westfalen-Lippe verlinken. Die Kammer hält in ihrem Internetangebot die Berufsordnung nicht nur zum Verlinken, sondern auch als pdf-Dokument vor.

Der vollständige Gesetzestext ist auf der Homepage der Ärztekammer www.aekwl.de abrufbar.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Internetredaktion der Ärztekammer Westfalen-Lippe: Tel.: 02 51/929-21 04, Fax: 02 51/929-20 29 oder E-Mail: Walter@aekwl.de

ÄRZTEKAMMER

BIETET AUFLISTUNG AN

Freie Stellen für die Weiterbildung Allgemeinmedizin

Als Service für ihre Mitglieder vermittelt die Ärztekammer für Weiterbildungsstellen im Fach Allgemeinmedizin. 178 freie Stellen in Praxis und Klinik können zur Zeit nachgewiesen werden.

Interessenten können diese Stellen im Internetangebot der ÄKWL unter www.aekwl.de/public/stellenvermittlung oder über die Rubrik „Stellenvermittlung“ einsehen. Das Angebot basiert auf einer ständig aktualisierten Datenbank. Mit neuem Suchsystem können offene Weiterbildungsstellen gezielt abgefragt werden.

Fragen zur Stellenvermittlung beantworten Ihnen:

Frau Stinhöfer, Tel. 02 51/929-25 00,
Frau Friedag/Frau Krupkat,
Tel. 0251/929-25 01,
Frau Schmidt/Frau Kukula,
Tel. 0251/929-2502

SAMMLUNG

Geräte für osteuropäische Kollegen gesucht

Um Unterstützung für Kolleginnen und Kollegen in Osteuropa bittet Dr.

Andrzej Batruch: Der Arzt aus Jever sammelt Geräte, die nicht mehr benötigt werden, zur Weitergabe an Ärzte in Osteuropa. So sucht er Gastrofiberoskope, Operationstische (or-

thopädische, chirurgische und gynäkologische), gynäkologische Untersuchungsstühle und Sonogeräte. Kontakt: Dr. Andrzej Batruch, Tel. 0 44 61/91 21 21, Fax 0 44 61/91 21 22.

Kommunikations-, Kompetenz- und Rhetoriktraining für Ärztinnen und Ärzte

Ein Seminarangebot der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kommunikation und Selbstmanagement (IKS), Münster

Zunehmende Leistungsanforderungen und Arbeitsbelastungen bestimmen den beruflichen Alltag von Ärztinnen und Ärzten ebenso wie Konkurrenzdruck und Wettbewerbssituationen. Insbesondere kommunikative Fähigkeiten und soziale Kompetenzen gewinnen in diesem Zusammenhang immer mehr an Bedeutung. Die Frage, wie man sich als Arzt oder Ärztin in bestimmten Situationen verhält, wie sicher – oder unsicher – das Auftreten ist, wie die eigenen Interessen, Wünsche, Forderungen „kommuniziert“ werden, kann entscheidend für den beruflichen Erfolg sein. Ebenso wichtig ist der Erwerb methodischer Kompetenz zur Bewältigung steigender Leistungsanforderungen, der adäquate Umgang mit Konflikten am Arbeitsplatz und Kenntnisse über Grundzüge des Arbeitsrechts.

Rhetorische Fähigkeiten, Verhandlungssicherheit, erfolgreiches Vertreten eigener Interessen und Zeitmanagement sind erlernbar. Das dreitägige Seminar „Kommunikations-, Kompetenz- und Rhetoriktraining für Ärztinnen und Ärzte“ zielt auf die Vermittlung und Stärkung dieser Fähigkeiten. In einer überschaubaren Teilnehmergruppe werden gemeinsam mit einem erfahrenen Trainer, der mit den besonderen Belangen der Zielgruppe aus mehrjähriger Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Westfalen-Lippe vertraut ist, entsprechende Kompetenzen individuell, praxisnah sowie mittels Medieneinsatz (insbesondere Videotechnik) entwickelt.

Termine:

Mo. bis Mi., 11. bis 13. März 2002,
jeweils von 09.00 bis 18.00 Uhr

Mo. bis Mi., 13. bis 15. Mai 2002,
jeweils von 09.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Bünder Honorarmodell ist nur einer der Bausteine für den Erfolg

Auf den ersten Blick sieht alles aus wie in anderen Ärztenetzen auch: Zentrale Notfallpraxis, Qualitätszirkel und Patientenschulungen, das gehört auch für die Ärzteinitiative „Medizin und Mehr“ in Bünde zum Netz-Standard. Wenn die Rede jedoch auf das Thema Geld kommt, entpuppen sich die Kolleginnen und Kollegen aus Ostwestfalen als echte Vorreiter: In Bünde, Kirchlengern und Rödinghausen ist das Hamsterrad gestoppt; 58 Netzärztinnen und -ärzte, das entspricht rund 85 Prozent der ortsansässigen Praxen, verteilen ihr eigenes Honorarbudget – und das mit großem Erfolg. Zurück ins alte Honorarsystem, das ergab jetzt eine Befragung nach vier Jahren auf dem Bündler Sonderweg, zurück will niemand mehr.

Der Gedanke an ein alternatives Honorarmodell hatte die Bündler Ärzte schon 1996 bei den ersten Treffen zur Vorbereitung eines Netzes begleitet. Ein leistungsgerechtes Abbild der einzelnen Praxis sollte das Honorar sein, außerdem brauche es eine verlässliche betriebswirtschaftliche Kalkulationsgrundlage für die einzelne Praxis, forderten die Netzteilnehmer.

Am Anfang hieß es Farbe bekennen

Bevor „Medizin und Mehr“ nach Verhandlungen mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe jedoch das erste eigene Bündler Budget verteilen konnte, mussten alle Netz-

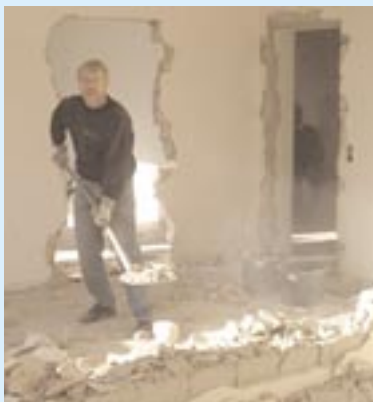
mitglieder ihre Bücher öffnen. Die Teilnehmer des Honorarmodells legten einander ihre Abrechnungen über zwölf Quartale offen und errechneten daraus die durchschnittlichen Fallzahlen und Fallwerte als Grundlage für die netzinterne Honorarverteilung.

Im Bündler Honorarmodell werden bis zum Fallzahl-Limit, das für jede Praxis festgelegt ist, praxis- oder (für einige Arztgruppen) fachgruppenindividuelle Fallpauschalen gezahlt. „Medizin und Mehr“ und die KVWL verhandeln dabei jährlich über die gesamte Honorarsumme. Zuwächse, die die KVWL bei ihren Verhandlungen für alle Vertragsärzte erzielt, werden auch auf das Bündler Modell übertragen. Steigert hingegen ein Netzarzt seine Leistungsmenge über das ihm

zustehende Limit, gibt es keine zusätzliche Vergütung.

Honorar ist besser kalkulierbar geworden

Dieses System hat seine Vorteile bislang klar gezeigt, finden die Netzärztinnen und -ärzte nach vier Jahren. Bei „Medizin und Mehr“ lobt man das seit 1997 kalkulierbare, leistungsgerechte und praxisindividuelle Honorar, den Abbau der inflationären Fallzahl und -Leistungsausweitung und den Anreiz zur interdisziplinären Kooperation, um Mehrfachuntersuchungen zu vermeiden. Überdies habe sich in Bünde ein großer Zuwachs an Gruppendynamik unter den Kolleginnen und Kollegen eingestellt, seit-



Bei „Medizin und Mehr“ ist Zupacken gefragt: Die Mitglieder bringen beim Umbau des alten Bündler Polizeigebäudes viel Eigenleistung ein. Foto: Dr. Kluger

Neue Praxis in der alten Polizeiwache

Neben ihrem Honorarmodell haben sich die Mitglieder des Bündler Ärztenetzes auf weitere gemeinsame Strukturen geeinigt. So gehören zur Netzarbeit Qualitätszirkel zu Pharmakotherapie, Asthma bronchiale, Hypertonus KHK, Naturheilverfahren, Diabetes mellitus und Suchtmedizin. Eine zentrale Notfallpraxis und ein Patientenpass wurden etabliert, zu den weiteren Projekten gehören berufspolitische Veranstaltungen, Patientenschulungen und der Aufbau einer EDV-Vernetzung. 44 Ärzte haben zudem das ehemalige Polizeigebäude in Bünde gekauft und bauen dieses zu einem Gesundheitszentrum um. Dort sollen u. a. die zentrale Notfallpraxis, eine netzzeitige Praxis für Individuelle Gesundheitsleistungen und Naturheilverfahren, sowie eine gemeinsam betriebene Physiotherapie mit „Medizinischer Trainingstherapie“ und diversen präventiven und rehabilitativen Angeboten einziehen. Das im Zentrum der Stadt liegende Gebäude wurde von den Bündler Ärztinnen und Ärzten im Frühjahr 2001 von der Stadt Bünde erworben und während des Sommers in Eigenarbeit entkernt. Dadurch konnte ein Betrag von ca. 50.000 Euro eingespart werden, der nun in die Ausstattung des Zentrums investiert werden kann.

dem das Netz selber seinen Honorar-topf verteile und die Mitglieder so Mitverantwortung und Selbstbestimmung ganz direkt ausüben könnten.

Netzärzte erbringen weniger Leistungen als die Kollegen außerhalb

Im Auftrag der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe hat die Universität Bielefeld das Bündler Honorarmodell evaluiert. Dabei zeigte sich, dass die Netzärzte im Vergleich zu Nicht-Netzärzten und zum Durchschnitt aller westfälischen Praxen pro Quartal und Praxis etwa 1000 Einzelleistungen weniger erbringen als die Kollegen. Das könne, müsse aber nicht bedeuten, dass in Bünde z. B. durch den vermehrten Informationsaustausch im Netz überflüssige Leistungen eingespart werden, so der Evaluationsbericht. Obwohl nämlich die Netzärzte ihre Leistungen nach EBM dokumentieren wollen, könne es sein, dass dies nicht mehr so umfassend wie zuvor geschehe, mutmaßen die Gesundheitswissenschaftler der Bielefelder Uni – schließlich fehle der finanzielle Anreiz zur Dokumentation.

Leistungsverschiebung nicht bestätigt

Der Abrechnungsvergleich zwischen Netzärzten und den nicht vernetzten Kollegen in der Umgebung deutete zunächst auf eine Leistungsverschiebung aus dem Netz heraus hin – der Verdacht auf diesen negativen Effekt der Vernetzung bestätigte sich jedoch bei näherer Überprüfung nicht. Denn außerhalb des Netzes nahmen die Abrechnungshäufigkeiten bestimmter Leistungen deutlich stärker zu, als sie im Netz abnahmen. Auch im Bezug auf die Zusammenarbeit der Praxen mit dem örtlichen Krankenhaus ließ sich keine Leistungsverlagerung ablesen.

Patientenzufriedenheit signifikant verbessert

Und die Patienten? Auch sie wurden im Bündler Modell bislang mehrfach befragt; die Ergebnisse zeigen eine signifikante Verbesserung in Bezug auf allgemeine Zufriedenheit,

Zukunftsträchtige Strukturen

Kommt die Rede auf das Bündler Ärztenetz, fühlt sich Dr. Wolfgang Aubke an das kleine gallische Dorf aus den Asterix-Geschichten erinnert – eine kleine Gemeinschaft von Ärztinnen und Ärzten, die sich durch das Geschehen rund um ihre Honorarinsel nicht von ihrem Sonderweg abbringen lässt. Wie steht die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe zur „Mini-KV“, im Ostwestfälischen, der sie einige ihrer ureigensten Aufgaben übertragen hat? „Abgeben von Verantwortung kann wohl-tuend sein“, resümiert der zweite Vorsitzende der KVWL nach vier Jahren, in denen die Bündler Kolleginnen und Kollegen beispielsweise die Honorarverteilung und auch Teile des Disziplinarrechts selbst in die Hand genommen haben.

Spezialität des Bündler Modells ist die eigene Honorarverteilung, doch in diesem Punkt warnt Dr. Aubke vor Euphorie. „Das Honorarmodell muss man unbedingt im Kontext mit der Vernetzung bewerten“, stellt er klar. Denn es gelte unbedingt, Negativanreize zu vermeiden, die von pauschalen Vergütungssystem – Risikoselektion, Leistungspositionierung, Qualitätsminderung – ausgehen. Die Vernetzung habe übrigens auch in Bünde ihren großen Wert gezeigt: bei der Förderung der Kommunikation der Ärzte untereinander im Sinne besserer Patientenversorgung und nicht zuletzt als treibende Kraft für eine selbstbewusste und einheitlich politisch agierende Ärzteschaft.

Ohne KV geht es allerdings auch bei einem leistungsstarken Ärztenetz nicht, findet Dr. Aubke. Rahmenbedingungen schaffen und überwachen, Einheitlichkeit der Vergütung wahren, Serviceleistungen, Finanzmanagement anbieten: Damit kann die „große“ KV ihrer „kleinen Schwester“ nach wie vor kräftig unter die Arme greifen.

Die KV behält das Bündler Ärztenetz nach Verlängerung des zunächst auf drei Jahre befristeten Modellversuchs auch im Jahr 2002 im Auge – und zollt den Teilnehmern von „Medizin und Mehr“ für ihre bisherige Arbeit Respekt. Die in den vergangenen Jahren in Bünde geschaffenen Strukturen, lobt Dr. Aubke, seien zukunftsträchtig. „Medizin und Mehr ist fit für integrierte Versorgungsangebote, wie sie etwa mit den Disease-Management-Programmen auf uns zukommen.“

Compliance und das Vertrauensverhältnis Arzt-Patient. Auch der im Netz verbesserte Informationsfluss wird von den Patienten bemerkt – und positiv bewertet.

Das Honorarmodell allein macht's nicht

Lässt sich das Modell Bünde auch auf andere Netze übertragen? Mit dem Honorarmodell allein, das haben die Bielefelder Gesundheitswissenschaftler bei ihrer Evaluation festgestellt, kann man den Erfolg von „Medizin und Mehr“ nicht erklären. Denn gleichzeitig mit den neuen Honorarstrukturen wurden auch die

Netzstrukturen für Kommunikation und Kooperation der Ärzte untereinander aufgebaut – erst alle diese Aspekte zusammen genommen machen den Erfolg des Bündler Netzes aus. Und noch etwas kommt hinzu: Im Bündler Netz, das in überschaubarer Größe einen Großteil der Kolleginnen und Kollegen vor Ort aufgenommen hat, haben sich einige einzelne Ärzte außergewöhnlich engagiert und das Netz in seinem Aufbau und Betrieb vorangetrieben. Auch dieser Faktor kann andernorts nicht vorausgesetzt werden – Engagement für eine Sache lässt sich nicht ohne Weiteres extern motivieren. ●

Ärzttekammer in den Regionen mitgestalten

Nach der Kammerwahl im vergangenen September sind die Angehörigen der Ärztekammer Westfalen-Lippe in diesem und im kommenden Monat einmal mehr aufgerufen, ihre Stimme abzugeben: Zehn Tage, vom 25. Februar bis 6. März 2002, dauert die Wahl zu den Vorständen und Schlichtungsausschüssen in den Verwaltungsbezirken der Ärztekammer.

Auch bei dieser Wahl kommt der mehr als 100 Jahre alte Selbstverwaltungsgedanke zum Tragen, nach dem Ärztinnen und Ärzte über ihre Kammer als berufsständische Körperschaften ihre Geschicke und Belange selbst regeln können.

In der Ärztekammer sind alle Ärztinnen und Ärzte – egal, ob und wo sie ärztlich tätig sind – zusammengeschlossen. Deshalb kann die Kammer eine lebendige und aktiv gestaltende Kraft sein. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Angehörigen der Ärztekammer in ihrer Körperschaft mitwirken – mindestens durch die Ausübung ihres aktiven Wahlrechts, zu der die Kammer jetzt wieder alle ihre Angehörigen aufruft. Denn die Wahl zu den Vorständen und Schlichtungsausschüssen ist eine gute Gelegenheit, die Ärztekammer in den Regionen aktiv mitzugestalten.

Was wird gewählt?

Das Heilberufsgesetz gestattet der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Untergliederungen einzurichten, die sie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen: die Verwaltungsbezirke (VB). An der Spitze der zwölf ÄKWL-Verwaltungsbezirke steht für eine Wahlperiode von vier Jahren jeweils der Verwaltungsbezirksvorstand. Seine Aufgaben sind in der Satzung der Ärztekammer beschrieben. So ist der Vorstand „für die Durchführung der Beschlüsse der Kammerorgane verantwortlich“, außerdem beruft er u. a. Versammlun-

Verwaltungsbezirke der AKWL



gen der Kammerangehörigen ein, bereitet Anträge für die Kammerversammlung vor und berät den Kammervorstand in Fürsorgeangelegenheiten.

Die Größe des Verwaltungsvorstands richtet sich nach Größe des VB: Dem mit 6.817 Mitgliedern größten Verwaltungsbezirk Münster stehen daher 15 Vorstandsmitglieder zu, die 1.695 Wahlberechtigten des mitgliederkleinsten VB Detmold wählen sieben Vorstände.

Gleichzeitig mit den Verwaltungsvorständen werden auch die Schlichtungsausschüsse in den VB gewählt. Diese Gremien haben die Aufgabe, bei Streitigkeiten zwischen Ärzten/Ärztinnen auf gutlichem Wege auf einen Ausgleich hinzuwirken. Dazu besteht jeder Schlichtungsausschuss aus drei Mitgliedern. Auch sie werden jeweils für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt.

Wie wird gewählt?

Die Wahlen zu den Verwaltungsvorständen und Schlichtungsausschüssen sind Persönlichkeits-, keine

Listenvahlen. Sie werden als geheime Wahl und Briefwahl durchgeführt. Dazu erhalten alle Wahlberechtigten rechtzeitig vor Beginn der Wahlfrist die Briefwahl-Unterlagen mit Stimmzetteln für Verwaltungsvorstand und Schlichtungsausschuss zugesandt. Vom 26. Februar bis 6. März 2002 dauert dann die Wahl. Die Wahlordnung legt fest, dass die Stimme als rechtzeitig abgegeben gilt, wenn „der Brief den Poststempel des letzten Wahltages (...) trägt und spätestens am dritten Tage nach Ablauf der Wahlfrist bis 12 Uhr beim Wahlleiter eingetroffen ist.“

Wahlbekanntmachung in diesem Heft

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Vorstände und Schlichtungsausschüsse in den Verwaltungsbezirken der Ärztekammer Westfalen-Lippe finden Sie in der Amtlichen Wahlbekanntmachung in diesem Heft ab Seite 16

Ärzttekammer-Beiträge müssen bis zum 1. März entrichtet werden

Die Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe haben in diesen Tagen wieder ihre Veranlagung zum Ärztekammerbeitrag erhalten. Veranlagungstichtag ist wie immer der 1. Februar. Beitragspflichtig ist, wer am 1. Februar 2002 Angehöriger der Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) ist, d. h. wer in Westfalen-Lippe seinen ärztlichen Beruf ausübt, oder, falls er seinen Beruf nicht ausübt, seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Die Höhe des Ärztekammerbeitrags richtet sich nach den Einkünften aus ärztlicher Tätigkeit, die der Kammerangehörige im vorletzten Jahr vor dem Beitragsjahr erzielt hat. Bemessungsgrundlage für den Ärztekammerbeitrag 2002 sind also die im Jahre 2000 erzielten Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit. Falls in 2000 keine ärztliche Tätigkeit ausgeübt wurde, so sind die 2001 erzielten Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit zugrunde zu legen. Als Einkünfte sind insbesondere zu verstehen: bei niedergelassenen Ärzten der Gewinn aus selbstständiger ärztlicher Tätigkeit – also die Betriebseinnahmen (Umsatz) abzüglich der Betriebsausgaben –, bei beamteten und angestellten Ärzten deren Bruttoarbeitslohn laut Lohnsteuerkarte(n) abzüglich Werbungskosten. Der Ärztekammerbeitrag wird grundsätzlich durch Selbsteinstufung des Kammerangehörigen ermittelt.

Der Beitragsbemessungssatz beträgt 0,414 % der Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit. Der Beitrag wird auf volle € aufgerundet (ab 0,50 €) bzw. abgerundet (bis 0,49 €). Der jeweilige Ärztekammerbeitrag kann auf der Rückseite des Selbsteinstufungsabschnittes abgelesen werden.

Der Mindestbeitrag in Höhe von 17,00 € für Ärzte ohne ärztliche Tätigkeit ist in aller Regel bereits in dem Veranlagungsformular ausgedruckt. Maßgeblich ist auch hierbei der Veranlagungstichtag 1. Februar 2002. Falls allerdings „nicht ärztlich tätig“ unzutreffend ist, muss der Selbsteinstufungsabschnitt korrigiert an die ÄKWL zurückgesandt werden.

Ebenfalls zum Mindestbeitrag können sich Ärztinnen und Ärzte einstufen (Beitragsgruppe 03), die 2000 bzw. 2001 weniger als 15.000,00 €

(29.337,45 DM) an Einkünften aus ärztlicher Tätigkeit hatten. Für Ärztinnen und Ärzte im Praktikum ist dieser Mindestbeitrag bereits im Veranlagungsformular eingesetzt.

Die Eurotabelle erfordert eine Umrechnung Ihrer DM-Einkünfte aus ärztlicher Tätigkeit in Euro (DM dividiert durch 1,95583 = Euro).

Bei Kammerangehörigen, die an wissenschaftlichen Hochschulen ausschließlich Grundlagenforschung betreiben, ermäßigt sich der Kammerbeitrag auf Antrag um 20 %.

Für die Entrichtung des Ärztekammerbeitrages muss bei einer Abbuchungsmöglichkeit, die im Selbsteinstufungsabschnitt ausgedruckt ist – gegebenenfalls korrigieren –, die Selbsteinstufung ausgefüllt und an die ÄKWL zurückgeschickt werden. Bitte setzen Sie in diesem Fall die ermittelte Beitragsnummer (02 bis 80) wie auch den entsprechenden Betrag ein!

Wenn bei „Abbuchungen“ der Ärztekammerbeitrag bereits ausgedruckt ist und nicht korrigiert werden muss, erübrigt sich die Rücksendung des Einstufungsabschnittes. Wer bisher keine Abbuchungsermächtigung erteilt hat und diese auch nicht erteilen möchte, verwendet den am Veranlagungsformular anhängenden Überweisungsvordruck und setzt dort den sich aus der Veranlagung ergebenden Gesamtbetrag sowie die Beitragsnummer – falls nicht bereits ausgedruckt – ein. Auch in diesem Fall erübrigt sich eine Rücksendung des Selbsteinstufungsabschnittes.

Mit dem Abschnitt „Selbsteinstufung zum Ärztekammerbeitrag“ kann aber auch eine Einzugsermächtigung erteilt werden, die bis auf Widerruf für alle Forderungen gilt.

Für die Abbuchung wie auch die Überweisung gilt gleichermaßen: Bei

jeder Selbsteinstufung bitte unbedingt die zutreffende Beitragsnummer (siehe Rückseite des Selbsteinstufungsabschnittes) angeben. Sie ist für die Zuordnung innerhalb der Beitragssystematik erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass Selbsteinstufungen überprüft werden können, sofern kein entsprechender Auszug des Einkommensteuerbescheides, keine schriftliche Bestätigung eines Steuerberaters oder keine Gewinn- und Verlustrechnung beigelegt sind.

Jeder Veranlagungsvordruck enthält – wie immer – eine Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt für die im Jahr 2000 im Zusammenhang mit der Beitragsveranlagung geleisteten Zahlungen.

Letzter Termin für die Selbsteinstufung bzw. Entrichtung des Ärztekammerbeitrags ist der 1. März 2002. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe informiert Sie gerne unter Tel.02 51/929-24 06/-24 07, E-Mail: finanzen@ae-kwl.de, oder im Internet www.aekwl.de unter „Kammerbeitrag“.

Neuer Leitfaden für Kurzintervention bei Alkoholproblemen

Im Alkoholverbrauch belegt die Bundesrepublik einen der vordersten Plätze im internationalen Vergleich – doch leider auch bei den fatalen Folgen: Auf 4,3 Millionen wird die Zahl der Deutschen geschätzt, bei denen Alkoholmissbrauch oder -abhängigkeit vorliegt. Mit dem Leitfaden „Kurzintervention bei Patienten mit Alkoholproblemen“ wollen die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, die Bundesärztekammer, der Fachverband Sucht und die Hauptstelle gegen Suchtgefahren jetzt die Rolle der Ärzte im Kampf gegen Alkoholmissbrauch stärken.

Frühzeitige Erkennung und Behandlung sind in diesem Feld

von allergrößter Wichtigkeit“, betont Dr. Ingo Flenker, Vorsitzender des Ausschusses Sucht und Drogen bei der Bundesärztekammer und Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Dabei spielten insbesondere die hausärztlich tätigen Kolle-

ginnen und Kollegen eine bedeutsame Rolle.

„Bei etwa jedem zehnten Patienten, der einen niedergelassenen Arzt aufsucht, liegt ein Alkoholmissbrauch oder eine -abhängigkeit vor. Etwa 70 Prozent der Menschen mit Alkoholproblemen haben mindestens einmal im Jahr Kontakt zu ihrem Hausarzt“, weiß Dr. Flenker. Der neue Beratungsleitfaden solle Ärzten helfen, riskanten Alkoholkonsum, schädlichen Alkoholkonsum und Alkoholabhängigkeit zu diagnostizieren.

Mit dem Konzept der Kurzintervention werde den Hausärzten ein Beratungsmodell an die Hand gegeben, das praxisnah und übersichtlich Fachinformationen und Gesprächstechniken vermittele. Somit könne eine Kurzintervention bereits bei relativ

geringem Zeitaufwand zu lösungsorientierten und effektiven Beratungsschritten führen. Dies sei wichtig, damit es sich leicht in den Praxisalltag integrieren lasse.

„Der Leitfaden richtet sich primär an niedergelassene Ärzte, insbesondere an Hausärzte. In der Praxis kann er jedoch auch eine Brücke zum Suchthilfesystem schlagen, indem er die Verständigung zwischen den Versorgungsbereichen fördert und die positiven Möglichkeiten der Zusammenarbeit nutzt“, erläutert Dr. Flenker. Bundesärztekammer und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung seien sicher, dass das Manual die Voraussetzungen mitbringe, um im hausärztlichen Alltag zur unverzichtbaren Handreichung zu werden.

Zahlreiche niedergelassene Ärzte werden den Leitfaden „Kurzintervention bei Patienten mit Alkoholproblemen“ und das Medienpaket „Alkoholfrei durch die Schwangerschaft“ in diesen Tagen von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zugesandt bekommen. Weitere Exemplare sind kostenfrei erhältlich bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, 51101 Köln, Fax 02 21/89 92 257, E-Mail: order@bzga.de

LESERBRIEF

Honorarkürzung für Akupunkturleistungen

Zur Honorierung von Akupunkturleistungen schreibt Dr. Wolfgang Ermes:

In der vorweihnachtlichen Post fand ich zwischen den üblichen Schnorrerbriefen und todsicheren Geldanlagen auch ein Schreiben der Ersatzkassen

für die Modellärzte der Akupunkturmodellvereinbarung: Im Zuge der Euroumstellung bekämen wir Ärzte nunmehr für eine Akupunktur 25 Euro statt 50 DM; die Zuzahlung der Patienten betrage jetzt 6 bzw. 11 Euro. Eine solche Dreistigkeit kann man sich auch nur gegenüber Ärzten erlauben: Da wird Honorar abgesenkt und die sogenannten Fachgesell-

schaften fallen auf diesen Euro-Trick rein. Die Absenkung beträgt 2,2 %, das sind pro Akupunktur 1,10 DM, pro Fall also 11 DM: bei durchschnittlich 150 Fällen pro Jahr entspräche dies einer Honorarkürzung von 1650 DM. Wer kann sich das in der heutigen Zeit schon leisten? Hier hätte es den Kassen gut angestanden, großzügig nach oben aufzurunden, z. B. 26 Eu-

ro pro Akupunktur. Sicher haben solche Rundungen nach oben nur auf den Gehaltsmitteilungen der Kassenfunktionäre stattgefunden. Nun, wir haben Einzelverträge, auf deren Erfüllung werden wir bestehen und nicht die Patientenzahlung erhöhen, damit der schwarze Peter wieder bei uns liegt.

Dr. Wolfgang Ermes
58840 Plettenberg-Ohle

Zurückhaltender in den Ansprüchen

Zum Editorial „Wohin steuert das Gesundheitswesen?“ von ÄKWL-Präsident Dr. Ingo Flenker im Heft 11/2001 merkt Dr. Volker Schöck an:

Bei der unumgänglichen Reform der Finanzierung unseres Gesundheitswesens propagieren Sie (Dr. Ingo Flenker, Anm. d. Red.), wie auch Herr Kollege Montgomery, einen Ausschnitt aus dem Schweizer Modell der Krankenversicherung, nämlich den Beitragserhebungsmodus. Für eine höhere Effizienz, d. h. eine Verlagerung der Leistungen vom „Machbaren“ und „Wünschenswerten“ auf das „unbedingt Notwendige“ sollten meiner Ansicht nach zwei weitere Elemente eingeführt werden:

1. Kostenerstattung statt Sachleistung, d. h. der Patient muss die spezifizizierte Rechnung seines Arztes aus eigener Tasche bezahlen und reicht diese bei seiner Solidargemeinschaft zur Kostenerstattung ein (oder bezahlt den Arzt schließlich nach Kostenerstattung).

2. Diese ersetzt abzüglich einer Kosten-

selbstbeteiligung, die selbstverständlich sozial abgestuft und bei chronisch Kranken auf einen Jahreshöchstbeitrag beschränkt sein sollte.

Vorteile: Es stärkt die Eigenverantwortung. Weil es nicht mehr aus einem anonymen Solidartopf, sondern zunächst aus der eigenen Tasche geht, wird der Patient viel eher hinterfragen, ob die Angebote des Leistungserbringers auch wirklich notwendig sind.

Und auch ein Arzt wird in direktem Gegenüber zum primären Kostenträger sich viel eher überlegen, ob diesem das zuzumuten sei, was er aus den unterschiedlichsten Motiven heraus als „wünschenswert“ erachtet und für „notwendig“ erklärt. (Diese Motive sind keineswegs in erster Linie seine Finanzen, sondern eigene Unsicherheit, Perfektionismus, juristische Absicherung und wissenschaftliche Neugier.)

Gegenargumente: Sicher werden so manche Kollegen eine schlechte Zahlungsmoral ihrer Patienten befürchten. Dies kann anfänglich durchaus der Fall sein, wird sich aber in der Notwendigkeit wiederholter In-

anspruchnahme einspielen und ist in erster Linie von jenen Kollegen zu befürchten, deren Patienten sich übervorteilt fühlen.

„Sozial unmutbar!“ Aber warum klappt dies dann in Frankreich, wo bei der Kostenerstattung durch die Solidargemeinschaft eine Kostenbeteiligung von bisher maximal 30 % einbehalten wird. Sind wir in Deutschland so sehr entmündigt?

Wie geht das weiter? Ein 65-jähriger hat unter der derzeitigen medizinischen Betreuung eine mittlere Lebenserwartung von 80 Jahren. Was passiert, wenn es demnächst gelingt, eine Methode oder ein Medikament zu entwickeln, das die Lebenserwartung auf 110 Jahre anhebt?

Jeder müsste die Hälfte seines Einkommens sofort auf die Seite legen, um seinen Lebensabend zu sichern, und von dieser Hälfte müssen mindestens 20 % in die Krankenversicherung.

Was aber, wenn solch eine „Anti-Aging-Medizin“ anfänglich täglich über 100 Euro kostet? Das ist aus einem derzeit gültigen Solidarsystem gar nicht mehr zu bezahlen. Dann muss wohl auch bei uns der Einzelne in Eigenverantwortung für sich entscheiden.

Dr. Volker Schöck, Bielefeld

Leichenschau und Todesbescheinigung

Der Tod setzt nicht nur dem Leben ein Ende, sondern auch der Mitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung. Die Leichenschau ist deshalb keine Leistungsposition des Einheitlichen Bewertungsmaßstabs, sondern muss in jedem Fall privat nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) abgerechnet werden. Die Initiative Bielefelder Hausärzte hat die Abrechnungsmöglichkeiten und die dazugehörigen Euro-Beiträge in der folgenden Tabelle zusammengestellt.

	Geb.-Ziffer	x 1,0	x 2,3/*x 1,8	x 3,5/*x 2,5
WERKTAGS				
Besuch (analog)	A 50	€ 18,65	€ 42,90	€ 65,28
(mit Unterbrechung der Sprechstunde: ggf. höherer Steigerungssatz)				
- dringliche Anforderung	E	€ 9,33	€ 9,33	€ 9,33
Besuch (analog)	A 50	€ 18,65	€ 42,90	€ 65,28
- bei Nacht (20 – 22 und 6 – 8 Uhr)	F	€ 15,16	€ 15,16	€ 15,16
Besuch (analog)	A 50	€ 18,65	€ 42,90	€ 65,28
- bei tiefer Nacht (22 – 6 Uhr)	G	€ 26,23	€ 26,23	€ 26,23
Verweilgebühr* (analog) je angef. ½ Std. (mindestens 30 min.)	A 56	€ 10,49	€ 18,89*	€ 26,23*
Verweilgebühr* bei Nacht	A 56	€ 10,49	€ 18,89*	€ 26,23*
(Zeiten und Bedingungen siehe oben)	F	€ 15,16	€ 15,16	€ 15,16
Verweilgebühr* bei tiefer Nacht	A 56	€ 10,49	€ 18,89*	€ 26,23*
(Zeiten und Bedingungen siehe oben)	G	€ 26,23	€ 26,23	€ 26,23
SAMSTAG, SONNTAG, FEIERTAG				
Besuch (analog)	A 50	€ 18,65	€ 42,90	€ 65,28
- Sa., So., Feiertag	H	€ 19,82	€ 19,82	€ 19,82
Besuch (analog)	A 50	€ 18,65	€ 42,90	€ 65,28
- bei Nacht (20 – 22 und 6 – 8 Uhr)	F	€ 15,16	€ 15,16	€ 15,16
- Sa., So., Feiertag	H	€ 19,82	€ 19,82	€ 19,82
Besuch (analog)	A 50	€ 18,65	€ 42,90	€ 65,28
- bei tiefer Nacht (22 – 6 Uhr)	G	€ 26,23	€ 26,23	€ 26,23
- Sa., So., Feiertag	H	€ 19,82	€ 19,82	€ 19,82
Verweilgebühr* (analog)	A 56	€ 10,49	€ 18,89*	€ 26,23*
je angef. ½ Std. (mindestens 30 min.)	H	€ 19,82	€ 19,82	€ 19,82
Verweilgebühr* bei Nacht	A 56	€ 10,49	€ 18,89*	€ 26,23*
(Zeiten und Bedingungen siehe oben)	F	€ 15,16	€ 15,16	€ 15,16
	H	€ 19,82	€ 19,82	€ 19,82
Verweilgebühr* bei tiefer Nacht	A 56	€ 10,49	€ 18,89*	€ 26,23*
(Zeiten und Bedingungen siehe oben)	G	€ 26,23	€ 26,23	€ 26,23
	H	€ 19,82	€ 19,82	€ 19,82
Leichenschau und Todesbescheinigung (kein Zuschlag)	100	€ 14,57	€ 33,52	€ 51,00
Blutentnahme bei einem Toten	102	€ 8,74	€ 20,11	€ 30,60
WEGEGELDER NACH § 8				
		bei Tag		bei Nacht
Radius bis 2 km	WT2	€ 3,58	WN2	€ 7,16
2 bis 5 km	WT5	€ 6,64	WN5	€ 10,23
5 bis 10 km	WT10	€ 10,23	WN10	€ 15,34
10 bis 25 km	WT25	€ 15,34	WN25	€ 25,56

* = reduzierter Steigerungsrahmen

Vortragsseminar für Ärztinnen und Ärzte

Motivation im Berufsalltag



Wir alle kennen erfolgreiche und motivierte Mitmenschen, doch die Geheimnisse ihres Erfolges erscheinen uns oft rätselhaft. Dabei lässt sich Motivation in der Regel auf ganz bestimmte Verhaltensmuster und Strategien zurückführen. Diese gilt es sich bewusst zu machen und anzuwenden.

In diesem Vortragsseminar erhalten Sie ein System, das Sie in die Lage versetzt, nach dem Seminar planvoll Ihre Ziele zu verwirklichen. Sie erfahren, wie Sie sich selbst besser im Praxis- und Klinikalltag motivieren und führen können. Dabei richten Sie den Focus auf Ihre inneren Kräfte, Widerstände und kreativen Ressourcen.

Inhalte

- Motivation – ein Mythos?
- Motivationstechniken und Strategien
- Motivation durch Zielsetzung
- Zielerreichung durch Prioritätensetzung
- Umgang mit Rück- und Fehlschlägen
- Atemtraining (Qi-Gong/Tai Chi Chuan)

Termin **Mittwoch, 5. Juni 2002**
17.00 bis 20.30 Uhr

Ort Ärztekammer Westfalen-Lippe, Raum Westfalen
 Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühr € 89,00 (inkl. Verpflegung)

Schriftliche Anmeldung an
 Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
 Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249
 E-Mail: management@aekwl.de

Auskunft Mechthild Vietz, Tel.: 0251/929-2209

Vortragsseminar für Ärztinnen und Ärzte

Das Potenzial der inneren Stärke



Im Mittelpunkt dieses Vortragsseminars steht die bewusste Auseinandersetzung mit sich selbst. Sie entdecken Ihre persönlichen Potenziale, entwickeln sie weiter, um sie in Zukunft besser ausschöpfen zu können. Sie lernen sich in der Praxis- bzw. Klinikfähigkeit auf das eigene Stärkenpotenzial zu konzentrieren und überwinden persönliche Barrieren.

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Person wird ganzheitlich angegangen. Der hohe Übungsanteil vertieft und ergänzt theoretisch vermittelte Seminarinhalte. Dazu gehören mentale Trainingsformen, Atemtechniken, sowie Übungen zur gezielten Energiefreisetzung.

Inhalte

- Mentales Training
- Die Autosuggestion
- Visualisierung – ein Weg zu den inneren Ressourcen
- ALPHA-Training
- Das Potenzial der inneren Stärke
- Atemtraining (Qi-Gong/Tai Chi Chuan)

Termin **Mittwoch, 19. Juni 2002**
17.00 bis 20.30 Uhr

Ort Ärztekammer Westfalen-Lippe, Raum Westfalen
 Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühr € 89,00 (inkl. Verpflegung)

Schriftliche Anmeldung an
 Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
 Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249
 E-Mail: management@aekwl.de

Auskunft Mechthild Vietz, Tel.: 0251/929-2209

Qualitätsmanagement 2002

nach dem Curriculum der Bundesärztekammer (200 Stunden)

Zielgruppe:

Alle am Qualitätsmanagement interessierten Ärzte/-innen, Mitarbeiter/-innen aus Verwaltung und Pflege

Der Kurs Qualitätsmanagement ist im Rahmen des Modellprojekts Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung anrechenbar.

Qualitätsmanagement: Schlüssel für die Zukunft

Mit der Aufhebung des Selbstkostendeckungsprinzips in der Krankenhausfinanzierung wird die Zukunft jedes einzelnen Krankenhauses entscheidend von zwei Faktoren bestimmt: der Qualität und den Kosten. Um die Anforderungen der anstehenden Veränderungsprozesse im Gesundheitswesen zu bewältigen, ist zukünftig eine noch sehr viel engere und intensivere berufsgruppenübergreifende Kooperation zwischen Ärzteschaft, Pflege und Verwaltung erforderlich. Qualitätsmanagement stellt Arbeitsweisen und Methoden zur Verfügung, um dieser Herausforderung gerecht werden zu können und schafft die Voraussetzungen für den notwendigen unternehmenskulturellen Überbau.

Das Qualitätsmanagement gewinnt damit eine neue strategische Dimension. Strategische Planung und Definition der Qualitätsziele mit der entsprechenden Zuweisung der Ressourcen, die Förderung des Qualitätsgedankens und der Kunden- und Mitarbeiterorientierung von der Führungsebene her – top down – gehört zu den zentralen Aufgaben der gemeinsamen Krankenhausführung durch Ärzte, Pflegedienst und Verwaltung. Hier ist der Qualitätsmanager mit der Fähigkeit gefordert, ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem für ein Krankenhaus zu entwickeln, einzuführen und zu leiten.

Die Umsetzung der langfristigen Ziele in das operative Tagesgeschäft setzt nicht nur das entsprechende Verständnis und Basiswissen bei allen Beteiligten voraus. Hier werden Multiplikatoren gebraucht, die als Qualitätskoordinatoren und Moderatoren von Qualitätszirkeln über das notwendige Fachwissen und das methodische Handwerkszeug verfügen, um die Strukturen und Prozesse des Krankenhauses zu analysieren und zu optimieren. Sie mobilisieren das Potenzial der Mitarbeiter eines Krankenhauses von unten – bottom up – zur kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitsabläufe, damit eine qualitativ hochwertige, bedarfsgerechte und wirtschaftliche Versorgung der Patienten langfristig gesichert werden kann.

Beide Ansätze – top down und bottom up – sprechen verschiedene Zielgruppen in unterschiedlicher Weise an und erfordern ein entsprechend abgestuftes Konzept der Wissensvermittlung und der Fortbildung.

Die Teilnahme an den einzelnen Modulen wird bescheinigt; für die „Qualitätskoordinatoren“ (A, B1, B2) wird ein Zertifikat ausgestellt. Die 200-stündige Fortbildung wird mit einer Prüfung abgeschlossen: Es wird kursbegleitend ein QM-Projekt durchgeführt, dokumentiert und präsentiert sowie mit den anderen Teilnehmern diskutiert. Der Abschluss wird mit dem Zertifikat „Qualitätsmanager“ bescheinigt.



Inhaltliche Konzeption:

Abteilung Qualitätssicherung der ÄKWL, (Dr. med. Jochen Bredehöft)
 Tel. 02 51/929-26 00, Fax 0251/929-26 49, E-Mail: Bredehoeft@aekwl.de

Weitere Informationen und Anmeldung:

Institut für ärztliches Management der ÄKWL (Mechthild Vietz),
 Tel. 02 51/929-22 09, Fax 02 51/929-22 49, E-Mail: management@aekwl.de

Terminübersicht	Kursreihe 1	Kursreihe 2
Modul A: Qualitätsmanagement (QM) und Kommunikation		20. bis 24.02.2002
Modul B1: QM - Methodik I: Projektlauf/Instrumente	13. bis 17.03.2002	17. bis 21.04.2002
Modul B2: Statistik und Evidence Based Medicine	22. bis 26.05.2002	12. bis 16.06.2002
Modul C1: Führen, Steuern, Vergleichen	28. bis 30.06.2002	05. bis 07.07.2002
Modul C2: Umfassendes Qualitätsmanagement und Zertifizierung	20. bis 22.09.2002	27. bis 29.09.2002
Modul C3: UQM (Umfassendes Qualitätsmanagement): Einführung im Krankenhaus	11. bis 13.10.2002	12. bis 14.11.2002
Modul C4: Qualitätsmanager: Abschlusskurs	29.11. bis 01.12.2002	13. bis 15.12.2002

Ort: Attendorn-Neu Listernohl, Politische Akademie



Der Münsteraner Regierungspräsident, Dr. Jörg Twenhöven (r.), überreichte Dr. Heinrich Franz Schulte-Mattler, hier mit Ehefrau Maria, das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Foto: Felgner

Verdienstkreuz für Dr. Schulte-Mattler

Mit dem Verdienstkreuz Erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ist jetzt Dr. rer. pol. Heinrich Franz Schulte-Mattler, ehemaliger Geschäftsführer der Ärzerversorgung Westfalen-Lippe, ausgezeichnet worden.

„Sie haben einen Beitrag zum Zusammenwachsen der Menschen beider Teile Deutschlands geleistet“, lobte

der Münsteraner Regierungspräsident Dr. Jörg Twenhöven bei der Verleihung Dr. Schulte-Mattlers Verdienste speziell bei der Gründung des Versorgungswerkes der Architektenkammer Sachsen, der dieser seit 1993 zur Seite gestanden hatte.

Neben seiner langjährigen und sehr erfolgreichen Tätigkeit für die Westfälisch-lippische Ärzerversorgung bis 1992 arbeitete der Münsteraner u. a. auch beim Aufbau der Ärzerversorgung Brandenburg mit.

Prof. Dr. Fritz Hubertus Kemper feiert seinen 75. Geburtstag

Am 9. Februar 2002 vollendet Prof. Dr. Fritz Hubertus Kemper in Münster sein 75. Lebensjahr. Prof. Kemper hat sich mit hohem ehrenamtlichen Einsatz für das Gesundheitswesen in Deutschland engagiert. Seine außergewöhnlichen Leistungen für das Gesundheitswesen auf nationaler und internationaler Ebene, seine wissenschaftliche Kompetenz, sein Einsatz als akademischer Lehrer und seine Bemühungen um die ärztliche Selbstverwaltung wurden von der Bundesärztekammer bereits 1998 mit der Paracelsus-Medaille, der höchsten Auszeichnung der deutschen Ärzteschaft, gewürdigt.

Prof. Kemper wurde 1927 in Köln geboren. An den Universitäten Bonn und Köln studierte er Medizin. Nach seinem Staatsexamen 1950 und der Promotion 1951 an der Universität Köln setzte er seine klinische Weiterbildung in Lüdenscheid und Frankfurt fort. 1956 erhielt Kemper die Facharztanerkennung für Innere Medizin. Im Rahmen seiner Habilitation setzte Prof. Kemper an der Universität Münster die klinisch-theoretische Weiterbildung fort und erhielt 1958 die Anerkennung als Facharzt für Pharmakologie und Toxikologie. 1969 folgte seine Berufung auf den Lehrstuhl für Pharmakologie und Toxikologie an der Universität Münster und 1970 seine Ernennung zum Direktor des Instituts. Ab 1985 war er Mitglied in den Leitungsgremien der Medizinischen Einrichtungen der Universität Münster sowie Fakultätsrat und Gründungsmitglied der Ethik-Kommission (1987). Mehr als zwei Jahrzehnte war Prof. Kemper Prüfungsvorsitzender für die Staatsprüfung in Medizin und Zahnmedizin. Seine aktive Tätigkeit als Geschäftsführender Ärztlicher Direktor der Medizinischen Einrichtungen der



1998 wurde Prof. Dr. Fritz Hubertus Kemper auf dem Deutschen Ärztetag mit der Paracelsus-Medaille ausgezeichnet.

Foto: Schumacher

Universität in Münster endete im Jahre 1993.

Mit großem Engagement leitete Prof. Kemper von 1985 bis 1997 als Präsident den Medizinischen Fakultätentag der Bundesrepublik Deutschland. Sein ganz persönlicher Erfolg war die schnelle Zusammenführung der medizinischen Ausbildungsstätten Ost- und Westdeutschlands nach dem Beitritt der neuen Länder zur Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1990.

Prof. Kemper ist seit mehreren Legislaturperioden Mitglied der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Seit über zwei Jahrzehnten arbeitet er in den Ausschüssen der Ärztekammer sowie in den Ausschüssen „Ausbildung zum Arzt/Hochschule“ und in der „Ständigen Konferenz Krankenhaus“ der Bundesärztekammer mit. Im Februar 1981 wurde Prof. Kemper mit der Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer ausgezeichnet. Ebenfalls 1981 erhielt er das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die ÄKWL zeichnete Prof. Kemper 1995 mit dem Silbernen Ehrenbecher und der goldenen Ehrennadel aus.

Seminar



Überzeugend verhandeln

Wetten, dass Sie täglich Verhandlungen führen! Sie verhandeln mit Ihrer Familie, Ihren Freunden, Ihren Kollegen, Ihrem Chef, Ihren Patienten etc... Professionelles Verhandeln ist mehr als das Erreichen von guten Verhandlungsergebnissen. Sie erreichen ein positives Ergebnis, wenn Ihr Partner auch in Zukunft gerne wieder mit Ihnen verhandelt. Sie gewinnen mehr, wenn beide gewinnen. Das Institut für ärztliches Management zeigt Ihnen in Kooperation mit dem MSD-Kolleg Lösungswege, wie Sie Ihre Verhandlungen durch zielorientierte, klare Argumentation überzeugend gestalten können.

Inhalte

- Verhandeln als spezifische Kommunikationssituation
- Verhandlungsmodell 4 und 1
- Drei-Schritt-Meinungsrede
- Rollenübung: Reale Verhandlungssituationen
- Praktische Umsetzung

Termin Samstag, 29. Juni 2002, 9.00 bis ca. 17.30 Uhr
Sonntag, 30. Juni 2002, 8.30 bis ca. 16.30 Uhr

Ort Hotel „Haus Delecke“, Linkstr. 10 – 14,
59519 Möhnesee-Delecke

Teilnehmergebühr € 524,00 (inkl. Vollverpflegung)

Schriftliche Anmeldung an

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249
E-Mail: management@aekwl.de

Auskunft Mechthild Vietz, Tel.: 0251/929-2209

**WIR TRAUERN
UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Heribert Kannengiesser, Münster
*30.05.1910 †30.11.2001

Dr. med. Wolfgang Engel, Bielefeld
*31.08.1919 †03.12.2001

Dr. med. Werner Knittel, Gütersloh
*24.08.1915 †04.12.2001

Dr. med. Fritz Nolting, Spenge
*23.04.1908 †06.12.2001

Dr. med. Christa Greve, Lemgo
*05.02.1921 †08.12.2001

Dr. med. Elisabeth Lammerskötter, Paderborn
*21.04.1914 †14.12.2001

Dr. med. Paul Straßner, Münster
*27.09.1920 †15.12.2001

Dr. med. Therese Mennemeyer, Delbrück
*04.11.1922 †25.12.2001

Dr. med. Bernhard Richter, Steinfurt
*29.09.1906 †26.12.2001

**Prof. von Wild
wiedergewählt**

Prof. Dr. Klaus von Wild, Neurochirurg in Münster, ist für weitere vier Jahre als Vorsitzender des Komitees für neurotraumatologische Rehabilitation in der Weltföderation neurochirurgischer Gesellschaften gewählt worden. Die internationale

Hirntrauma-Gesellschaft wählte Prof. von Wild auf ihrem jüngsten Weltkongress zum 1. Direktor des Vorstandes, überdies wurde der Münsteraner von der europäischen Föderation der neurologischen Gesellschaften zum neuen Vorsitzenden des wissenschaftlichen Komitees zu Fragen der Neurotraumatologie bestellt.

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

Zum 93. Geburtstag
Dr. med. Walter Rosenbaum, Hagen 12.03.1909

Zum 91. Geburtstag
Dr. med. Wolfgang Schattmann, Möhnesee 05.03.1911

Zum 85. Geburtstag
Dr. med. Ernst Broy, Hamm 02.03.1917
Dr. med. Karl Bisa, Schmalleberg 09.03.1917
Dr. med. Kurt Lux, Schwerte 15.03.1917
Dr. med. Heinrich Burchhardt, Steinfurt 22.03.1917
Dr. med. Siegfried Espelage, Bottrop 24.03.1917

Zum 80. Geburtstag
Dr. med. Gisela Bruns-Funke, Paderborn 03.03.1922
Dr. med. Willfried Rüdiger, Bad Lippspringe 18.03.1922
Dr. med. Alexandru Cojocariu, Kamen 19.03.1922
Prof. Dr. med. Rose-Lis Reinhardt, Bielefeld 23.03.1922

Zum 75. Geburtstag
Prof. Dr. med. Everhard Schürmeyer, Münster 07.03.1927
Dr. (CS) C. Sc. (CS) Jiri Pechan, Bad Oeynhausen 08.03.1927
Dr. med. Walter Schroeder, Hamm 08.03.1927
Dr. med. Horst Radant, Menden 12.03.1927
Dr. med. Ingo Köhnen, Gelsenkirchen 27.03.1927
Dr. med. Ernst August Voß, Ahlen 28.03.1927

Zum 65. Geburtstag
Dr. med. Ernst Martin Fischbach, Münster 04.03.1937
Dr. med. Joachim Kamp, Iserlohn 08.03.1937
Dr. med. Günter Stempel, Bad Lippspringe 26.03.1937
Dr. med. Hansjörg Sieberg, Netphen 31.03.1937

III. Wahlbekanntmachung

über die Wahl zu den Vorständen und Schlichtungsausschüssen der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Aufgrund von § 16 c der Wahlordnung zur Wahl zu den Vorständen und Schlichtungsausschüssen der Ärztekammer Westfalen-Lippe und gemäß § 17 ff. der Satzung der Ärztekammer Westfalen-Lippe wird Folgendes bekanntgegeben:

Wahlbezirk Arnsberg

a) Vorstand

- | | | | | | |
|----|--|---|-----|--|--|
| 1. | Bergmann Dr. med. Friedrich
30.12.1956
Grüner Weg 12a
D-59590 Geseke
Internist | Oberarzt
Evang. Krankenhaus
Lippstadt | 8. | Klein Gabriele
14.10.1944
Papenstiege 11
D-48161 Münster
Internistin | Assistenzärztin
Fachklinik Fredeburg
Schmallenberg |
| 2. | Conrad Dr. med. Bernhardine
31.08.1950
Dr.-Hinteler-Str. 4
D-59590 Geseke
Nervenärztin | niedergelassen
Geseke | 9. | Kleinschmidt Dr. med. Frieder
21.05.1939
Bruckner Weg 13
D-59581 Warstein
Chirurg | niedergelassen
Warstein |
| 3. | Cramer Dr. med. univ. Rolf
12.05.1954
Wagnerstr. 35
D-59581 Warstein
Internist | Ltd. Arzt
Krankenhaus Maria Hilf
Warstein | 10. | Königs Dr. med. Peter
20.11.1964
Osthofenstr. 18
D-59494 Soest
Augenarzt | niedergelassen
Soest |
| 4. | Decker Dr. med. Hans-Heiner
08.05.1957
Am Freigericht 13
D-59759 Arnsberg
Internist | niedergelassen
Arnsberg | 11. | Koneczny Dr. med. Reinert
12.05.1953
Am Wiesenkirchhof 10
D-59494 Soest
Anästhesist | Oberarzt
Marienkrankenhaus gem. GmbH
Soest |
| 5. | Döbbeler Dr. med. Reinhold
17.08.1954
Königstr. 11
D-59929 Brilon
Internist | niedergelassen
Brilon | 12. | Korffmacher Dr. med. Henning
28.01.1965
Ringstr. 193
D-59821 Arnsberg
Internist | Assistenzarzt
Städt. Krankenhaus Marienhospital
Arnsberg |
| 6. | Engels Dr. med. Eugen
20.10.1942
Parkweg 11
D-59889 Eslohe
Allgemeinarzt | niedergelassen
Eslohe | 13. | Leßmann Dr. med. Josef
15.06.1956
Von-Droste-Hülshoff-Str. 2
D-59581 Warstein
Psychiater und Psychotherapeut | Ltd. Arzt
Westf.Klinik f. Psych. Warstein
Warstein |
| 7. | Gerhardt Dr. med. Manfred
13.01.1956
An der Kolmecke 5
D-59846 Sundern
Allgemeinarzt | niedergelassen
Sundern | 14. | Loos Annette
22.02.1958
Am Kalvarienberg 8
D-59929 Brilon
Allgemeinärztin | niedergelassen
Brilon |
| | | | 15. | Neu Prof. Dr. med. Otto
12.02.1926
Auf dem Lüssenberg 43
D-59821 Arnsberg
Internist | ohne ärztliche Tätigkeit |

- | | | | | | |
|-----|--|--|----|--|---|
| 16. | Rühl Anke
19.01.1965
Ringstr. 11
D-59821 Arnsberg
Anästhesistin | Assistenzärztin
Städt. Krankenhaus Marienhospital

Arnsberg | 5. | Geldmacher Dr. med. Wilhelm
10.05.1948
Elf Apostel 33
D-59821 Arnsberg
Allgemeinarzt | niedergelassen
Arnsberg |
| 17. | Stewen Dr. med. Barbara
08.04.1947
Ruhrplatz 2
D-59872 Meschede
Augenärztin | niedergelassen
Meschede | 6. | Hegerfeld Dr. med. Christian
02.11.1960
Qualenbrink 55
D-59555 Lippstadt
Internist | Assistenzarzt
Evang. Krankenhaus
Lippstadt |
| 18. | Wedeking Dr. rer. nat. Bernhard
09.11.1951
Siedlungstr. 43
D-59872 Meschede
Anästhesist | Ltd. Arzt
Brüderkrankenhaus St. Josef
Olsberg | 7. | Jesse Dr. med. Walter
30.06.1958
Landerpfad 1
D-59505 Bad Sassendorf
Allgemeinarzt | niedergelassen
Bad Sassendorf |
| 19. | Weyandt Djurdja Veronika
10.02.1963
Bismarckstr. 18
D-57319 Bad Berleburg
Kinderärztin | niedergelassen
Winterberg | 8. | Kemper Dr. med. Peter
16.11.1949
Leostr. 7
D-57392 Schmallenberg
Internist | Oberarzt
Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft
Schmallenberg |
| 20. | Wortmann Dr. med. Rudolf
24.12.1947
Altenhellefelder Str. 28
D-59846 Sundern
Allgemeinarzt | niedergelassen
Sundern | 9. | Lehmenkühler Willi
21.08.1954
Turmgasse 3
D-59590 Geseke
Arzt | Assistenzarzt
Krankenhaus Maria-Hilf
Brilon |

b) Schlichtungsausschuss

- | | | |
|----|---|---|
| 1. | Albersmeier Dr. med. Norbert
09.12.1950
Möthe 15
D-59759 Arnsberg
Internist | Oberarzt
Karolinen-Hospital Hüsten
Arnsberg |
| 2. | Al-Sibai Dr. med. Mohamad Adham
27.12.1943
Unnaer Str. 1
D-59457 Werl
Chirurg | niedergelassen
Werl |
| 3. | Boll Dr. med. Godehard
25.05.1941
Othmarstr. 12
D-59590 Geseke
Chirurg | Ltd. Arzt
Hospital Zum Hl.Geist
Geseke |
| 4. | Bußmann Peter
21.09.1941
Kirchweg 10
D-59469 Ense
Frauenarzt | Oberarzt
Städt. Krankenhaus Marienhospital
Arnsberg |

- | | | |
|-----|---|----------------------------|
| 10. | Stoer Annette
18.04.1950
Bachumerweg 8
D-59757 Arnsberg
Allgemeinärztin | niedergelassen
Arnsberg |
|-----|---|----------------------------|

Wahlbezirk Bielefeld**a) Vorstand**

- | | | |
|----|--|--|
| 1. | Pohl Dr. med. Rainer
22.06.1951
Gadderbaumer Str. 19
D-33602 Bielefeld
Internist | Oberarzt
Städt. Kliniken Bielefeld - Rosenhöhe
Bielefeld |
| 2. | Schäbitz Dr. med. Hans-Joachim
22.05.1949
Nordfeldweg 29
D-33659 Bielefeld
Allgemeinarzt | niedergelassen
Bielefeld |
| 3. | Hagemann Dr. med. Thomas
21.03.1961
Hagedornstr. 7
D-33790 Halle
Chirurg | Assistenzarzt
Krankenhaus Halle
Halle |

- | | | | | | |
|-----|--|---|---------------------------------|--|---|
| 4. | Kramer Dr. med. Claudia
21.04.1945
Goldbach 14
D-33615 Bielefeld
Nervenärztin | niedergelassen
Bielefeld | 14. | Essing Dr. med. Matthias
01.06.1943
Sieben Hügel 28
D-33615 Bielefeld
Hals-Nasen-Ohrenarzt | niedergelassen
Bielefeld |
| 5. | Oppel Prof. Dr. med. Falk
23.01.1944
Hanglehne 57
D-33604 Bielefeld
Neurochirurg | Ltd. Arzt
Krankenanstalten Gilead
Bielefeld | 15. | Teckentrup Dr. med. Klaus
20.09.1953
Kattenstrother Weg 74
D-33332 Gütersloh
Internist | Oberarzt
St.-Elisabeth-Hospital
Gütersloh |
| 6. | Rösel Dr. med. Siegfried
06.01.1955
Am Pfarrkamp 11
D-33334 Gütersloh
Internist | niedergelassen
Gütersloh | 16. | Decius Dr. med. Hans Joachim
30.01.1945
Mühlenwiese 5
D-33824 Werther
Internist | niedergelassen
Werther |
| 7. | Korth Dr. med. Michael
18.12.1957
Pellaweg 10 a
D-33617 Bielefeld
Anästhesist | Assistenzarzt
Krankenanstalten Gilead
Bielefeld | 17. | Winkelmann Kay
26.01.1967
Regerstr. 4
D-33604 Bielefeld
Chirurg | Assistenzarzt
Städt. Kliniken Bielefeld-Mitte
Bielefeld |
| 8. | Pruss-Kaddatz Dr. med.
Dr. phil. Ursula
10.08.1951
Am Frölenberg 39
D-33647 Bielefeld
Chirurgin | niedergelassen
Bielefeld | b) Schlichtungsausschuss | | |
| 9. | Bunte Dr. med. Anne
23.03.1962
Lessingstr. 9
D-33604 Bielefeld
Fachärztin für Öffentliches
Gesundheitswesen | Kreismedizinaldirektorin
Gesundheitsamt Kreis Gütersloh
Gütersloh | 1. | Körte Dr. med. Martin
20.07.1931
Wendischhof 50
D-33619 Bielefeld
Internist | ohne ärztliche Tätigkeit |
| 10. | Schneider Dr. med. Helmut
30.11.1956
Zum Stillen Frieden 62
D-33332 Gütersloh
Internist | niedergelassen
Gütersloh | 2. | Pohl Dr. med. Michael
11.03.1943
Mönkebergstr. 69
D-33619 Bielefeld
Allgemeinarzt | niedergelassen
Bielefeld |
| 11. | Sahrhage Dr. med. Gerd
14.09.1949
Karl-Löwe-Str. 9
D-33604 Bielefeld
Frauenarzt | Oberarzt
Städt. Kliniken Bielefeld-Mitte
Bielefeld | 3. | Dietrich Dr. med. Uwe
12.04.1951
Paulusstr. 8
D-33602 Bielefeld
Facharzt für Diagnostische
Radiologie | Ltd. Arzt
Krankenanstalten Gilead
Bielefeld |
| 12. | Büsching Dr. med. Uwe
30.08.1953
Beckhausstr. 165
D-33611 Bielefeld
Kinderarzt | niedergelassen
Bielefeld | 4. | Weller Dr. med. Hans-Ulrich
26.08.1957
Höhenweg 26
D-33617 Bielefeld
Allgemeinarzt | niedergelassen
Bielefeld |
| 13. | Hoepner Dr. med. Friedrich
06.09.1952
Wertherstr. 138
D-33615 Bielefeld
Internist | Assistenzarzt
Evang. Johannes-Krankenhaus
Bielefeld | 5. | Teigelkötter Dr. med. Ralf
16.06.1964
von-Schell-Str. 10
D-33332 Gütersloh
Internist | niedergelassen
Gütersloh |

- | | | | | | |
|----|--|-----------------------------|----|--|---|
| 6. | Mayser Dr. med. Felix
01.05.1948
Wildhagen 15
D-33619 Bielefeld
Allgemeinarzt | niedergelassen
Bielefeld | 6. | Sirtl Dr. med. Clemens
23.11.1953
Akademiestr. 42
D-44789 Bochum
Anästhesist | Oberarzt
St. Josef-Hospital der Uni Bochum
Bochum |
| 7. | Turczynski-Hartje Dr. med. Barbara
08.09.1954
Friedrichstr. 42
D-33615 Bielefeld
Allgemeinärztin | niedergelassen
Bielefeld | 7. | Schmidt-Heinevetter
Priv.-Doz. Dr. med. Gabriele
26.09.1956
Graf-Engelbert-Str. 32
D-44791 Bochum
Internistin | niedergelassen
Bochum |
| 8. | Just Dr. med. Axel
09.06.1957
Johann-Strauß-Str. 37
D-33647 Bielefeld
Facharzt für Diagnostische
Radiologie | niedergelassen
Bielefeld | 8. | Smektala Priv.-Doz. Dr. med. Rüdiger Ltd. Arzt
21.12.1958
Horstkottenknapp 6
D-58313 Herdecke
Chirurg | Knappschaftskrankenhaus
- Universitätsklinik -
Bochum |
| 9. | Stadtmann Dr. med. Karl
21.07.1960
Wasserfuhr 5
D-33619 Bielefeld
Orthopäde | niedergelassen
Bielefeld | 9. | Peters Dr. med. Hans-Peter
22.04.1957
Soldnerstr. 15
D-44801 Bochum
Urologe | niedergelassen
Bochum |

Wahlbezirk Bochum

a) Vorstand

- | | | | | | |
|----|---|--|-----|--|---|
| 1. | Rodekirchen Dr. med. Kurt Kaspar
12.12.1939
Henkenbergstr. 65
D-44797 Bochum
Chirurg | niedergelassen
Bochum | 10. | Scholtz-Kern Barbara
14.05.1954
Kuckelbusch 2
D-44149 Dortmund
Anästhesistin | Assistenzärztin
Evang. Krankenhaus
Herne |
| 2. | Weber Dr. med. Andreas
12.10.1952
Tiefbauweg 26
D-44879 Bochum
Facharzt für Diagnostische
Radiologie | Oberarzt
Berufsg. Kliniken Bergmannsheil
Uni
Bochum | 11. | Heer Dr. med. Johannes Joachim
13.05.1943
Am Varenholt 121
D-44797 Bochum
Internist | niedergelassen
Bochum |
| 3. | Brinkmann Dr. med. Rainer
04.07.1946
Bergstr. 149
D-44791 Bochum
Urologe | niedergelassen
Bochum | 12. | Ludwig Dr. med. Jörn
03.12.1961
Karl-Wagener-Str. 59b
D-44879 Bochum
Orthopäde | Oberarzt
St. Josef-Hospital der Uni Bochum
Bochum |
| 4. | Hoffmann Dr. med. Klaus
18.05.1961
Gudrunstr. 55
D-44791 Bochum
Hautarzt | Oberarzt
St. Josef-Hospital der Uni Bochum
Bochum | 13. | Berger Dr. med. Ulrich
19.10.1939
Röllinghäuser Str. 30
D-45665 Recklinghausen
Facharzt für Radiologie | niedergelassen
Herne |
| 5. | Hoffknecht Dr. med. Johannes
23.12.1942
Bergstr. 160
D-44791 Bochum
Internist | niedergelassen
Bochum | 14. | Nitz Petra
04.03.1959
Friedmannplatz 2
D-44803 Bochum
Anästhesistin | Oberärztin
St. Josef-Hospital der Uni Bochum
Bochum |
| | | | 15. | Herber Dr. med. Hans Jochen
03.04.1943
Königsallee 31
D-44789 Bochum
Allgemeinarzt | niedergelassen
Bochum |

16. Müller Dr. med. Arndt-Matthias Assistenzarzt
 26.10.1971 Berufsg. Kliniken Bergmannsheil Uni
 Handwerksweg 4a Bochum
 D-44805 Bochum
 Arzt

17. Loch Dr. med. Lothar niedergelassen
 23.09.1941 Bochum
 Löwenzahnweg 22
 D-44797 Bochum
 Frauenarzt

18. Kaiser Joachim Assistenzarzt
 01.12.1963 St. Josef-Hospital der Uni Bochum
 Am Wilshause 93 Bochum
 D-58300 Wetter
 Anästhesist

19. Kerner Dr. med. Jutta niedergelassen
 22.02.1959 Bochum
 Hochstr. 14
 D-44866 Bochum
 Hautärztin

20. Martin Dr. med. Dirk Oberarzt
 27.08.1963 Berufsg. Kliniken Bergmannsheil Uni
 Finkenstr. 21a Bochum
 D-58239 Schwerte
 Chirurg

b) Schlichtungsausschuss

1. Bering Dr. med. Klaus niedergelassen
 01.07.1953 Bochum
 Bonhöfferstr. 15
 D-44803 Bochum
 Allgemeinarzt

2. Jaeschock Priv.-Doz. Dr. med. Rainer Ltd. Arzt
 05.12.1942 Evang. Krankenhaus
 Christophstr. 19 Herne
 D-40225 Düsseldorf
 Chirurg

3. Gomolinsky Dr. med. Karl niedergelassen
 24.08.1939 Bochum
 Am Gebrannten 28
 D-44797 Bochum
 Internist

4. Klapperich Dr. med. Thomas Assistenzarzt
 09.01.1965 Berufsg. Kliniken Bergmannsheil Uni
 Clemensstr. 14 Bochum
 D-44789 Bochum
 Chirurg

5. Theißen Walter niedergelassen
 10.12.1950 Bochum
 Heintzmannstraße 177
 D-44801 Bochum
 Allgemeinarzt

6. Kirchner Dr. med. univ. Wolfgang Oberarzt
 29.03.1961 Knappschaftskrankenhaus
 Ottilie-Schoenwald-Str. 4 - Universitätsklinik -
 D-44789 Bochum Bochum
 Chirurg

Wahlbezirk Detmold

a) Vorstand

Wahlvorschlag Nr. 1

1. Graudenz Dr. med. Alexander niedergelassen
 27.12.1941 Detmold
 Plantagenweg 69
 D-32758 Detmold
 Allgemeinarzt

2. Hiller Prof. Dr. med. Wolfgang Ltd. Arzt
 11.05.1958 Klinikum Lippe-Detmold
 Bülowstr. 29 Detmold
 D-32756 Detmold
 Chirurg

3. Kleinsorge Dr. med. Friedrich Wilhelm niedergelassen
 26.11.1956 Detmold
 Goethestr. 15
 D-32756 Detmold
 Internist

4. Middeke Dr. med. Helmut Oberarzt
 29.03.1953 Klinikum Lippe-Lemgo
 Entruper Weg 298 Lemgo
 D-32657 Lemgo
 Internist

5. Haase-Krips Dr. med. Isolde niedergelassen
 26.11.1945 Bad Salzuflen
 Enzianstr. 33
 D-32105 Bad Salzuflen
 Allgemeinärztin

6. Rethemeier Dr. med. Martin niedergelassen
 22.02.1959 Detmold
 Auf dem Brinke 42
 D-32760 Detmold
 Hals-Nasen-Ohrenarzt

7. Dürselen Hans-Peter niedergelassen
 12.06.1951 Lemgo
 Bismarckstr. 32
 D-32657 Lemgo
 Frauenarzt

8. Roemer-Stapela Gertrud Assistenzärztin
 03.01.1949 Klinikum Lippe-Detmold
 Dantestr. 14 Detmold
 D-32758 Detmold
 Anästhesistin

- | | | | | | |
|-----|--|--|----|--|---------------------------------|
| 9. | Schütz Dr. med. Matthias
14.07.1954
Kornblumenweg 9
D-32657 Lemgo
Facharzt für Diagnostische
Radiologie | Ltd. Arzt
Klinikum Lippe-Lemgo
Lemgo | 6. | Mau Dr. med. Adda
24.07.1966
Niedernstr. 8
D-32657 Lemgo
Nuklearmedizinerin | niedergelassen
Lemgo |
| 10. | Meemken Dr. med. Dieter Wilhelm
07.12.1952
Anemonenweg 1
D-32657 Lemgo
Allgemeinarzt | niedergelassen
Lemgo | 7. | Baumgart dr. med. (H) Florian
14.10.1968
Bismarckstr. 19a
D-32657 Lemgo
Arzt | Praxisassistent
Dörentrup |
| 11. | Baiker Dr. med. Hans
15.01.1949
Woldemarstr. 31
D-32756 Detmold
Nervenarzt | niedergelassen
Detmold | 8. | Schüte Dr. med. Wilhelm
05.07.1955
Funkenbruch 18
D-32657 Lemgo
Internist | niedergelassen
Dörentrup |
| 12. | Matzke-Exl Dr. med. Elisabeth
20.09.1948
Römerweg 13
D-32760 Detmold
Kinderärztin | niedergelassen
Lage | 9. | Bentrup Dr. med. Anna
16.03.1950
Köckerwald 77a
D-33739 Bielefeld
Nuklearmedizinerin | niedergelassen
Bad Salzuffen |

Wahlvorschlag Nr. 2

- | | | | | | |
|----|--|----------------------------|-----|--|-----------------------------|
| 1. | Stocksmeier Dr. med. Eckart
28.09.1944
Leopoldstr. 27
D-32657 Lemgo
Orthopäde | niedergelassen
Lemgo | 10. | Garais Waldemar
23.02.1958
Hamelner Str. 11
D-32694 Dörentrup
Praktischer Arzt | niedergelassen
Dörentrup |
| 2. | Meyn Dr. med. Hans-Joachim
28.04.1951
Rotenbergring 13
D-32791 Lage
Allgemeinarzt | niedergelassen
Lage | 11. | Garais Natalia
23.08.1957
Hamelner Str. 11
D-32694 Dörentrup
Praktische Ärztin | niedergelassen
Dörentrup |
| 3. | Mau Dr. med. Christian
03.06.1957
Niedernstr. 8
D-32657 Lemgo
Facharzt für Diagnostische
Radiologie | niedergelassen
Lemgo | 12. | Rempe Dr. med. Norbert
05.04.1941
Mittelstr. 7
D-32694 Dörentrup
Allgemeinarzt | niedergelassen
Dörentrup |
| 4. | Spengler Dr. med. Johann-Wilhelm
26.06.1955
Milanweg 4
D-32602 Vlotho
Praktischer Arzt | niedergelassen
Kalletal | | | |
| 5. | Hesse Dr. med. Elmar
03.10.1941
Hermannstr. 6
D-32791 Lage
Praktischer Arzt | niedergelassen
Lage | | | |

b) Schlichtungsausschuss**Wahlvorschlag Nr. 1**

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Graudenz Dr. med. Peter
16.10.1930
Rosenstr. 10a
D-32756 Detmold
Allgemeinarzt | ohne ärztliche Tätigkeit |
| 2. | Thaiss Dr. med. Steffen
01.11.1942
Marienstr. 56
D-32756 Detmold
Chirurg | Oberarzt
Klinikum Lippe-Detmold
Detmold |

- | | | | |
|---|--|---|---|
| <p>3. Waltke Dr. med. Hans-Jürgen
21.01.1947
Neuköllner Str. 2
D-32760 Detmold
Internist</p> | <p>Oberarzt
Klinikum Lippe-Detmold
Detmold</p> | <p>6. Mau Dr. med. Adda
24.07.1966
Niedernstr. 8
D-32657 Lemgo
Nuklearmedizinerin</p> | <p>niedergelassen
Lemgo</p> |
| <p>4. Olbrich Dr. med. Wolf-Dieter
06.02.1949
Asensberger Heide 6
D-32105 Bad Salzuflen
Urologe</p> | <p>niedergelassen
Bad Salzuflen</p> | <p>7. Baumgart dr. med. (H) Florian
14.10.1968
Bismarckstr. 19a
D-32657 Lemgo
Arzt</p> | <p>Praxisassistent
Dörentrup</p> |
| <p>5. Schulz Dr. med. Hanns-Dieter
16.02.1943
Friedrichshöhe 10
D-32760 Detmold
Frauenarzt</p> | <p>niedergelassen
Detmold</p> | <p>8. Schüte Dr. med. Wilhelm
05.07.1955
Funkenbruch 18
D-32657 Lemgo
Internist</p> | <p>niedergelassen
Dörentrup</p> |
| <p>6. Langkamp Klaus Werner
17.06.1953
Bullerbusch 11
D-32689 Kalletal
Allgemeinarzt</p> | <p>niedergelassen
Kalletal</p> | <p>9. Benstrup Dr. med. Anna
16.03.1950
Köckerwald 77a
D-33739 Bielefeld
Nuklearmedizinerin</p> | <p>niedergelassen
Bad Salzuflen</p> |

Wahlvorschlag Nr. 2

- | | | | |
|---|---------------------------------|---|-------------------------------------|
| <p>1. Stocksmeier Dr. med. Eckart
28.09.1944
Leopoldstr. 27
D-32657 Lemgo
Orthopäde</p> | <p>niedergelassen
Lemgo</p> | <p>10. Garais Waldemar
23.02.1958
Hamelner Str. 11
D-32694 Dörentrup
Praktischer Arzt</p> | <p>niedergelassen
Dörentrup</p> |
| <p>2. Meyn Dr. med. Hans-Joachim
28.04.1951
Rotenbergring 13
D-32791 Lage
Allgemeinarzt</p> | <p>niedergelassen
Lage</p> | <p>11. Garais Natalia
23.08.1957
Hamelner Str. 11
D-32694 Dörentrup
Praktische Ärztin</p> | <p>niedergelassen
Dörentrup</p> |
| <p>3. Mau Dr. med. Christian
03.06.1957
Niedernstr. 8
D-32657 Lemgo
Facharzt für Diagnostische
Radiologie</p> | <p>niedergelassen
Lemgo</p> | <p>12. Rempe Dr. med. Norbert
05.04.1941
Mittelstr. 7
D-32694 Dörentrup
Allgemeinarzt</p> | <p>niedergelassen
Dörentrup</p> |

Wahlbezirk Dortmund

a) Vorstand

- | | |
|--|--|
| <p>1. Diekhaus Dr. med. Waltraud
22.02.1941
Füssmannstr. 21
D-44265 Dortmund
Allgemeinärztin</p> | <p>Betriebsärztin
Alps Electric Europa GmbH
Dortmund</p> |
| <p>2. Saul Dr. med. Franz
17.06.1953
Im Kühlen Grunde 20
D-44229 Dortmund
Internist</p> | <p>Oberarzt
Städt. Kliniken Mitte
Dortmund</p> |

- | | | | | | |
|-----|--|---|-----|--|---|
| 3. | Amelung Dr. med. Else Marie
17.12.1941
Allee 7
D-59439 Holzwickede
Allgemeinärztin | niedergelassen
Holzwickede | 13. | Groß Dr. med. Michael
19.09.1961
Sommerseite 21
D-44267 Dortmund
Arbeitsmediziner | Leitender Werksarzt
Werksarztzentrum
Hamm |
| 4. | Bach Dr. med. Werner
09.12.1951
Allerstr. 41
D-44287 Dortmund
Facharzt für Psychiatrie
und Psychotherapie | niedergelassen
Dortmund | 14. | Guizetti-Thiele Dr. med. Karin
10.08.1939
Felkestr. 2
D-44141 Dortmund
Augenärztin | niedergelassen
Dortmund |
| 5. | Beiteke Dr. med. Ulrike
23.03.1958
Krinkelbach 22
D-44267 Dortmund
Hautärztin | Oberärztin
Städt. Kliniken Mitte
Dortmund | 15. | Gulden Dr. med. Wolfgang-Dietrich
14.03.1947
Ostring 5c
D-59423 Unna
Anästhesist | Oberarzt
Katharinen-Hospital
Unna |
| 6. | Buckup Dr. med. Klaus
26.07.1945
Paracelsusweg 14a
D-44801 Bochum
Orthopäde | Oberarzt
Städt. Kliniken Mitte
Dortmund | 16. | Hagemann Dirk
29.06.1957
Liegnitzer Str. 11
D-59469 Ense
Chirurg | Assistenzarzt
St. Marien-Hospital
Hamm |
| 7. | Dornbach Dr. med. Frank
24.06.1951
Strüningweg 24
D-44287 Dortmund
Allgemeinarzt | niedergelassen
Dortmund | 17. | Hahn Dr. med. Kai
30.06.1962
Kortumweg 24
D-44147 Dortmund
Internist | niedergelassen
Dortmund |
| 8. | Eichelberg Dr. med. Dirk
02.11.1954
Joseph-Cremer-Str. 7
D-44141 Dortmund
Hautarzt | niedergelassen
Dortmund | 18. | Huesmann Dr. med. Jürgen
19.11.1950
Ringelohstr. 21
D-44269 Dortmund
Allgemeinarzt | niedergelassen
Dortmund |
| 9. | Felcht Dr. med. Holger
03.12.1952
Westhellweg 63
D-58239 Schwerte
Chirurg | Ltd. Arzt
Marienkrankenhaus
Schwerte | 19. | Isbruch Dr. med. Henning
16.07.1952
Driverweg 10
D-44225 Dortmund
Internist | niedergelassen
Dortmund |
| 10. | Frei Hendrike
18.10.1964
Auf dem Brauck 60
D-44357 Dortmund
Kinderärztin | Angestellte Ärztin
Dortmund | 20. | Klein Dr. med. Brigitte
06.05.1959
Tannenstr. 49
D-44225 Dortmund
Frauenärztin | niedergelassen
Dortmund |
| 11. | Gierse Dr. med. Ulrich
19.10.1944
Brabeckweg 13
D-44388 Dortmund
Allgemeinarzt | niedergelassen
Dortmund | 21. | Lange Elisabeth
15.07.1961
Morgnerstr. 1
D-59457 Werl
Internistin | Oberärztin
Evangelisches Krankenhaus
Hamm |
| 12. | Grapow Dr. med. Andreas
16.04.1953
Durchstr. 40
D-44265 Dortmund
Allgemeinarzt | niedergelassen
Dortmund | 22. | Lippross Dr. med. Hans
28.01.1942
Hohenzollernstr. 35
D-44135 Dortmund
Internist | niedergelassen
Dortmund |

- | | | | |
|---|---|--|--|
| <p>23. Marks Dr. med. Maritta
16.06.1958
Waldstr. 20
D-58239 Schwerte
Internistin</p> | <p>Oberärztin
St. Johannes-Hospital
Dortmund</p> | <p>2. Janssen Prof. Dr. med. Paul
28.06.1937
Kraepelinweg 9
D-44287 Dortmund
Facharzt für Psychotherapeutische
Medizin</p> | <p>Ltd. Arzt
Westf. Zentrum für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
Dortmund</p> |
| <p>24. Piotrowski Dr. med. Berthold
11.04.1961
Am Huckenholz 12
D-59071 Hamm
Nuklearmediziner</p> | <p>Ltd. Arzt
St. Marien-Hospital
Hamm</p> | <p>3. Leithe Dr. med. Jörg
13.08.1943
Morgenstr. 3
D-59423 Unna
Chirurg</p> | <p>niedergelassen
Unna</p> |
| <p>25. Rodewyk Dr. med. Prosper
14.06.1960
Droste-Hülshoff-Str. 14
D-44141 Dortmund
Internist</p> | <p>niedergelassen
Dortmund</p> | <p>4. Luckhaupt Dr. med. Ute
14.07.1953
Füßmannstr. 6
D-44265 Dortmund
Praktische Ärztin</p> | <p>niedergelassen
Schwerte</p> |
| <p>26. Rüping Dr. med. Karl-Wilhelm
26.09.1944
Lemberger Feld 14
D-44229 Dortmund
Hautarzt</p> | <p>niedergelassen
Dortmund</p> | <p>5. Miernik Dr. med. Helmut
30.01.1936
Rosenowstr. 22
D-44141 Dortmund
Frauenarzt</p> | <p>ohne ärztliche Tätigkeit</p> |
| <p>27. Sander Dr. med. Hansjürgen
06.05.1946
Büngerstr. 36
D-44267 Dortmund
Frauenarzt</p> | <p>niedergelassen
Dortmund</p> | <p>6. Plogsties Dr. med. Heinz-Richard
21.11.1930
Bernhard-Rüter-Str. 4
D-59069 Hamm
Nervenarzt</p> | <p>niedergelassen
Hamm</p> |
| <p>28. Schnelle Dr. med. Kuno
07.03.1943
Beerenweg 5
D-44265 Dortmund
Internist</p> | <p>Ltd. Arzt
Städt.Kliniken,
Klinikbereich Westfalendamm
Dortmund</p> | <p>7. Rebhuhn Dr. med. Sabine
19.10.1954
Kirchhörder Str. 196
D-44229 Dortmund
Internistin</p> | <p>Oberärztin
Kath.Krankenhaus Dortmund-West
Dortmund</p> |
| <p>29. Steinseifer Dr. med. Axel
07.04.1969
Harnackstr. 23
D-44139 Dortmund
Arzt</p> | <p>Assistenzarzt
Knappschafts-Krankenhaus
Dortmund</p> | <p>8. Stodollick Dr. med. Helmut
17.12.1954
Schlossstr. 15
D-44357 Dortmund
Augenarzt</p> | <p>niedergelassen
Dortmund</p> |
| <p>30. Zehnter Dr. med. Elmar
07.07.1958
Schubertstr. 7
D-58239 Schwerte
Internist</p> | <p>niedergelassen
Dortmund</p> | | |

Wahlbezirk Gelsenkirchen

a) Vorstand

- | | |
|--|--|
| <p>1. Nolte Dr. med. Wolfgang
29.11.1946
Am Feldbusch 29
D-45889 Gelsenkirchen
Allgemeinarzt</p> | <p>niedergelassen
Gelsenkirchen</p> |
| <p>2. Greitemeier Dr. med. Arnold
28.03.1950
Lortzingstr. 3
D-45884 Gelsenkirchen
Internist</p> | <p>Oberarzt
Evang. Krankenhaus
Gelsenkirchen</p> |

b) Schlichtungsausschuss

- | | |
|--|------------------------------------|
| <p>1. Geißler Dr. med. Andreas
29.03.1955
Berghofer Str. 124
D-44269 Dortmund
Hals-Nasen-Ohrenarzt</p> | <p>niedergelassen
Dortmund</p> |
|--|------------------------------------|

- | | | | | | |
|-----|--|---|---------------------------------|--|--|
| 3. | Gärtner Dr. med. Roswita
02.02.1951
Bachstr. 27
D-45896 Gelsenkirchen
Allgemeinärztin | niedergelassen
Gelsenkirchen | 13. | Lapsien Dr. med. Dr. (CS) Günter
13.10.1954
Karl-Wagenfeld-Weg 11
D-45894 Gelsenkirchen
Allgemeinarzt | niedergelassen
Gelsenkirchen |
| 4. | Hügler Dr. med. Peter
27.12.1954
Peterstr. 33d
D-46242 Bottrop
Anästhesist | Ltd. Arzt
Knappschafts-Krankenhaus
Bottrop | 14. | Karl Dr. med. Christian
11.06.1966
Bismarckstr. 117
D-45881 Gelsenkirchen
Internist | Assistenzarzt
Knappschafts-Krankenhaus
Bergmannsheil Buer
Gelsenkirchen |
| 5. | Ohm Dr. med. Wolfgang
12.10.1947
Eichendorffstr. 81
D-46242 Bottrop
Augenarzt | niedergelassen
Bottrop | 15. | Kohsik Dr. med. Ralf
21.12.1958
Abbendieksweg 6
D-45886 Gelsenkirchen
Hals-Nasen-Ohrenarzt | niedergelassen
Gelsenkirchen |
| 6. | Stein Elmar
25.03.1964
Zeppelinallee 16
D-45879 Gelsenkirchen
Anästhesist | Oberarzt
Marienhospital
Gelsenkirchen | b) Schlichtungsausschuss | | |
| 7. | Trieschmann Dr. med. Wolfgang
20.08.1940
Erlestr. 82
D-45894 Gelsenkirchen
Augenarzt | niedergelassen
Gelsenkirchen | 1. | Dietrich Dr. med. Friedrich-Ehrhardt
05.05.1941
Knappschaftsstr. 10A
D-45886 Gelsenkirchen
Plastischer Chirurg | Ltd. Arzt
Knappschafts-Krankenhaus
Bergmannsheil Buer
Gelsenkirchen |
| 8. | Naumann Angelika
23.12.1946
Mozartstr. 16
D-46359 Heiden
Anästhesistin | Assistenzärztin
Knappschafts-Krankenhaus
Bergmannsheil Buer
Gelsenkirchen | 2. | Mohnfeld Dr. med. Gerd
07.11.1943
Turmstr. 17
D-45894 Gelsenkirchen
Frauenarzt | Ltd. Arzt
Evang. Krankenhaus
Gelsenkirchen |
| 9. | Ketteler Dr. med. Norbert
07.01.1949
Randebrock 11
D-46236 Bottrop
Allgemeinarzt | niedergelassen
Bottrop | 3. | Spiekermann Dr. med. Hans-Otto
13.06.1956
Vogelsangstr. 9
D-45899 Gelsenkirchen
Internist | niedergelassen
Gelsenkirchen |
| 10. | Treunert Barbara
29.02.1968
Am Goldberg 21
D-45894 Gelsenkirchen
Kinderärztin | Assistenzärztin
Städt. Kinderklinik
Gelsenkirchen | 4. | Bunse Priv.-Doz. Dr. med. Joachim
07.11.1952
Gartenstr. 14
D-46244 Bottrop
Psychiater und Psychotherapeut | Ltd. Arzt
St. Antonius-Krankenhaus Kirchhellen
Bottrop |
| 11. | Rembrink Dr. med. Klaus
24.09.1959
Immermannstr. 38
D-45894 Gelsenkirchen
Urologe | niedergelassen
Gelsenkirchen | 5. | Trautmann Dr. med. Adolf
01.03.1942
Elisenstr. 21
D-45888 Gelsenkirchen
Internist | niedergelassen
Gelsenkirchen |
| 12. | Lange Wolfgang Peter
15.09.1958
Im Hufschmied 1
D-45894 Gelsenkirchen
Praktischer Arzt | Angestellter Arzt
Medizinischer Dienst der
Krankenversicherung W-L
Gelsenkirchen | 6. | Kossmann Doctor-Medic/
Rumänien Claus
08.11.1937
Ravensbusch 8
D-45888 Gelsenkirchen
Urologe | ohne ärztliche Tätigkeit |

Wahlbezirk Hagen**a) Vorstand**

- | | | |
|----|---|--|
| 1. | Dehnst Dr. med. Joachim
24.03.1957
Am Zickenkamp 1a
D-58313 Herdecke
Chirurg | Oberarzt
Kath. Krankenh. Hagen gem. GmbH,
St. Josefs-/St. Marien-Hospital
Hagen |
| 2. | Malchau-Damm Dr. med. Verena
17.11.1947
Höxterstr. 206
D-58135 Hagen
Internistin | niedergelassen
Hagen |
| 3. | Theis Dr. med. Udo
27.04.1956
Schieferbank 73
D-58285 Gevelsberg
Internist | Oberarzt
Marien-Hospital
Witten |
| 4. | Tillmann Dr. med. Klaus-Peter
29.11.1952
Beethovenstr. 25
D-58452 Witten
Hals-Nasen-Ohrenarzt | niedergelassen
Witten |
| 5. | Kraas Dr. med. Peter
21.04.1941
Bredenscheider Str. 30a
D-45525 Hattingen
Chirurg | Oberarzt
Evang. Krankenhaus Hattingen gGmbH
Akad. Lehrkrhs. der Ruhr-Uni Bochum
Hattingen |
| 6. | Vehse Dr. med. Hartmut
09.02.1939
Huser Feld 84
D-58313 Herdecke
Kinderarzt | niedergelassen
Herdecke |
| 7. | Köneke Dr. med. Norbert
09.07.1960
Harkortstr. 2a
D-58300 Wetter
Internist | Oberarzt
Evang. Krankenhaus Hagen-Haspe
Hagen |
| 8. | Kirchner Dr. med. Hans-Georg
02.08.1950
Peterweg 3
D-45527 Hattingen
Internist | niedergelassen
Hattingen |
| 9. | Lindemann Dr. med. Walter
15.06.1954
Gehrstr. 9
D-58093 Hagen
Internist | Oberarzt
Kath. Krankenh. Hagen gem. GmbH,
St. Josefs-/St. Marien-Hospital
Hagen |

- | | | |
|-----|--|---|
| 10. | Mönninghoff Dr. med. Stephan
28.09.1956
In der Delle 26
D-58135 Hagen
Kinderarzt | niedergelassen
Hagen |
| 11. | Sipreck Dr. med. Dieter
24.03.1936
Kaiserstr. 132a
D-58300 Wetter
Chirurg | ohne ärztliche Tätigkeit |
| 12. | Selzer Dr. med. Christoph
07.06.1957
Klippchen 30
D-58093 Hagen
Chirurg | niedergelassen
Hagen |
| 13. | Reuter Dr. med. Michaela
27.04.1960
Zur Wiesche 1
D-58097 Hagen
Internistin | Oberärztin
AKH Allgemeines Krankenhaus Hagen
gem. GmbH
Hagen |
| 14. | Burgdorf Dr. med. Volker
03.12.1942
Fleyer Str. 98a
D-58097 Hagen
Hals-Nasen-Ohrenarzt | niedergelassen
Hagen |
| 15. | Fey Dr. med. Stefan
19.01.1964
Auf dem Hee 13
D-58455 Witten
Allgemeinarzt | Assistenzarzt
St. Elisabeth-Krankenhaus
Blankenstein
Hattingen |

b) Schlichtungsausschuss

- | | | |
|----|--|--|
| 1. | Chaaban Ali
10.03.1942
Bommerholzer Str. 34
D-58452 Witten
Allgemeinarzt | niedergelassen
Gevelsberg |
| 2. | Erbs Priv.-Doz. Dr. med. Gunther
09.05.1943
Kleffweg 14
D-58313 Herdecke
Plastischer Chirurg | Ltd. Arzt
Kath. Krankenhaus Hagen gem. GmbH
St. Johannes-Hospital
Hagen |
| 3. | Kinzius Dr. med. Rolf
13.05.1958
Karl-Ernst-Osthaus-Str. 55
D-58093 Hagen
Internist | niedergelassen
Hagen |

- | | | | | | |
|----|---|---|----|--|---------------------------|
| 4. | Kraemer Dr. med. Christel
07.12.1941
Wittener Landstr. 28
D-58313 Herdecke
Arbeitsmedizinerin | Betriebsärztin
Marien-Hospital
Witten | 7. | Riege Karsten
24.11.1960
Lange Gasse 56
D-58809 Neuenrade
Internist | niedergelassen
Werdohl |
| 5. | Kuntze Dr. med. Dieter
27.11.1936
Brahmsstr. 17
D-58097 Hagen
Anästhesist | ohne ärztliche Tätigkeit | 8. | Bickmann Dr. med. Dr. phil.
Hans-Jürgen
14.07.1950
Brüderweg 63
D-57074 Siegen
Frauenarzt | niedergelassen
Siegen |
| 6. | Lehr Dr. med. Hans-Jörg
13.10.1939
Samlandweg 14
D-58332 Schwelm
Kinderarzt | niedergelassen
Schwelm | 9. | Klock Dr. med. Michael
08.07.1950
Dahlienweg 43
D-57078 Siegen
Allgemeinarzt | niedergelassen
Siegen |

Wahlbezirk Lüdenscheid

a) Vorstand

- | | | | | | |
|----|--|---|-----|---|---|
| 1. | Kämpfer Dr. med. Hermann
23.07.1954
Eiserfelder Str. 405
D-57080 Siegen
Allgemeinarzt | niedergelassen
Siegen | 10. | Krämer Dr. med. Wolfgang
11.12.1958
Stettiner Str. 28
D-58791 Werdohl
Allgemeinarzt | niedergelassen
Werdohl |
| 2. | Tuschen Dr. med. Wolfram
05.01.1943
Am Baumberg 11
D-58802 Balve
Allgemeinarzt | niedergelassen
Balve | 11. | Jürissen Dr. med. Dietrich
28.10.1942
Germanenstr. 75
D-58509 Lüdenscheid
Internist | Oberarzt
Kreiskrankenhaus Lüdenscheid
Lüdenscheid |
| 3. | Pahde Dr. med. Maximilian
02.07.1946
Attendorner Str. 14
D-58840 Plettenberg
Allgemeinarzt | niedergelassen
Plettenberg | 12. | Steinkuhl Dr. med. Hubertus
23.08.1951
Wehrschau 40
D-58708 Menden
Allgemeinarzt | niedergelassen
Menden |
| 4. | Dettmann Dieter
02.02.1957
Fussfeld 13
D-57078 Siegen
Chirurg | Assistenzarzt
Kreiskrhs. Haus Siegen
Akademisches Lehrkrankenhaus
Siegen | 13. | Berner Dr. med. Hans-Rainer
31.08.1946
Grüner Weg 9
D-57078 Siegen
Allgemeinarzt | niedergelassen
Siegen |
| 5. | Mansfeld Dr. med. Martin
11.11.1964
Schlehenweg 13
D-57074 Siegen
Allgemeinarzt | niedergelassen
Siegen | 14. | Krämer Dr. med. Alfred
13.12.1947
Silberfuchs 11
D-57074 Siegen
Internist | niedergelassen
Siegen |
| 6. | Pfungsten Dr. med. Klaus Rainer
05.04.1940
Ostwall 94
D-57439 Attendorn
Frauenarzt | niedergelassen
Attendorn | 15. | Knust Andreas
31.12.1959
Am Vogelsang 22
D-57076 Siegen
Kinderarzt | Oberarzt
DRK-Kinderklinik
Siegen |
| | | | 16. | Steinseifer Peter
21.04.1948
Poststr. 20
D-57076 Siegen
Allgemeinarzt | niedergelassen
Siegen |

Fortsetzung auf S. 57



FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Vorsitzender der Akademie
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Geschäftsstelle
Gartenstraße 210 – 214
48147 Münster
Postfach 4067 · 48022 Münster

Auskunft
Tel. 0251/929-2204/2205
Fax 0251/929-2249

E-Mail akademie@aekwl.de
Internet www.aekwl.de

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

11. Bochumer Schilddrüsengespräch

Besonderheiten und Fehlermöglichkeiten in der Diagnostik und Therapie



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 09. Februar 2002, 9.00 – 12.00 Uhr
Ort: Bochum, Hörsaal I der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

1. Teil

Vorsitz: Prof. Dr. med. H. Schatz, Bochum

Besonderheiten und Fehlermöglichkeiten ...

- ... bei der Sonographie der Schilddrüse Prof. Dr. med. J. Pfeilschifter, Bochum
- ... bei der Bestimmung von Schilddrüsenhormonen Prof. Dr. med. M. Krieg, Bochum
- ... bei der zytologischen Beurteilung von Schilddrüsenpunktaten Frau Dr. med. A. Theile, Bochum

2. Teil

Vorsitz: Prof. Dr. med. V. Zumtobel, Bochum

Besonderheiten und Fehlermöglichkeiten ...

- ... bei der Schilddrüsenzintigraphie Priv.-Doz. Dr. med. S. Adams, Herne und Prof. Dr. med. V. Nicolas, Bochum
- ... bei der operativen Therapie von Schilddrüsenerkrankungen Dr. med. D. Martin, Bochum
- Interdisziplinäres Rundtischgespräch aller Referenten zu aktuellen Themen und zu Fällen aus dem Teilnehmerkreis

Leitung: Prof. Dr. med. J. Pfeilschifter, Medizinische Klinik und Poliklinik der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 28

Einblicke in die minimal-invasive Chirurgie



Videopräsentationen und Kurzvorträge zu Indikation und Ergebnissen

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 13. Februar 2002, 17.00 – 19.30 Uhr
Ort: Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Krankenhaus, Festsaal, Westfalenstr. 109

- Hernioplastik beim Erwachsenen Dr. med. M. Hellwig, Münster-Hiltrup
- Herniorrhaphie beim Kind Dr. med. C. Classen, Münster-Hiltrup
- Fundoplicatio und Hiatoplastik Frau Dr. med. S. Röttgermann, Münster-Hiltrup
- Appendektomie Dr. med. A. Klotz, Münster-Hiltrup
- Cholecystektomie Frau Dr. med. E. Brune, Münster-Hiltrup
- Therapie des Upside-down-Magens Priv.-Doz. Dr. med. R. Horstmann, Münster-Hiltrup

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. R. Horstmann, Chefarzt der Abteilung für Chirurgie, Schwerpunkt Allgemeiner-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 28

4. Bochumer Symposium zum „Jahrzehnt der Knochen und Gelenke der WHO“

Stellenwert alter und neuer nicht-steroidaler Antiphlogistika in einem multimodalen Therapie-konzept



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 13. Februar 2002, 16.00 – 19.00 Uhr

Ort: Bochum, Hörsaal 2 der Universitätsklinik der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Vorsitz:

Prof. Dr. med. H. Schatz, Bochum
Prof. Dr. med. Ch. Maier, Bochum

Kritische Abwägung von Nutzen und Risiken alter und neuer NSAID

- aus klinischer Sicht Dr. med. M. Meyer, Bochum
- aus pharmakologischer Sicht Prof. Dr. med. J. Fauler, Dresden

Stellenwert neuer und alter NSAID

- Gonarthrose Dr. med. B. Hellmich, Bochum
- Tumorschmerz Dr. med. R. Dertwinkel, Bochum
- Postoperativer Schmerz Dr. med. P. Steffen, Ulm

Organisation: Dr. med. B. Hellmich, Medizinische Klinik und Poliklinik der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 28

Nuklearmedizinische Therapie Status und Visionen



Zertifiziert 13 Punkte

Termin: Freitag, 15. Februar 2002, 14.00 – 18.15 Uhr

Samstag, 16. Februar 2002, 9.30 – 16.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1

Zertifizierung

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat am 01. Juli 1999 mit einem dreijährigen Modellprojekt „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ begonnen. Die Zertifizierungspunkte entnehmen Sie bitte den einzelnen Veranstaltungen.

Freitag, 15.02.2002

Vorsitz:

Prof. Dr. med. P. Mariß, Bielefeld
Dr. med. U. Hankemeier, Bielefeld

- Begrüßung Prof. Dr. med. W. H. Knapp, Klinik für Nuklearmedizin, Medizinische Hochschule, Hannover
- Grußworte Prof. Dr. med. J. Mahlstedt, Berufsverband Deutscher Nuklearmediziner e.V. E. David, Oberbürgermeister, Bielefeld
- M. Bechterew, Klinische Problemstellung Prof. Dr. med. F. Riede, Halle
- Fragen des Patienten Nuklearmedizinische Therapie Prof. Dr. med. K. Spessart, Karlsbad-Auerbach
- Schmerztherapie bei Tumorpatienten, Klinische Problemstellung Prof. Dr. med. U. Hankemeier, Bielefeld
- Fragen des Patienten Nuklearmedizinische Therapie Dr. med. U. Buschsieweke, Bielefeld

Vorsitz:

- Prof. Dr. med. W. H. Knapp, Hannover
- Prof. Dr. med. Chr. Reiners, Würzburg
- Neuroendokrine Tumoren, Klinische Problemstellung Prof. Dr. med. A. Frilling, Essen
- Fragen des Patienten Nuklearmedizinische Therapie Dr. med. M. Hofmann, Hannover
- Koronare Herzerkrankung, Klinische Problemstellung Prof. Dr. med. A. Mügge, Bochum
- Fragen des Patienten Brachytherapie Prof. Dr. med. J. Kotzerke, Ulm

ab 20.00 Uhr: Gesellschaftsabend in der Kunsthalle Bielefeld mit Abendessen und Besichtigung der Ausstellung von Hiroshi Sugimoto „Die Architektur der Zeit“

Samstag, 16.02.2002

Vorsitz:

- Prof. Dr. med. J. Herrmann, Bielefeld
- Prof. Dr. med. W. Becker, Göttingen
- Benigne Schilddrüsenerkrankungen, Klinische Problemstellung Prof. Dr. med. K. Mann, Essen
- Fragen des Patienten

Teilnehmergebühren

Akademienmitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises)

Nichtmitglieder: € 10,00

Nichtmitglied/AiP: € 5,00 (Die Mitgliedschaft in der Akademie ist für die AiP-Zeit kostenfrei)

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

Zertifizierung

Für Weiterbildungskurse, die zum Zwecke der Fortbildung besucht werden, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich. Die entsprechende Punktezahl ist bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL zu erfragen.

- Nuklearmedizinische Therapie Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. A. Bockisch, Essen
- Schilddrüsen-Carcinom Priv.-Doz. Dr. med. G. Scheumann, Hannover
- Fragen des Patienten Nuklearmedizinische Therapie Prof. Dr. med. Chr. Reiners, Würzburg

Vorsitz:

- Dr. med. G. Goretzki, Bielefeld
- Prof. Dr. med. G. Märker-Alzer, Graf-schaft
- Gelenkerkrankungen, Klinische Problemstellung Frau Prof. Dr. med. G. Märker-Alzer, Graf-schaft
- Fragen des Patienten Radiosynoviorthese Prof. Dr. med. G. Mödder, Köln

Vorsitz:

- Prof. Dr. med. F. Oettel, Bielefeld
- Prof. Dr. med. R. Ganser, Hannover
- Maligne Systemerkrankungen, Klinische Problemstellung Prof. Dr. med. R. Ganser, Hannover
- Fragen des Patienten Systemische Radioimmuntherapie Prof. Dr. med. W. Becker, Göttingen
- Hirntumoren Prof. Dr. med. F. Oettel, Bielefeld
- Fragen des Patienten Lokoregionale Radioimmuntherapie Prof. Dr. med. K. Tatsch, München

Wissenschaftliche Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. W. Knapp, Direktor der Klinik für Nuklearmedizin, Medizinische Hochschule, Präsident der DGN e. V., Hannover und Prof. Dr. med. P. Mariß, Facharzt für Nuklearmedizin, Landesobmann des BDN e. V., Westfalen-Lippe, Bielefeld

Nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit zur Besichtigung einer ambulanten nuklearmedizinischen Therapieeinrichtung, Praxis für Radiologie/Nuklearmedizin, Feilenstr. 1, neben der Stadthalle in unmittelbarer Nähe zum Willy-Brandt-Platz sowie einer stationären nuklearmedizinischen Therapieeinrichtung, Stat. U 1 der Städtischen Kliniken Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33504 Bielefeld.

= Von der Bezirksregierung Münster als drei- bzw. zweistündige Ausbildungsveranstaltung für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum gemäß § 34 e Approbationsordnung für Ärzte/innen anerkannt.

Hinweise:
Für die Abendveranstaltung wird eine Gebühr in Höhe von € 40,00 erhoben.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der EANM/UEMS mit 8 credit hours anrechenbar.

Schriftliche Anmeldung erforderlich unter: Deutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin e. V. (DGN), Prof. Dr. med. P. Mariß, Feilenstr. 1, 33602 Bielefeld, Tel.: 0521/96453220, Fax: 0521/9645399

2. Forum aktuelle Neurologie und Neurogeriatrie



Zertifiziert 9 Punkte

Termin: Samstag, 16. Februar 2002, 9.15 – 15.30 Uhr
Ort: Recklinghausen, Kongresszentrum Ruhrfestspielhaus, Otto-Burrmeister-Allee 1

- Schwindel im Alter – Untersuchung, Klinik und Videobeispiele
Priv.-Doz. Dr. med. M. Strupp, München
- Demenz - Differentialdiagnostik und multimodale Therapie
Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen
- Morbus Parkinson – Behandlungsstrategien bei Spätkomplikationen
Prof. Dr. med. J. Jörg, Wuppertal-Barmer
- Video-Seminar mit Diagnostikquiz zum Thema Epilepsie
Prof. Dr. med. C. E. Elger, Bonn
- Depression im Alter – Ursachen und Therapiekonzepte
Prof. Dr. med. E. Rütger, Göttingen
- Fallgruben und Fallstricke in der Neurologie
Prof. Dr. med. M. Mumenthaler, Zürich
- Auswertung Videoseminar mit Buchpreisverleihung an die besten klinischen Diagnostiker
Prof. Dr. med. C. E. Elger, Bonn

Leitung und Organisation: Dr. med. Th. Günnewig, Leitender Arzt der Abteilung Geriatrie/Neurologie, Elisabeth-Krankenhaus, Recklinghausen

Teilnehmergebühr: s. S. 28

Anmeldung erforderlich unter: Dr. med. Th. Günnewig, Elisabeth-Krankenhaus, Röntgenstr. 10, 45661 Recklinghausen, Telefax: 02361/601299, E-Mail: dr.guennewig@ekonline.de

Sprachstörungen im Kindesalter



Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 16. Februar 2002, 9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Bochum, Katholische Propstei St. Peter und Paul, Bleichstr. 1

- Ergebnisse einer Untersuchung des Sprachenentwicklungsstandes bei Mainzer Kindergartenkindern im Alter von 3 ½- bis 4 Jahren
Univ.-Prof. Dr. med. M. Heinemann, Mainz
- Ergebnisse zur Ätiologie kindlicher Sprachstörungen
Prof. Dr. med. R. Schönweiler, Lübeck
- Ergebnisse einer Querschnittsuntersuchung auf der Basis eines Sprachscreenings für 3 ½- bis 4-jährige Kindergartenkinder in Chemnitz
Dr. med. J. Baldauf und Frau Dr. rer. nat. S. Göpfert, Chemnitz

Leitung: Dr. med. H.-J. Radü, Leitender Arzt der Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie, St. Elisabeth-Hospital, Bochum

Teilnehmergebühr:
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 10,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
€ 5,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie) kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Ulcus cruris, Diabetischer Fuß und Dekubitus in der täglichen Praxis



Zertifiziert 7 Punkte

Termin: Samstag, 16. Februar 2002, 9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

- Differentialdiagnose der chronischen Wunde – Spektrum einer dermatologischen Wundambulanz
Dr. med. M. Stücker, Bochum
- Pathogenese des Ulcus cruris venosum
Prof. Dr. med. K. Scharffetter-Kochanek, Ulm
- Dekubitus – Prophylaxe und Therapie
B. Hochkeppel, Hilden
- Aktuelle Therapieoptionen beim Diabetischen Fuß
Dr. med. S. Bonnermann, Dortmund
- Ulcus cruris venosum – operative Therapieverfahren (Schwerpunkt Shave)
Dr. med. H.-J. Hermanns, Krefeld
- Stellenwert der gefäßrekonstruktiven Behandlung bei nicht heilenden Wunden der unteren Extremitäten
Priv.-Doz. Dr. med. A. Mumme, Bochum

Leitung: Dr. med. M. Stücker, Oberarzt an der Klinik für Dermatologie der Ruhr-Universität, St. Josef-Hospital Bochum und Dr. med. S. Bonnermann, Medizinische Klinik Nord der Städtischen Kliniken Dortmund

Teilnehmergebühr: s. S. 28

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 20. Februar 2002, 15.00 Uhr
Ort: Bochum, Landesbehördenhaus, Seminar für arbeitsmedizinische Weiterbildung, Hörsaal, 2. Etage, Marienplatz 2 – 4, Eingang Humboldt Str. 37/39

- Tauchen insbesondere in kontaminierten Bereichen – Überdruckkammern
Dr. med. D. Tirpitz, Moers und Dipl.-Min. S. Siegmann, Düsseldorf

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 28

10. Dattelner Neuropädiatrisches Kolloquium

Klinische Neuropädiatrie – vom Symptom zur Diagnose/ Antikonvulsiva und Neurotoxizität



Zertifiziert 9 Punkte

Termin: Samstag, 23. Februar 2002, 8.30 – 17.00 Uhr

Ort: Recklinghausen, Ruhrfestspielhaus, Cäcilienhöhe, Otto-Burrmeister-Allee 1

- Die Haut – ein diagnostisches Fenster zum Zentralnervensystem
Prof. Dr. med. G. Kurlmann, Münster
- Störungen der Augenmotorik bei Kindern: Pathophänomenologie und Topodiagnostik
Dr. med. M. Blankenburg, Datteln
- Zur Differentialdiagnose der konnatalen Hirnnervenausfälle
Prof. Dr. med. F. Aksu, Datteln
- Neurotoxizität der Antikonvulsiva im unreifen Gehirn der Ratte
Frau Dr. med. P. Bittigau, Berlin
- Therapie der Neugeborenenkrämpfe
Prof. Dr. med. D. Rating, Heidelberg
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus den tiereperimentellen Untersuchungen für die Klinik
Frau Priv.-Doz. Dr. med. H. Ikonomidou, Berlin
- Allgemeine klinische und paraklinische Hinweise auf angeborene Stoffwechselerkrankungen
Priv.-Doz. Dr. med. E. Mayatepek, Heidelberg
- Differentialdiagnose des Zehenspitzenganges
Prof. Dr. med. R. Korinthenberg, Freiburg
- Differentialdiagnose der chronischen Ataxien
Priv.-Doz. Dr. med. W. Wilken, Göttingen

Moderation: Prof. Dr. med. H.-J. Christen, Hannover; Prof. Dr. med. Aksu, Datteln

Wissenschaftliche Organisation: Prof. Dr. med. F. Aksu, Chefarzt der Abteilung für Neuropädiatrie und Entwicklungsneurologie der Vestischen Kinderklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke

Teilnehmergebühr:
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 15,00 (Ärzte/innen im Praktikum)
€ 15,00 (Nicht ärztliches Personal) kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Anmeldung erforderlich unter:
Tel.: 02363/975230 (Sekretariat);
Fax: 02363/975393;
E-Mail: aksu-fuat@t-online.de

Internistischer Fortbildungstag 2002

Aktuelle Diagnostik und Therapie für die Praxis



Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 23. Februar 2002, 9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentral-klinikums, Hörsaal L 30, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

- Vaskulitiden: Pathologie, Diagnostik und Therapie
Prof. Dr. med. S. Heidenreich, Münster
- Differentialtherapie von Hochdruckkrankheiten: Ergebnisse neuer Interventionsstudien
Priv.-Doz. Dr. med. M. Hausberg, Münster
- Diagnostik und Therapie des Eisenmangels
Prof. Dr. med. R. M. Schaefer, Münster
- Das dicke Knie – Differentialdiagnostik und Therapie
Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Münster
- Neue orale Antidiabetika und Insuline – Differentialindikation in der Therapie des Diabetes mellitus
Dr. med. R. Gellner, Münster
- Differentialtherapie der gastro-ösophagealen Refluxkrankheit: Protonenpumpenhemmung, endoskopische Interven-

tion oder Chirurgie
Priv.-Doz. Dr. med. J. Menzel, Münster

Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, FAGC, FRCP (Lond.), Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 28

Epilepsien



Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Mittwoch, 27. Februar 2002, 16.00 – 20.00 Uhr
Ort: Bielefeld, Hörsaal Assaphum, Bethelplatz 1

- Der erste Anfall – Prognose und Therapie
Frau Dr. med. N. Füratsch, Bielefeld
- Epilepsien im höheren Lebensalter
Dr. med. Th. Mayer, Bielefeld
- Epilepsiesyndrom im Kindesalter
Frau Dr. med. I. Tuxhorn, Bielefeld
- Epilepsie und Schwangerschaft
Frau Dr. med. B. Schmitz, Berlin
- Standards für die Epilepsiediagnostik: Der Stand im Jahr 2002
- Stellenwert des EEGs
Dr. med. A. Ebner, Bielefeld
- Stellenwert der Bildung
Dr. med. F. Wörman, Bielefeld

Leitung: Prof. Dr. med. P. Wolf, Leitender Arzt des Epilepsie-Zentrums Bethel und Frau Dr. med. I. Tuxhorn, Leitende Ärztin der Neuropädiatrie, Epilepsie-Zentrum Bethel, Krankenhaus Mara, Bielefeld

Teilnehmergebühr: s. S. 28

9. Ostwestfälisches Gefäßsymposium



Zertifiziert 14 Punkte

Termin: Freitag/Samstag, 01./02. März 2002
Ort: Bielefeld, Stadthalle, Willy-Brandt-Platz 1

Freitag, 01.03.2002, 14.00 – 18.15 Uhr

- Begrüßung und Einführung in die Thematik
Prof. Dr. med. H.-J. Eisenhardt, Bielefeld
- Grußworte
D. Helling, Bürgermeister der Stadt Bielefeld
Prof. Dr. med. A. Zehle, Sekretär der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie - Gesellschaft für vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie
Prof. Dr. med. E. Most, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Der akute arterielle Verschluss

Vorsitz:
Dr. med. H.-O. Altstaedt, Gütersloh
Prof. Dr. med. H. Reichelt, Bielefeld

Sind endovaskuläre und offen chirurgische Eingriffe bei der Behandlung des BAA, wirklich konkurrierende Verfahren – ein Vergleich

Vorsitz:
Dr. med. H.-J. Florek, Dresden
Dr. med. W. Sandmann, Düsseldorf

Samstag, 02.03.2002, 8.00 – 16.45 Uhr

Angiologisches Forum

Vorsitz:
Prof. Dr. med. H. J. Eisenhardt, Bielefeld
Prof. Dr. med. Th. Schmitz-Rixen, Frankfurt

Shuntchirurgie

Vorsitz:
Prof. Dr. med. J. O. Jost, Bielefeld
Prof. Dr. med. P. Schroeder, Bielefeld

Offen chirurgische und endovaskuläre Techniken bei Stenosen und Verschlüssen im Aorto-iliacalen Abschnitt

Vorsitz:
Dr. med. B. Balzer, Mülheim
Prof. Dr. med. J. Grönniger, Minden

Offen chirurgische oder interventionelle Verfahren im femoro-poplitealen Gefäßabschnitt – wer stellt die Weichen?

Vorsitz:
Priv.-Doz. Dr. med. A. Schröder, Chemnitz
Prof. Dr. med. E. U. Voss, Karlsruhe

Venenerkrankungen und Wundmanagement in der Praxis

Vorsitz:
Dr. med. Th. Noppeney, Nürnberg
Dr. med. S. Steimann, Bielefeld

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. H.-J. Eisenhardt, Chefarzt der Chirurgischen Klinik, Ev. Johannes-Krankenhaus Bielefeld

Teilnehmergebühr:
€ 15,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 25,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
Tageskarte:
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 15,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Sporttraumatologie der Gelenke

Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 02. März 2002, 9,00 – 13,00 Uhr
Ort: Sendenhorst, St. Josef-Stift, Westor 7

- Der Sportlerfuß – Therapie von Überlastung und akuten Verletzungen Prof. Dr. med. N. Wülker, Hannover
- Akute Knieverletzungen beim Profifootball – retrospektive Saisonanalyse Dr. med. T. Eßlinger, Sendenhorst
- Die Wirbelsäule im Sport – Therapie von Überlastungsschäden und akuten Verletzungen Dr. med. F. Niemeyer, Neustadt
- Häufige Verletzungen im Kindersport – Diagnostik, Therapie Dr. med. H. Babin, Hamburg
- Die schmerzhafte Schulter des Sportlers – wann konservativ, wann operativ Priv.-Doz. Dr. med. A. Hedtmann, Hamburg
- Ellenbogenverletzungen im Sport – Therapeutische Optionen Dr. med. M. Graf, Bochum
- Handgelenk und Hand in der Sporttraumatologie Dr. med. H. D. Paschmeier, Bremen
- Mentales Training ist legales Doping? Dipl.-Psych. D. Minnebusch, Sendenhorst

Leitung: Dr. med. H. H. Sundermann, Chefarzt und Dr. med. T. Eßlinger, Oberarzt der Klinik für Orthopädie, St. Josef-Stift Sendenhorst

Die Veranstaltung ist auf die Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“ mit 4 Stunden anrechenbar.

Teilnehmergebühr: s. S. 28

Pharmakotherapie in der Urologie

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 02. März 2002, 9,30 – 12,30 Uhr
Ort: Dortmund, Hotel Hilton (ehem. Holiday Inn), An der Buschmühle 1

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen

**Praxismanagement
Mehr Gewinn durch intelligentes Kostensparen**

Zertifiziert 4 Punkte

In den letzten Jahren sanken die Praxisumsätze und damit die Einkommen vieler Ärzte rapide. Die traditionelle Kassenarztpraxis scheint auf Dauer kaum überlebensfähig zu sein, wenn nicht alle sinnvollen Sparmaßnahmen ergriffen, geleistete Arbeit optimal abgerechnet und eventuell sogar neue Einkommensquellen erschlossen werden. Vor allem mit dem ersten Ansatz beschäftigt sich dieses Seminar. Es werden zunächst einmal die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge aufgezeigt, die dazu führen, dass gerade Ärzte/innen häufig erst sehr spät die notwendigen Erkenntnisse gewinnen. Danach gibt es eine Vielzahl von konkreten praktischen Spartipps aus allen Bereichen der Praxis. Vor allem der Bereich Personal - der Zusammenhang von Führungsverhalten und Kosten - bildet dabei einen der Schwerpunkte.

Inhalte:

- Umsatzrückgang und Einkommen
- zuerst einmal durchblicken
- Sparen ja – aber richtig
- Ausstattung – mit geringen Mitteln Wirkung erzielen
- Organisation – Rationalisierung kann teuer werden
- Personalführung – Kosten sparen durch richtige Motivation
- Sparpotentiale gibt es in vielen Bereichen
- Materialeinkauf
- EDV, Kommunikation
- Berater/Dienstleister
- Finanzierungen, Leasing, Versicherungen
- Kleinvieh macht auch Mist

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, sich die richtigen Fragen in Bezug auf die Kostensituation ihrer Praxis zu stellen und auf die Antworten passend zu reagieren.

Termin: Do., 13.06.2002, 19,30 – 22,00 Uhr
Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztethaus), Saal Westfalen, Gartenstr. 210 – 214

Leitung: W. M. Lamers, Unternehmensberater für Ärzte/innen, Billerbeck

Teilnehmergebühr:
€ 125,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 150,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 100,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

- Pharmakotherapie urologischer Infektionen Dr. med. H.-J. Knopf, Dortmund
- Pharmakotherapie der erektilen Dysfunktion Dr. med. H. Schünemann, Dortmund
- Medikamentöse Behandlung urologischer Schmerzsyndrome C. Michels, Dortmund
- Chemotherapie urologischer Malignome P. Kwasny, Dortmund
- Konservative Therapieoptionen der benignen Prostatahyperplasie Dr. med. M. Maciejewski, Dortmund
- Pharmakotherapie verschiedener urologischer Krankheitsbilder Dr. med. W. Martin, Dortmund

Leitung und Moderation: Prof. Dr. med. H. Schulze, Direktor der Urologischen Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund

Teilnehmergebühr: s. S. 28

44. Seminar für Gastroenterologie

Neue Möglichkeiten in Prophylaxe und Therapie gastroenterologischer Erkrankungen

Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 09. März 2002, 9,30 – 13,00 Uhr
Ort: Bad Sassendorf, Maritim Hotel „Schnitterhof“, Salzstr. 5

- Kolonkarzinom: Prophylaxe mit Acetylsalicylsäure, 5-ASA und Ursodeoxycholsäure Prof. Dr. med. W. Schmiegel, Bochum
- Chronische Virushepatitiden: Therapie mit Interferonvarianten und reversen Transcriptase-Hemmern Priv.-Doz. Dr. med. Th. Griga, Bochum
- Autoimmunhepatitis: Einsatz topischer Steroide? Immunmodulation? Priv.-Doz. Dr. med. Ch. Straßburg, Hannover
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen: Möglichkeiten der Immunsuppression; Antikörper gegen Cytokine Priv.-Doz. Dr. med. A. Dignass, Berlin
- Phytotherapeutika und/oder Probiotika bei:
- Funktionellen Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes Prof. Dr. med. J. Hotz, Celle

- Chronisch entzündlichen Darmerkrankungen
Prof. Dr. med. W. Kruijs, Köln

Leitung:
Prof. Dr. med. G. H. Micklefield, Medizinische Klinik, Evangelisches Krankenhaus Unna,
Prof. Dr. med. H.-G. Rohner, Medizinische Klinik, Marien-Hospital Schwerte, Priv.-Doz. Dr. med. A. Tromm, Medizinische Klinik, Evangelisches Krankenhaus Hattingen

Teilnehmergebühr: s. S. 28

Myasthenia gravis

Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 09. März 2002, 9,00 – 13,00 Uhr
Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik Bochum, Hörsaal 1, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- Pathophysiologie der Myasthenia gravis Priv.-Doz. Dr. med. J. Bufler, Hannover
- Klinik und Diagnostik der Myasthenia gravis Priv.-Doz. Dr. med. E. Sindern, Bochum
- Kongenitalen Myasthenie im Kindesalter Frau Dr. med. U. Schara, Bochum
- Differentialdiagnose der autoimmunen Myasthenia gravis Priv.-Doz. Dr. med. M. Vorgerd, Bochum
- Pharmakotherapie der Myasthenia gravis Dr. med. W. Köhler, Wermsdorf
- Operative Techniken der Thymektomie Frau Dr. med. E. Schick, Bochum
- Myasthenie Krise und Intensivtherapie Dr. med. W. Köhler, Wermsdorf

Moderation: Prof. Dr. med. J.-P. Malin, Direktor der Klinik und Poliklinik für Neurologie der Ruhr-Universität Bochum

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. E. Sindern, Priv.-Doz. Dr. med. M. Vorgerd, Klinik und Poliklinik für Neurologie der Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 28

9. Mindener Kardiologisches Seminar

Aktuelle Themen aus der Kardiologie

Zertifiziert 7 Punkte

Termin: Samstag, 09. März 2002, 9,00 – 13,30 Uhr
Ort: Minden, Hörsaal Klinikum I, Friedrichstr. 17

Arzneimittelinteraktionen
• Klinisch relevante Arzneimittelwechselwirkungen in der Kardiologie Frau Prof. Dr. med. U. Ravens, Dresden

Therapiestrategien bei instabilem Koronarsyndrom
• Vorgehen in der Prähospitalphase und im Krankenhaus ohne Herzkatheter Dr. med. W. Burkhardt, Nürnberg
• Vorgehen im Krankenhaus mit Herzkatheter Prof. Dr. med. U. Tebbe, Detmold

Therapiestrategien bei nichtanhaltenen ventrikulären Arrhythmien
• Bei welchen Patienten ist eine medikamentöse Therapie ausreichend? Priv.-Doz. Dr. med. J. Tebbenjohanns, Hannover

- Welche Patienten benötigen einen ICD?
Priv.-Doz. Dr. med. Th. Wichter, Minden

Prävention

- Ernährungsrichtlinien 2000 der AHA
Priv.-Doz. Dr. med. W. Lengfelder, Minden

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. W. Lengfelder, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und internistische Intensivmedizin am Klinikum Minden

Teilnehmergebühr: s. S. 28

Hüftendoprothetik bei Coxarthrose und hüftnaher Femurfraktur – aktueller Stand

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 13. März 2002, 15.30 – 19.00 Uhr
Ort: Münster-Hiltrup, Festsaal des Mutterhauses, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

- Die Qual der Wahl – welche Prothese für welchen Patienten?
N. N.
- Was leisten moderne Hüftendoprothesensysteme – Langzeitergebnisse mit dem Bikontakt-Prothesensystem
Dr. med. N. Messerschmidt, Dannenberg
- CT-freie Navigation mit dem Ortho Pilot – Status quo und Ausblick
U. Faude, Tuttlingen
- Kopferhaltende Operation vs endoprothetik bei der coxalen Femurfraktur
H. Tüshaus, Münster-Hiltrup
- Rehabilitation nach Hüftendoprothetik
Prof. Dr. med. B. Greitemann, Bad Rothenfelde
- Probleme der operierten Hüfte in der Praxis
Dr. med. M. Schmitz-Nahrath, Münster

Leitung: Dr. med. F. G. Scherf, Chefarzt der Abteilung für Chirurgie, Schwerpunkt Unfall- und Handchirurgie des Herz-Jesu-Krankenhauses, Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 28

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 13. März 2002, 15.00 Uhr
Ort: Bochum, Landesbehördenhaus, Seminar für arbeitsmedizinische Weiterbildung, Hörsaal, 2. Etage, Marienplatz 2 – 4, Eingang Humboldt Str. 37/39

- Betriebsarzt und Hautarztverfahren – Fallbeispiele
Frau Dr. med. B. Grunenberg, Köln

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 28

Spezielle Aspekte einer Qualitätssicherung in der Onkologie

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 13. März 2002, 17.00 – 19.30 Uhr
Ort: Bottrop, Städtischer Saalbau (Rathaus), Foyer, Droste-Hülshoff-Platz 4

- KTQ, QS und KISS, was ist das?
Frau B. Lachmann, Bottrop
- Aufgaben und Möglichkeiten des Kompetenznetzwerkes Lymphome und Leukämien
Prof. Dr. med. A. Engert, Köln
- Das Internet: Forum einer qualitätsgesicherten Patienteninformation oder Plattform für Reklame?
Frau H. Stamatiadis-Smidt, Heidelberg
- Qualitätssicherung und Fehleranalyse einmal anders. Erfahrungen
Capt. M. Müller, Frankfurt

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. G. Trenn, Medizinische Klinik, Knappschaftskrankenhaus Bottrop

Teilnehmergebühr: s. S. 28

Geburtshilfe – sanft und sicher

Zertifiziert 9 Punkte

Termin: Samstag, 16. März 2002, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41-45

Gesundheit von Mutter und Kind

- Gute Seiten für Schwangerschaft und Geburt
Eumom.de: Frau Dr. med. B. Holzgreve, Basel
- Pränataldiagnostische Aspekte
Eumom.de: Prof. Dr. h. c. W. Holzgreve, Basel
- Das Vorsorgeprogramm für eine gesunde Schwangerschaft
Baby Care: Dr. med. K. Friese, Rostock
- Infektionsdiagnostik in der Schwangerschaft: State of the Art
Dr. med. G. Enders, Stuttgart
- Sanfte Wehenhemmung mit Atosiban
Dr. med. H.-P. Helmer, Wien
- Schutz des kindlichen Gehirns: Netzwerk „Perinatale Neuroprotektion“
Priv.-Doz. Dr. med. R. Berger, Bochum

Übertragung: Sonographie und Geburtsmanagement

- Risikominderung durch antenatale Sonographie
Dr. med. R. Bald, Köln
- Risikominderung durch sanfte und sichere Geburtsleitung
Prof. Dr. med. W. Wolff, Köln
- Sicherheit in der außerklinischen Geburtshilfe in Nordrhein-Westfalen 1999 und 2000
Frau A. Wiemer, Freigericht

Eltern-Kind-Beziehung, Stillförderung

- Pränatale Eltern-Kind-Beziehung: Einfluss auf Geburt und Wochenbett
Frau Prof. Dr. med. M. Neises, Hannover
- Stillförderung aus ärztlicher Sicht
Prof. Dr. med. F. Peters, Mainz
- Stillförderung in Geburtskliniken in Deutschland: Ergebnisse der Suse-Studie
Frau Priv.-Doz. Dr. troph. M. Kersting, Dortmund
- Mundgesundheit von Mutter und Kind
Dr. H. Strippel, Essen

Eltern-Arzt-Seminar „Geburtshilfe – sanft und sicher“

Selbsthilfegruppen und Behindertenverbände „Schutz des kindlichen Gehirns“
Moderation: Prof. Dr. med. A. Jensen und Priv.-Doz. Dr. med. R. Berger, Bochum

Seminare:

- Seminar I: Karzinom in der Schwangerschaft
Prof. Dr. med. J. Baltzer, Krefeld

- Seminar II: Ultraschall-Seminar
A. Frühschwangerschaft: Innovative diagnostische Konzepte
Prof. Dr. med. W. Holzgreve, Basel
Dr. med. C. Lehment, Bochum
B. Spätschwangerschaft: Innovative diagnostische Konzepte
Dr. med. R. Bald, Köln
- Seminar III: Beckenendlage: Organisation und Geburtsleitung
Dr. med. A. Feige, Nürnberg
- Seminar IV: CTG-Seminar und Geburtsmanagement
Priv.-Doz. Dr. med. R. Berger und J. Middelmanis, Bochum

Bei Buchung von Seminaren fällt eine zusätzliche Teilnehmergebühr in Höhe von € 10,00 pro Seminar an.

Leitung: Prof. Dr. med. A. Jensen, Direktor der Universitätsfrauenklinik am Knappschafts-Krankenhaus, Ruhr-Universität Bochum
Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. R. Berger, Leitender Oberarzt der Universitäts-Frauenklinik am Knappschafts-Krankenhaus, Ruhr-Universität Bochum

Anmeldung bis zum 04.03.2002 erforderlich an (bitte Verrechnungsscheck beilegen):
Frau Czieslik, Universitäts-Frauenklinik, Knappschafts-Krankenhaus, In der Schornau 23-25, 44892 Bochum-Langendreer, Tel.: 0234/299-3301, Fax: 0234/299-3309, E-Mail: gss@kk-bochum.de

Teilnehmergebühr:
€ 45,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 55,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 25,00 (Ärzte/innen im Praktikum, Studenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen)
€ 50,00 (Hebammen)
€ 10,00 (pro Seminar zusätzlich)

Moderne Bildgebung bei Erkrankungen des Abdomens

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 20. März 2002, 16.00 – 19.00 Uhr
Ort: Hamm, St. Marien-Hospital, Fortbildungsraum I, Klinik Nassauerstr. 13 – 19

- Das akute Abdomen
Prof. Dr. med. V. Jacobi, Frankfurt
- Abdominelle Magnetresonanztomographie beim Kind
Prof. Dr. med. M. Reither, Kassel
- MRCP: Diagnostik des Pankreas und des biliären Systems
Priv.-Doz. Dr. med. Th. Helmberger, München
- Hydro-MRT bei entzündlichen Darmerkrankungen
Priv.-Doz. Dr. med. K. Schunk, Koblenz
- MR-Kolonographie
Dr. med. Th. C. Lauenstein, Essen

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. W. Wiesmann, Chefarzt der Abteilung für Radiologie, St. Marien-Hospital Hamm

Teilnehmergebühr: s. S. 28

Extertal- Fortbildungstage Psychotherapie - Psychiatrie - Psychosomatik

Wachtherapie und Psychotherapie in der Behandlung depressiver Menschen

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 20. März 2002, 17.00 – 19.30 Uhr
Ort: Extertal-Laßbruch, Oberbergklinik Extertal, Südgebäude (Tagungsraum), Brede 29

- Begrüßung und Einführung in die Thematik: Moderne Depressionsbehandlung
Priv.-Doz. Dr. med. F. Stetter, Extertal-Laßbruch
- Wachtherapie – eine nebenwirkungsarme Komponente in der Depressionsbehandlung
Priv.-Doz. Dr. med. H. Giedke, Tübingen
- Autogenes Training und kognitive Verhaltenstherapie in der ambulanten Behandlung depressiver Menschen
Dr. med. D. Ohm, Lübeck
- Der interessante „Fall“ – Ein pharmakosensibler Patient mit wahnhafter Depression
Dr. med. H. Pack und Priv.-Doz. Dr. med. F. Stetter, Extertal-Laßbruch

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. F. Stetter, Chefarzt der Oberbergklinik für Psychotherapie, Psychiatrie, Psychosomatik, Extertal-Laßbruch

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Oberbergklinik Extertal-Laßbruch (Frau C. Kleindiek) per Fax: 05754/87231, per Tel.: 05754/87511

Teilnehmergebühr: s. S. 28

Klinische Falldemonstrationen allergologischer Krankheitsbilder unter Berücksichtigung interaktiver Darstellungen

Termin: Mittwoch, 20. März 2002, 17.00 s. t. – 19.00 Uhr
Ort: Münster, Hörsaal des Dekanates (ehem. alte Medizinische Klinik), Domagkstr. 3

Leitung: Priv. Doz. Dr. med. R. Brehler, Oberarzt der Universitäts-Hautklinik und Dr. med. A. Lingenfeller, Münster

Teilnehmergebühr: noch offen

Hirntumore – neue Aspekte der Biologie und Therapie

Zertifiziert

Termin: Mittwoch, 20. März 2002, 15.30 – 19.15 Uhr
Ort: Gelsenkirchen, Schloss Horst, Hexenkeller, Turfstr. 21

- Pathologie und Genetik von Gliomen: neue Aspekte
Prof. Dr. med. W. Paulus, Münster
- Neuropsychologische Störungen bei Hirntumoren: Kognitive und funktionell-neuroanatomische Aspekte
Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. P. Calabrese, Bochum-Langendreer
- Navigationsgestützte Mikroneurochirurgie
Prof. Dr. med. A. G. Harders, Bochum-Langendreer
- Strahlentherapie: konventionell, Linearbeschleuniger oder Gamma-Knife?
Prof. Dr. med. H. Otto, Gelsenkirchen
- Chemotherapie der Gliome – mehr als eine Option!
Prof. Dr. med. P. Krauseneck, Bamberg

Leitung: Dr. med. U. Wildförster, Chef-
arzt der Klinik für Neurochirurgie, Berg-
mannsheil Gelsenkirchen-Buer

Teilnehmergebühr: s. S. 28

WEITERBILDUNGSKURSE

Chirotherapie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der
Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Informations- und Theoriekurs

Die Teilnahme an diesem Informations-
und Theoriekurs ist vor Beginn der Kurs-
reihe „Chirotherapie“ zwingend vorge-
schrieben.

Termin: Sa., 28.09.2002, 9.00 – 12.00
Uhr und 13.00 – 20.00 Uhr
Ort: 33014 Bad Driburg, Reha-Klinik
Berlin, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr (inkl. Skript und Voll-
verpflegung):
€ 120,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Nichtmitglieder)
€ 110,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie
und Arbeitslose)
€ 120,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@ackwl.de

**Kursreihe Chirotherapie
in Münster**

Die Kursreihe besteht aus 6 Kurswochen
und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt.
Drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schul-
ter, Arm) und drei Kurse LBH 1, 2 und 3
(Lende, Becken, Hüfte). Die Reihenfolge
der Kurse (HSA 1, 2, 3/LBH 1, 2, 3) ist
zwingend einzuhalten. Zwischen den
einzelnen Kursen müssen drei Monate
liegen.
Die Kurswoche findet an 5 aufeinander-
folgenden Tagen statt, von mittwochs
8.30 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, son-
ntags 8.30 bis 13.00 Uhr.

Termine:
(vorherige Teilnahme am Informations-
und Theoriekurs zwingend erforderlich)

9. Kursreihe:
HSA 1: 13. – 17.03.2002
HSA 2: 12. – 16.06.2002
HSA 3: 11. – 15.09.2002
LBH 1: 08. – 12.01.2003
LBH 2: Termin noch nicht bekannt
LBH 3: Termin noch nicht bekannt

WARTELISTE

Ort: 48149 Münster, Akademie für Ma-
nuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Leitung/Dozenten:
Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Ma-
nuelle Medizin der WWU Münster
Dr. med. K. Donner, Bad Abbach, FAC
Dr. med. Graf, Trier, FAC
Priv.-Doz. Dr. med. E. G. Metz, Ham-
burg, FAC
Dr. med. J. Uthoff, Bad Schwartau, FAC

Teilnehmergebühr pro Kurswoche
(inkl. Skript und Teilverpflegung):
€ 562,00 (Nichtmitglieder)
€ 511,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 537,00 (ÄiP Nichtmitglieder)
€ 486,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie
und Arbeitslose)

Basisseminar

Palliativmedizin

Zertifiziert 44 Punkte

Das Basisseminar Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung
(schwer)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erwei-
terung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemes-
senheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

Den Teilnehmenden soll

- verdeutlicht werden, dass ärztliche Behandlung mehr umfasst als Diagnose-
stellung und Heilung. Der Erkrankte soll in seiner Ganzheitlichkeit wahr-
genommen, betreut und behandelt werden. Neben der Berücksichtigung
körperlicher Symptome und Einschränkungen schwerkranker Menschen sind
in der Palliativmedizin psychosoziale, spirituelle und ethische Aspekte sowie
die Integration der Angehörigen von hoher Bedeutung.
- vermittelt werden, welche medikamentösen und nicht-medikamentösen
Behandlungen belastende Beschwerden (Schmerzen und andere Symptome)
lindern.
- verdeutlicht werden, dass die palliativmedizinische Betreuung von Patientin-
nen und Patienten und ihren Angehörigen ein Prozess ist, indem es nicht
ausschließlich um Krisenintervention, sondern ebenso um eine vorausschau-
ende, vorsorgende Behandlung und Begleitung geht.
- vermittelt werden, dass Betreuung und Behandlung an den individuellen
Bedürfnissen, Wünschen und Wertvorstellungen der Patientinnen und
Patienten und ihrer Nächsten orientiert werden müssen.
- bewusst gemacht werden, dass eine kompetente Betreuung Schwerkranker
und Sterbender nur gelingen kann, wenn die Behandelnden ihre Einstellung
zu Krankheit, Sterben, Tod und Trauer reflektieren sowie ihre eigenen
Grenzen wahrnehmen können.
- Mut gemacht werden, die individuelle Einstellung der Betroffenen wahrzu-
nehmen und zu respektieren.
- bewusst werden, dass die Qualität ihrer ärztlichen Arbeit nicht allein durch
wissensbezogene Qualifizierung verbessert wird, sondern gleichermaßen
durch eine erweiterte Kompetenz zu kommunizieren, in einem Team zu
arbeiten und ethische Fragestellungen zu berücksichtigen.

Inhalte:

- Organisationsformen in der Palliativmedizin
- Schmerztherapie: totaler Schmerz
- Teamarbeit
- Schmerztherapie, Grundlagen
- WHO-Schema, Pharmakologie, Prophylaxen
- Neuropatischer Schmerz, Konalgetika
- Bedeutung invasiver Verfahren, BtmVV
- Kommunikation
- Psychosoziale Aspekte
- Gastrointestinale Symptome
- Dermatologische Symptome
- Respiratorische Symptome
- Neuropsychiatrische Symptome
- Ethik
- Therapie in der Finalphase

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Termine:
Teil I: 2. Jahreshälfte 2002
Teil II: 2. Jahreshälfte 2002

Zeiten:
jeweils **Freitags, 14.00 – 20.00 Uhr**
Samstags, 8.00 – 16.30 Uhr
Sonntags, 9.00 – 15.00 Uhr

Ort: Gütersloh, Städtisches Krankenhaus, Krankenpflegeschule,
Reckenberger Str. 19

Informationen über Termine und Teilnehmergebühren unter Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ackwl.de

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@ackwl.de

**Kursreihe Chirotherapie
in Bad Driburg**

Diese Kursreihe wird nach dem Kurssys-
tem des Dr.-Karl-Sell-Ärztseminars für
Manuelle Wirbelsäulen- und Extremitä-
ten-Behandlungen der MWE durdge-
führt. Die Kurse sind in 4 Abschnitte ge-
gliedert. Der Kurs IV beinhaltet eine
praktische Prüfung am Patienten. Die
tägl. Kurszeiten sind von 9.00 – 13.00
Uhr und von 15.00 – 19.00 Uhr. Die Rei-
henfolge der Kurse ist zwingend einzu-
halten.

Termine: (vorherige Teilnahme an ei-
nem Informations- und Theoriekurs
zwingend erforderlich)

12. Kursreihe:
Kurs I: 12.04. – 14.04. und
19.04. – 21.04.2002
Kurs II: 06.09. – 08.09. und
13.09. – 15.09.2002
Kurs III: 10.01. – 12.01. und
17.01. – 19.01.2003
Kurs IV: 28.06. – 05.07.2003

Ort: 33014 Bad Driburg, Klinik Quel-
lenhof, Caspar-Heinrich-Str. 14-16

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr pro Kurs inkl. Skript:
€ 650,00 (Nichtmitglieder)
€ 600,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 630,00 (ÄiP Nichtmitglieder)
€ 580,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie
und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@ackwl.de

STRAHLENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung
(RÖV) vom 08.01.1987
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der
Fachkunde im Strahlenschutz für Ärz-
te/Ärztinnen

**Unterweisung für Ärzte über den
Strahlenschutz in der Diagnostik
mit Röntgenstrahlen**
(8 Unterrichtsstunden)



- Physikalische Grundlagen der Aufnah-
me- und Durchleuchtungstechnik
- Grundlagen des Strahlenschutzes in der
Röntgendiagnostik
- Dosisbegriffe und Dosimetrie
- Röntgenaufnahmetechnik
- Röntgeneinrichtungen
- Durchleuchtungstechnik
- Verantwortlichkeiten und Zuständigkei-
ten des Strahlenschutzes in der Rönt-
gendiagnostik

Termin: Sa., 20.07.2002,
9.00 – 16.15 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des UKM,
Hörsaal L 10, Albert-Schweitzer-Str. 21
(Zugang vom Parkdeck)

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut
für Klinische Radiologie des UK Mün-
ster und Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. J.
Schütz, Klinik für Strahlentherapie, Ra-
dioonkologie des UK Münster

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 50,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 40,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie
 und Arbeitslose)
 € 60,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 50,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akade-
 mie)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

**Grund- und Spezialkurse
 im Strahlenschutz für Ärzte
 (RÖV vom 08.01.1987)**

Grundkurs im Strahlenschutz

Termin:
 Mo., 25.02. bis Mi., 27.02.2002

**Spezialkurs im Strahlenschutz
 bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik)**

Eingangsvoraussetzung:
 Voraussetzung für den Spezialkurs ist der
 Besuch des Grundkurses.
 Für den Spezialkurs werden einschlägige
 praktische Erfahrungen im
 Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin:
 Mo., 04.03. bis Mi., 06.03.2002

Ort: Münster, Ärztekammer und Kas-
 senärztliche Vereinigung Westfalen-Lip-
 pe, Ärztehaus, Gartenstr. 210 – 214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut
 für Klinische Radiologie der WWU
 Münster,
 Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. J. Schütz, Kli-
 nik für Strahlentherapie, Radioonkologie
 der WWU Münster

Teilnehmergebühren:
 Grund- und Spezialkurs
 (zusammen gebucht):
 Mitglieder der Akademie: € 370,00
 Nichtmitglieder: € 420,00
 ÄiP/Mitglieder der Akademie und Ar-
 beitslose: € 205,00
 ÄiP/Nichtmitglieder: € 260,00
 Nur Grund- oder Spezialkurs
 (einzeln gebucht):
 Mitglieder der Akademie: € 215,00
 Nichtmitglieder: € 265,00
 ÄiP/Mitglieder der Akademie
 und Arbeitslose: € 130,00
 ÄiP/Nichtmitglieder: € 180,00

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

ULTRASCHALLKURSE

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2
 SGB V zur Durchführung von Untersu-
 chungen in der Ultraschalldiagnostik
 (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.
 1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Hinweis: Informationen finden Sie auch
 im Internet, Download-Datei:
[http://www.aekwl.de/public/akademie/
 index.html](http://www.aekwl.de/public/akademie/index.html) unter der o. g. Überschrift

Brustdrüse-(B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 18 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesse-
 rung der Untersuchungstechnik unter
 Einschluss praktischer Übungen
 (2 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
 samt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: Teilnahme an einem
 Sonographie-Grundkurs -Brustdrüse-

Empfehlung: Eine mindestens 6monatige
 ständige klinische oder vergleichbare
 ständige praktische Tätigkeit in der ge-
 samten Mammadiagnostik (Palpation,
 Mammographie, Punktion) im Fachge-
 biet Chirurgie oder Frauenheilkunde und
 Geburtshilfe oder Radiologische Diagno-
 stik

Termin: Sa., 13.04. und So., 14.04.2002

Abschlusskurs

Abschlusskurs zur Vervollständigung der
 Kenntnisse und Fähigkeiten
 (2 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
 samt 12 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung:
 a) Teilnahme an einem Sonographie-
 Grund- und Aufbaukurs -Brustdrüse-
 b) 200 dokumentierte Untersuchungen
 gemäß der Ultraschall-Vereinbarung
 vom 10.02.1993 in der Fassung vom
 10.06.1996

Empfehlung: Eine mindestens 6monatige
 ständige klinische oder vergleichbare
 ständige praktische Tätigkeit in der ge-
 samten Mammadiagnostik (Palpation,
 Mammographie, Punktion) im Fachge-
 biet Chirurgie oder Frauenheilkunde und
 Geburtshilfe oder Radiologische Diagno-
 stik

Termin: noch offen

Ort: 48149 Münster, Zentrum für Frau-
 enheilkunde des UK Münster, Albert-
 Schweitzer-Str. 33

Leitung: Frau Dr. med. E. Baez,
 Oberärztin am Zentrum für Frauenheil-
 kunde des UK Münster

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 280,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 255,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie
 und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 330,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 305,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Aka-
 demie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2204/08
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

**Schwangerschaftsdiagnostik:
 Weiterführende Differential-
 diagnostik des Feten
 (B-Mode-Verfahren)**

Abschlusskurs

Abschlusskurs zur Vervollständigung der
 Kenntnisse und Fähigkeiten
 (2 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
 samt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung:
 a) Teilnahme an einem Sonographie-
 Grund- und Aufbaukurs -Schwanger-
 schaftsdagnostik -
 b) 200 dokumentierte Untersuchungen,
 davon 30 Fehlbildungen gemäß der
 Ultraschall-Vereinbarung vom 10.03.
 1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Zusatzanforderung: Erfüllung der Vor-
 aussetzungen nach Nr. 11.1 (Geburtshilf-
 liche Basisdiagnostik)

Empfehlung: Eine mindestens 18monati-
 ge ständige klinische oder vergleichbare
 ständige praktische Tätigkeit im Fachge-
 biet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: noch offen

Ort: 48149 Münster, Zentrum für Frau-
 enheilkunde des UK Münster, Albert-
 Schweitzer-Str. 33
 Leitung: Frau Dr. med. E. Baez, Zentrum
 für Frauenheilkunde des UK Münster
 Teilnehmergebühr:
 € 305,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 280,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie
 und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 355,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 330,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Aka-
 demie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2204/08
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

**Abdomen, Retroperitoneum
 (einschl. Nieren) sowie Thorax-
 organe (ohne Herz) incl. Schild-
 drüse (B-Mode-Verfahren) sowie
 Uro-Genitalorgane (Erwachsene)**

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und
 physikalisch-technische Basiskenntnisse
 unter Einschluss praktischer Übungen
 (4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
 samt 30 Unterrichtsstunden)

Trainingsseminar für

**Dozenten/innen, Referenten/innen und Veranstaltungsleiter/innen
 Präsentieren, Visualisieren, Moderieren**

Teil 1: Präsentieren, Visualisieren

- Begrüßung, Vorstellung und Kurszielbestimmung
 Kurzreferat
- Motivation der Teilnehmer/innen und Referenten/innen
 Kurzreferat, Einzelarbeiten
- Planung und Durchführung einer Lehrveranstaltung
 Kurzreferat, Kleingruppenarbeit
- Medieneinsatz und Kommunikation
 Kurzreferat, Kleingruppenarbeit
- Gemeinsames Suchen des eigenen Präsentationsstils
 TN-Übungen, Videoaufzeichnung, Besprechung
- Zum Umgang mit schwierigen Teilnehmern/innen
 Lehrgespräche, Diskussion
- Übender Einsatz von Medien
 TN-Übung, Videoaufzeichnung, Besprechung
- Möglichkeiten von Erfolgskontrolle bei Veranstaltungen
 Kurzreferat, Feedback zum aktuellen Seminar, Diskussion

Teil 2: Moderieren

- Begrüßung, Vorstellung und Kurszielbestimmung
 Kurzreferat
- Einsatzmöglichkeiten der Moderation - die Rolle des Moderators/der Mode-
 ratorin
 Kurzreferat, Diskussion
- Aspekte der Moderationsvorbereitung
 Kurzreferat, Kleingruppenarbeit
- Der Moderator/die Moderatorin und sein/ihr „Handwerkszeug“
 Kurzreferat, Kleingruppenarbeit
- Aspekte der Moderationsdurchführung
 Kurzreferat, Diskussion
- Übungsteil I zur Moderation
 TN-Übungen, Videoaufzeichnung, Besprechung
- Übungsteil II zur Moderation
 TN-Übung, Videoaufzeichnung, Besprechung
- Aspekte der Moderationsnachbearbeitung
 Kurzreferat, Feedback zum aktuellen Seminar, Diskussion

Seminarleiter: Dr. med. Ralf Hömberg, Ärztlicher Psychotherapeut, Dortmund

Termine: Teil 1: Sa., 02.03.2002, 9.00 – 17.00 Uhr
 So., 03.03.2002, 9.00 – 17.00 Uhr
 Teil 2: Sa., 25.05.2002, 9.00 – 17.00 Uhr
 So., 26.05.2002, 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung
 Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bielefeld, Raum Arnsberg,
 Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr pro Teil:
 € 260,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 310,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 240,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Kurse können auch einzeln gebucht werden!

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2216
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
 der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
 Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 05.09. bis So., 08.09.2002 (ursprünglich geplant 21. – 24.02.2002)

Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs – Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) – Erwachsene incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: noch offen (ursprünglich geplant 05. – 08.09.2002)

Ort: 57462 Olpe/Biggese, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 310,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 410,00 (Nichtmitglieder)
€ 360,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2204/08

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Gefäßdiagnostik-Kurse

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler -extrakranielle hirnversorgende Gefäße

Abschlusskurs

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Sa., 16. bis So., 17.11.2002

Hinweis: Der Kurs kann zusammen mit dem Abschlusskurs - extremitätenversorgende Gefäße gebucht werden.

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenversorgende Gefäße

Abschlusskurs

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – extremitätenversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Fr., 15.11. bis Sa., 16.11.2002

Hinweis: Der Kurs kann zusammen mit dem Abschlusskurs – extrakranielle hirnversorgende Gefäße gebucht werden.

PW-Doppler/Farbkodierte Duplex-Sonographie der intrakraniellen Gefäße

Abschlusskurs

Zertifiziert 14 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – intrakranielle Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Fr., 15. und Sa., 16.11.2002

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Medizinische Klinik, Klinische und interventionelle Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leiter: Klinische und interventionelle Angiologie der Medizinischen Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop
Leitung Kurse intrakranielle Gefäße: Dr. med. T. Schilling, Harz-Klinikum Wernigerode

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 310,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 360,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2204/08
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortbildungsveranstaltung zur Qualifikation als Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte

Klinische Transfusionsmedizin

Zertifiziert 9 Punkte

Block A (Teil 1 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung) - 8 Stunden

Zielgruppe:

- Arzt, welcher nur Plasmaderivate anwendet (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt e)
- 8 Stunden des insgesamt 16-stündigen Kurses (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c und 1.5.1.1-3)

- Gesetzliche Grundlagen, Aufklärungspflichten, Aufgaben und Stellung des Transfusionsverantwortlichen, der Transfusionsbeauftragten und des Qualitätsbeauftragten
Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster
- Bewertung der Aufgaben und Funktionen des Transfusionsverantwortlichen, Transfusionsbeauftragten und Qualitätsbeauftragten aus haftungsrechtlicher Sicht
Dr. jur. K.-O. Bergmann, Hamm
- Immunhämatologische Grundlagen der Hämotherapie
Dr. D. Stahl, Münster
- Risiken und Nebenwirkungen der Hämotherapie
Dr. P. Krakowitzky, Münster
- Sicherheitskonzepte bei Gewinnung und Herstellung von Plasmaderivaten
Prof. Dr. M. U. Heim, Magdeburg
- Therapie mit gerinnungsaktiven Hämotherapeutika und anderen Plasmaderivaten
Prof. Dr. J. Kienast, Münster
- Meldepflichten, Meldewege, Stufenplanbeauftragter, Rückverfolgung (Look back-Verfahren), Dokumentationspflicht (patienten- und produktbezogene Nutzung)
Dr. Ch. Ahlke, Münster

Block B (Teil 2 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung) - 8 Stunden

Zielgruppe:

- Transfusionsbeauftragte und Transfusionsverantwortliche nach RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt c
- Leitung Blutdepot bzw. blutgruppenserologisches Laboratorium (vgl. RiLi 1.5.1.2 und 1.5.1.3)

- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherungshandbuch, Notwendigkeit hausinterner Regelungen (Arbeitsanleitungen, Selbstinspektion)
Dr. D. Stahl, Münster
- Praktische Aspekte der Hämotherapie im Krankenhaus: Auswahl, Beschaffung, Transport, Lagerung, Rückgabe und Dokumentation
Dr. U. Cassens, Münster
- Spezielle Aspekte bei der Anwendung von Blut und Blutkomponenten
Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster
- Perioperatives Transfusionskonzept (Präoperative Eigenblutspenden, perioperative blutsparende Maßnahmen), Monitoring, Verhalten in Notfallsituationen
Dr. M. Boone, Münster
- Blutgruppenserologische Diagnostik vor und nach Transfusion von Blutkomponenten, Vorbereitung und Durchführung der Notfalltransfusion
Prof. Dr. M. Böck, Würzburg
- Klinische Anwendung von Blutersatzstoffen
Dr. H.-G. Bone, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Direktor des Instituts für Transfusionsmedizin/Transplantationsimmunologie des UK Münster

Moderation: Dr. med. U. Cassens und Dr. med. P. Krakowitzky, Institut für Transfusionsmedizin/Transplantationsimmunologie des UK Münster

Termine: Block A: Sa., 16.02.2002, 9,00 Uhr s. t. – 17,00 Uhr
Block B: Sa., 23.02.2002, 9,00 Uhr s. t. – 16,30 Uhr

Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums des UKM, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

Teilnehmergebühr (pro Block):
€ 100,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 80,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)
€ 90,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
€ 25,00 (Studenten/innen)
€ 90,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Apotheker/innen

**Neue Arzneistoffe 2001
Fortschritt in der Therapie**



Zertifiziert jeweils 5 Punkte

- Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn
- Zum Thema referieren:
Dr. rer. nat. H. Morck, Eschborn
Dr. med. H. Lüß, Münster
- anschl. Diskussion

Moderation: Prof. Dr. med. E. Most, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL und Leitender Arzt der Medizinischen Klinik mit Abteilung für Kardiologie, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Paderborn

Teilnehmergebühr: € 10,00
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Ärzte/innen im Praktikum, Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen kostenfrei.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Termin: Mi., 13.02.2002, 17.00–20.00 Uhr
Ort: Dortmund, Hörsaal der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Friedrich-Henkel-Weg 1–25

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Termin: Mi., 20.03.2002, 17.00–20.00 Uhr
Ort: Siegen, Siegerlandhalle, Spandauer Saal, Koblenzer Str. 151

Impfseminare

Zertifiziert 18 Punkte

Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung

Basisqualifikation:

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Totimpfstoffe, Lebendimpfstoffe
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Überprüfung der Immunität vor und nach Impfungen
- Impfschemata
- Zeitabstände zwischen Impfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung
Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Poliomyelitis, Hämophilus influenzae Typ b, Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis B
Referentin: Prof. Dr. med. H. Idel, Düsseldorf

- Indikationsimpfungen
- Impfungen in Abhängigkeit von besonderer beruflicher Exposition, Lebensalter und spezieller persönlicher Situationen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza,
- Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tuberkulose: Testung als Alternative zur Impfung
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Schwangere, Immunsupprimierte, Patienten mit bestimmten Grunderkrankungen
Referent: Dr. B. Bruckhoff, Marburg

- Aufklärung und Dokumentation
Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis: praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Vorgehen bei unvollständigem Impfschutz mit Beispielen
- Praktische Hinweise zur Aufklärung und Dokumentation
- Überwachung des lebenslangen Impfschutzes
- Nachholung seit der Kindheit nicht durchgeführten Impfungen
Referent: Dr. med. K. Wahle, Münster

- Impfmanagement in der Arztpraxis
- Aktives Ansprechen des Patienten seitens der Arzthelferin sowie des Arztes
- Informationsweg in der Praxis
- Möglichkeiten der Recall-Aktion
- Woran wird mit Recall erinnert?
Referent: Dr. med. K. Wahle, Münster

Erweiterte Fortbildung:

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Abrechnung und Vergütung von Impfleistungen
- Abrechnung der Reiseimpfungen – Kostenträger
- Abrechnung bei Sozialhilfempfängern, Asylbewerbern
Referent: Th. Müller, Münster

- Reiseimpfungen Teil 1
- Indikationen in Abhängigkeit vom Reiseland, Zeitpunkt und Dauer der Reise und Reisetil
- Erstellung eines Reiseimpfplanes
- Berücksichtigung der Standardimpfungen
- Pflichtimpfungen: Gelbfieber, Meningokokken, Cholera
Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
- Vorstellung eines PC-unterstützten Informationskonzeptes mit Handbuch anhand von Fallbeispielen
Referent: W. Kluge, Duisburg

- Reiseimpfungen Teil 2
- Impfungen gegen Hepatitis A, Tollwut, Japanische B-Enzephalitis, Typhus
Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Allgemeine Reise prophylaxe
- Sonnenschutz
- Mückenschutz
- Reisediarrhoe
- Thromboseprophylaxe
- Langzeitflüge
- Reiseapotheke etc.
Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Malaria
- Erreger, Klinische Symptomatik, Diagnostik, Therapie und Empfehlungen zur Prophylaxe
Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Workshop
- Bearbeitung verschiedener Fallbeispiele
Referenten: Dr. med. U. Quast, Marburg, Dr. med. R. Gross, Münster

Leitung: Dr. med. U. Quast, Marburg

Termine:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| Sa., 13.04.2002, 9.00 – 17.30 Uhr | (Basisqualifikation) Warteliste |
| So., 14.04.2002, 9.00 – ca. 16.00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) Warteliste |
| Sa., 08.06.2002, 9.00 – 17.30 Uhr | (Basisqualifikation) |
| So., 09.06.2002, 9.00 – ca. 16.00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |
| Sa., 14.09.2002, 9.00 – 17.30 Uhr | (Basisqualifikation) |
| So., 15.09.2002, 9.00 – ca. 16.00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |
| Sa., 09.11.2002, 9.00 – 17.30 Uhr | (Basisqualifikation) |
| So., 10.11.2002, 9.00 – ca. 16.00 Uhr | (Erweiterte Fortbildung) |

Zusatztermin im Rahmen der 56. Fortbildungswoche in der Zeit vom 04. – 12.05.2002 auf der Nordseeinsel Borkum:
Do., 09.05.2002, 9.00 – 17.30 Uhr (Impfseminar)
Fr., 10.05.2002, 9.00 – 16.00 Uhr (Reisemedizin)

Ort: Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung:
€ 180,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 150,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C. Die Kursteile B und C sind austauschbar.

Termine:

Kursteil A:
Abschnitt A2: Mo., **11.03.** bis Fr., **22.03.2002**

Kursteil B:
Abschnitt B1: Mo., **22.04.** bis Fr., **03.05.2002**
Abschnitt B2: Mo., **03.06.** bis Fr., **14.06.2002**

Kursteil C:
Abschnitt C1: Mo., **30.09.** bis Fr., **11.10.2002**
Abschnitt C2: Mo., **11.11.** bis Fr., **22.11.2002**

Zeiten:
jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: 44787 Bochum, Landesbehördenhaus, Seminar für arbeitsmedizinische Weiterbildung, Hörsaal, 2. Etage, Marienplatz 2 – 4 (Eingang Humboldtstr. 37/39)

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. K. Siegmund, Düsseldorf
Wissenschaftliche Beraterin: Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Düsseldorf

Teilnehmergebühr pro Abschnitt:
€ 285,00 (Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 335,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Seminar für Ärzte/innen, Praxisteams, leitende Arzthelfer/innen

Internet – Einführung und Grundlagen

Thema: Internet – das neue Medium, die neue Kommunikationsplattform

Begriffe wie „Internet“, „Online-Dienste“, „WorldWideWeb“, „Newsgroup“, „Chatroom“ und andere mehr sind Fachbegriffe der PC-Welt, die man heute ständig hört, mit denen aber selbst mancher PC-Nutzer nur vage Vorstellungen verbindet.

Das Seminar vermittelt zunächst ein Grundwissen über den Aufbau des Internets, seine Dienste wie E-mail, Chat, Usenet, Telnet und WWW sowie seine Leistungsfähigkeit. Weitere Schwerpunkte bilden darüber hinaus die Fragen des Internet-Zugangs (Hardware, Software und Provider) und ein Ausblick auf „externe“ Internet-Nutzungen wie Online-Banking oder E-Commerce.

In diesem Seminar werden die Kenntnisse vermittelt, die für die weiterführenden Seminare im Herbst 2002 „WorldWideWeb – die große Informationsplattform“ und/oder „Internet – das weltweite, superschnelle Kommunikationsnetz“ hilfreich sind.

Das Seminar setzt voraus, dass man die Grundlagen des PCs beherrscht.

Termin: Mi., **13.03.2002, 15.00 – 19.00 Uhr** und
Mi., **20.03.2002, 15.00 – 19.00 Uhr**

Ort: **58285 Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe Ruhr-Süd, Mittelstr. 86 – 88**

Leitung: Dr. Peter Lemannzick, Unternehmensberater und VHS-Dozent

Teilnehmergebühr:
€ 150,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 180,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Telefon 0251/929-2216

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Telefax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Seminar für Ärzte/innen, Praxisteams, leitende Arzthelfer/innen

WWW – die große Informationsplattform

Thema: Informationen im WorldWideWeb – recherchieren und veröffentlichen

Das WorldWideWeb ist der wichtigste und als multimediales Informationssystem am häufigsten genutzte Internet-Dienst. Das Suchen bestimmter Informationen kann zu einer langen (und teuren) Irrfahrt werden, wenn man bei der Recherche unprofessionell vorgeht.

Das Seminar vermittelt Ihnen zunächst die notwendigen Grundkenntnisse über die Struktur von Web-Adressen und den Aufbau von Web-Seiten und Web-Präsentationen. Den Schwerpunkt des Seminars bilden die Suchtechniken mit Suchmaschinen (Alta Vista, Fireball, Lycos u. a.) oder Katalogen (Yahoo u. a.). Den Abschluss bilden Branchenbücher, Zeitungen und Zeitschriften sowie ein Überblick über nützliche Internetadressen (z.B. Bibliotheken, Nachschlagewerke, Börse und Finanzen oder Reiseinformationen).

Das Seminar setzt voraus, dass man die Grundlagen des PCs beherrscht.

Termin: Mi., **25.09.2002, 15.00 – 19.00 Uhr** und
Mi., **02.10.2002, 15.00 – 19.00 Uhr**

Ort: **58285 Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe Ruhr-Süd, Mittelstr. 86 – 88**

Leitung: Dr. Peter Lemannzick, Unternehmensberater und VHS-Dozent

Teilnehmergebühr:
€ 150,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 180,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Telefon 0251/929-2216
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Telefax.: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Seminar für Ärzte/innen, Praxisteams, leitende Arzthelfer/innen

Internet – das weltweite, superschnelle Kommunikationsnetz

Thema: E-Mail – die elektronische Post – und andere Kommunikationsformen im Internet

Die elektronische Post des Internets wird wegen ihrer Vorteile immer mehr genutzt:
Die E-Mail ist schnell und lässt sich direkt vom Arbeitsplatz aus versenden; Sie können Konzepte, Entwürfe, Aufsätze – kurzum alles, was Sie in Dateien an PC gespeichert haben – an Nachrichten anhängen und versenden; Sie können mehrere Kollegen z. B. bei Terminabsprachen mit einem „Rundbrief“ erreichen und – was nicht unterschätzt werden sollte – Sie können die Post einfach und unkompliziert archivieren. Übrigens können Sie Ihre elektronische Post auch im Urlaub an Ihrem Urlaubsort (wenn es denn sein muss) abrufen.

Ein Programm, das Ihnen den Zugriff auf die elektronische Post des Internets in einfacher Weise ermöglicht, ist Outlook aus dem Office-Paket von Microsoft. In Zusammenarbeit mit anderen Outlookmodulen wie Kalender und Terminplanung, Adressen- und Kontaktverwaltung, Aufgabenorganisation und elektronischem Notizblock, die im Seminar kurz angesprochen werden, wird es zum perfekten „Büroorganisator“.

Das Seminar setzt voraus, dass man die Grundlagen des PCs beherrscht.

Termin: Mi., **20.11.2002, 15.00 – 19.00 Uhr** und
Mi., **27.11.2002, 15.00 – 19.00 Uhr**

Ort: **58285 Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe Ruhr-Süd, Mittelstr. 86 – 88**

Leitung: Dr. Peter Lemannzick, Unternehmensberater und VHS-Dozent

Teilnehmergebühr:
€ 150,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 180,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Telefon 0251/929-2216

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Telefax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Ärztliche Leichenschau



Zertifiziert 6 Punkte

- Rechtliche Grundlagen der Leichenschau (mit Diskussion) Herr Ass. B. Koch, Justitiar der Ärztekammer Westfalen-Lippe
 - Geschichte der ärztlichen Leichenschau
 - Qualität der ärztlichen Leichenschau
 - die ärztliche Leichenschau in der öffentlichen Kritik
 - Fehlleistungen bei der ärztlichen Leichenschau (Todesfeststellung, Klassifizierung der Todesart, Klassifizierung der Todesursache, Schätzung der Todezeit): Fallbeispiele und Ursachen
 - Das „Scheintodproblem“
 - Das Problem der Dunkelziffer nichtnatürlicher Todesfälle
 - Todesfälle „ohne Anhaltspunkte für einen nichtnatürlichen Tod“
 - Die Leichenschau als Grundlage der Mortalitätsstatistik
 - Die Abhängigkeit des Arztes bei der Leichenschau
 - Kommunikationsprobleme des Arztes bei der Leichenschau (mit den Angehörigen, mit der Polizei)
 - Hinweise für die Durchführung der ärztlichen Leichenschau
 - Befunde bei nichtnatürlicher Todesart
 - nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern (mit Diskussion)
- Referent:
Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Termin: Mi., 20.03.2002, 15.30 – 20.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Saal Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210 – 214

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr:
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 95,00 (Nichtmitglieder)
€ 40,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal



Zertifiziert 7 Punkte

1. Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen
2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß dem „Diabetes-Strukturvertrag in Westfalen-Lippe“ anerkannt.

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. Schatz, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. M. Pfohl, Medizinische Klinik und Poliklinik der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

Termine: Sa., 22.06.2002

Sa., 28.09.2002

Zeiten: jeweils 9.00 – 13.00 Uhr

Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
Hörsaal I: Ärzte/innen
Hörsaal II: Med. Assistenzpersonal

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Kooperationsveranstaltung der Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften (AG 2) mit der Stadt Bielefeld, der Kommunalen Gesundheitskonferenz (KGK), der VHS Bielefeld und der Heinrich Böll Stiftung NRW und im Einvernehmen mit der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

10. Gesundheitswissenschaftliches Kolloquium

Gesundheit von Migranten: Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen und Herausforderungen an das Gesundheitssystem



Zertifiziert 17 Punkte

Termin: Fr., 19.04.2002, 9.00 – 18.00 Uhr
Sa., 20.04.2002, 9.00 – ca. 15.00 Uhr
Ort: Ravensberger Spinnerei Bielefeld

Weltweit leben und arbeiten ca. 100 Millionen Menschen außerhalb ihres Heimatlandes, davon in Bielefeld etwa 39.000 Menschen anderer Nationalität. Die MigrantInnen können vier Hauptgruppen zugeordnet werden:
1. ArbeitnehmerInnen,
2. AusbildungsmigrantInnen (mehrere Millionen),
3. Immigranten und 4. Flüchtlinge.

Es gibt eine Reihe von spezifischen Erkrankungen von MigrantInnen, die direkt oder indirekt mit der Migration in Zusammenhang stehen. Dazu zählen: Importierte Krankheiten wie Infektionen mit Folgekrankheiten, chronische Krankheiten durch unzureichende medizinische Versorgung in den Herkunftsländern, genetisch vererbare Krankheiten mit höherer Prävalenz in den Herkunftsländern sowie seelische und körperliche Traumatisierungen.

Nach der Übersiedlung in die BRD können körperliche und seelische Gesundheitsstörungen entstehen. Gründe hierfür sind z. B. eine nicht ausreichende medizinische Versorgung im Aufnahmeland, Integrationsprobleme, Gewalt gegen Ausländer, Konflikte zwischen ausländischen Populationen, Verarmung, psychosozialer Stress und die Adaptation eines westlichen Lebensstils mit entsprechenden gesundheitlichen Folgen.

Zudem erschweren sprachliche Schwierigkeiten die Kommunikation zwischen PatientInnen und ArztInnen. Auf diese Probleme ist unser Gesundheitssystem bisher nur unzureichend eingestellt. Mit der Veranstaltung sollen vor dem internationalen Hintergrund Interesse für die speziellen Gesundheitsprobleme von Migranten geweckt, regionale Defizite in der Versorgung charakterisiert und Lösungsansätze entwickelt werden. Ziel ist die Erhaltung und Unterstützung einer guten Gesundheit von Zuwanderern, als wesentlicher Teil einer positiven Integration.

Zielgruppe: alle Berufsgruppen im medizinischen, sozialen und öffentlichen gesundheitlichen Versorgungsbereich, d.h. Ärzte, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Gesundheitswissenschaftler, Pflegepersonal, Vertreter von Krankenkassen und Sozial- und Bildungseinrichtungen sowie der Politik.

Wir erwarten insgesamt eine interessante interkulturelle Veranstaltung, die zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses und Respekts beiträgt.

Nach einführenden Vorträgen in die Thematik mit internationalem Bezug sind am Freitagnachmittag und Samstagvormittag Arbeitsgruppen mit aktiver Beteiligung der Teilnehmer vorgesehen.

Teilnahmegebühr: 15 €, ermäßigt 8 €

Weitere Informationen unter www.uni-bielefeld.de/gesundhw/ag2/kolloq/

E-Mail: cheil@uni-bielefeld.de

Ärtekammer Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V.

3. Jahrestagung des Berufsverbandes Deutscher Ernährungsmediziner

Termin: Fr., 27.09. bis Sa., 28.09.2002

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr: noch offen

Auskunft und Information:

Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin, Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/innen und Medizinisches Assistenzpersonal



Zertifiziert 6 Punkte

1. Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen
2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß „Diabetes-Strukturvertrag in Westfalen-Lippe“ anerkannt.

Leitung: Prof. Dr. med. R. Petzoldt, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Termine: Mi., 24.04.2002
Mi., 18.09.2002

Zeiten: jeweils 15.30 - 19.00 Uhr

Ort (Ärzte/innen):
Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Diabeteszentrum, Hörsaal, Georgstr. 11

Ort (Med. Assistenzpersonal):
Bad Oeynhausen, CASA Hotel und Trainingzentrum, Schützenstr. 9

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 5,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Diabetes-Fortbildungsveranstaltung für Medizinisches Assistenzpersonal

- Ernährung bei Typ II - Diabetes
Frau A. Biermann
- Erfahrungen mit dem ambulanten Hypoglykämie-Wahrnehmungstraining
Frau R. Firnhaber
- Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Insulinsubstitutionen mit Spritze, Pen, Pumpe
Frau R. Gulitz
- Diabetischer Fuß – Diagnostik/Therapie
Dr. med. P. Köster, Bielefeld
- RR-Schulungsprogramm
Frau T. Niggeschulze

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß „Diabetes-Strukturvertrag in Westfalen-Lippe“ anerkannt.

Leitung: Dr. med. H.-H. Echterhoff, Praxis für Nephrologie und Diabetes

Termin: Sa., 02.03.2002, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Hotel Mercure, Waldhof 15

Teilnehmergebühr:
€ 20,00 (Arbeitgeber: Mitglied der Akademie)
€ 30,00 (Arbeitgeber: Nichtmitglied der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Evidence-based Medicine – EBM-Kurse 2002/2003

Aufgrund konzeptioneller Veränderungen bezüglich der Anpassung an ein bei der Bundesärztekammer in Vorbereitung befindliches Curriculum „Evidence-based Medicine“ sind die Planungen noch nicht konkret abgeschlossen. Ab Mitte 2002 bis Anfang 2003 wird ein 3-teiliges Kurskonzept entsprechend dem BÄK-Curriculum (Grund- und Aufbaukurse) angeboten.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Herrn Brautmeier, unter Tel.: 0251/929-2207.

Diabetes-Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen



Zertifiziert 5 Punkte

- Der „Risikopatient“ mit Diabetes mellitus
Dr. med. R. Renner, München-Bogenhausen
- Sexualstörungen bei Diabetes mellitus
Dr. med. F. Merforth
- Erfahrungen mit dem ambulanten Hypoglykämie-Wahrnehmungstraining
Frau R. Firnhaber
- Ernährung bei Typ II-Diabetes
Frau A. Biermann
- Spezielle Aspekte der Hochdrucktherapie bei Patienten mit Diabetes mellitus
Prof. Dr. med. R. Kolloch, Bielefeld

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß „Diabetes-Strukturvertrag in Westfalen-Lippe“ anerkannt.

Leitung: Dr. med. H.-H. Echterhoff, Praxis für Nephrologie und Diabetes

Termin: Mi., 27.02.2002, 15.30 – 19.00 Uhr
Ort: Bielefeld, Hotel Mercure, Waldhof 15

Teilnehmergebühr:
€ 20,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 5,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Ernährungsmedizin

Kurse zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Ernährungsmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Zertifiziert 22 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Seminarblock 1 (20 Std.): Grundlagen
Termin: Fr., 14.06. bis So., 16.06.2002

Seminarblock 2 (20 Std.): Adipositas/Dyslipoproteinämien
Termin: Fr., 19.07. bis So., 21.07.2002

Seminarblock 3 (20 Std.): Diabetes, Hypertonie und Niere
Termin: Fr., 20.09. bis So., 22.09.2002

Seminarblock 4 (20 Std.): Gastroenterologie und künstliche Ernährung
Termin: Fr., 01.11. bis So., 03.11.2002

Seminarblock 5 (20 Std.): Ausgewählte Kapitel und Falldemonstrationen
Termin: Fr., 10.01. bis So., 12.01.2003

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus Münster), Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:
Komplettpreis für die Teilnahme am 5-teiligen Seminarzyklus über 100 Std.:
€ 1.480,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.530,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Einzelseminar:
€ 320,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Im Preis enthalten sind das jeweilige Seminarheft sowie weitere Arbeitsunterlagen.

Nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) wird rückwirkend eine Gutschrift von € 102,00 pro Seminarblock gewährt

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

Workshop

**Reisemedizin
Basics & Update**



Zertifiziert 8 Punkte

- Reisemedizinisch-Epidemiologische Bedarfsanalyse
Priv.-Doz. Dr. Starke, Woltersdorf
- Reisemedizinische Arbeitsinhalte
- Aufgaben und Zielvorstellungen
- Nosologie
Dr. Krappitz, Köln
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
Dr. Gross, Münster
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
Dr. Krappitz, Köln
- Hepatitis A + B, Cholera, Typhus, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
Priv.-Doz. Dr. Starke, Woltersdorf
- Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
Dr. Krappitz, Köln
- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
Dr. Krappitz, Köln
- Reisediarrhoe, Food-Born Diseases
Dr. Gross, Münster
- Insolation
Dr. Krappitz, Köln
- Malaria
Dr. Gross, Münster
- Zukunftsperspektiven bei Impfstoffen
Priv.-Doz. Dr. Starke, Woltersdorf
- Vektorprophylaxe – Mückenschutz
Dr. Gross, Münster
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
Dr. Krappitz, Köln
- Diskussion
Dr. Gross, Münster
Priv.-Doz. Dr. Starke, Woltersdorf
Dr. Krappitz, Köln

Zusatzangebot:

Während der Pause und ab 19.15 Uhr werden zusätzlich angeboten:
- Mikroskopie von Parasitenpräparaten
- „Reiserix“

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin,
Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Mi., 13.03.2002, 15.00 – ca. 20.00 Uhr
Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Saal Westfalen, Gartenstr. 210 – 214

Termin: Mi., 10.04.2002, 15.00 – ca. 20.00 Uhr
Ort: 44149 Dortmund, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeits-
medizin - Deutsche Arbeitsschutzausstellung, Hörsaal der
DASA, Friedrich-Henkel-Weg 1 – 25

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 105,00 (Nichtmitglieder)
€ 50,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Basisseminar

Reisemedizin

Zertifiziert 34 Punkte

I Allgemeine Grundlagen

- Ia) Begriffsbestimmungen
Reise, Tourismus, berufliche Reise, Migration, Reisender/ Patient,
Reisemedizin
- Ib) Reisetatistik
Deutsche Bevölkerung, andere Staaten, Einreise nach Deutschland,
Meldezeiten
- Ic) Aufgabenbereich
Ausrichtung, public health/epidemiol. Datenbasis, Fokussierung,
Grenzen angewandter Reisemedizin, Kosten-Nutzen-Aspekt
- Id) Durchführung der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
- Ie) Institutionen der Reisemedizin
öffentlich-rechtliche/private, gewerbliche, Fachärzte mit
reisemedizinischer Kompetenz

II Geomedizinische Grundlagen

- IIa) global
- IIb) regional

III Reiserisiken und deren Prävention – IIIa) Infektionskrankheiten

- IIIaa) impfpräventable Infektionskrankheiten
Diphtherie, Tetanus, Polio, Influenza, Masern, Pneumokokkenpneumonie,
Gelbfieber, Hepatitis A, Hepatitis B, Typhus, Cholera, Tollwut, Meningo-
kokkenmeningitis, FSME, Japanische Enzephalitis
- IIIab) foodborne-diseases
Reisediarrhoe (inkl. Amöbiasis, EHEC, Giardiasis, Kryptosporidien),
Brucellose, Helminthen, Hepatitis E
- IIIac) Malaria
Ätiologie, Statistik, Resistenz- und Risikogebiete, Prophylaxe und
Selbsttherapie, Reiserückkehrerkontrolle
- IIIad) andere Infektionskrankheiten von besonderer Bedeutung
vektorübertragene Parasitosen, reiseassoziierte Atemwegsinfektion,
sexuell übertragene Erkrankungen, HIV-Infektion, durch Hautkontakt
erworbene Parasitosen, virale haemorrhagische Fieber und Arbovirosen

III Reiserisiken und deren Prävention – IIIb) nicht infektiöse Risiken

- IIIba) Reiseart-spezifische Risiken
Verkehrsmittel, Reisestandard, Langzeitaufenthalt/ Umweltfaktoren,
Reiseaktivitäten
- IIIbb) Reiseort-spezifische Risiken
Klima und extreme Umwelten, Sicherheitslage, Giftwirkungen,
psychische Belastungen/Isolation

IV Reisende mit präexistenten Risiken

- IVa) vorbestehende Gesundheitsstörungen
Allgemeines, Organsysteme
- IVb) Frau auf Reisen
Kinderwunsch, Frühschwangerschaft
- IVc) Kinder
- IVd) Jugendliche
- IVe) Senioren

V Betreuung während und nach der Reise

- Va) während der Reise
ärztliche Begleitung, Assistenzmedizin, Langzeitaufenthalter, telemedi-
zinische Betreuung
- Vb) nach der Reise
Erkrankung, Verhalten bei Verdacht auf Import einer hochletalen
Infektionskrankheit, Nachsorge, Meldepflicht

VI Rechtliche Aspekte

Einreisevorschriften, ärztliches Recht im Reiseland, Versicherungsrecht, GKV
und ausländische Krankenkassen, Berufsrecht

VII Reisemedizinische Länderinformationssysteme

Gesamtstundenzahl: 32 Std.

Termin: Sa./So., 22./23.06.2002 (Teil I) und
Sa./So., 07./08.09.2002 (Teil II)

Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Bochum, Landesbehördenhaus, Seminar für arbeitsmedizinische
Weiterbildung, Hörsaal, 2. Etage, Marienplatz 2 – 4
(Eingang Humboldtstr. 37/39)

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin,
Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Teilnehmergebühr:
€ 370,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 420,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 305,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)
Mitglieder des Deutschen Fachverbandes Reisemedizin e. V. erhalten einen
Rabatt von € 20,00 auf die o. g. Teilnehmergebühren.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Allgemeinmedizin

56. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Borkum 2002



Weiterbildungskurs Allgemeinmedizin

80-Stunden-Kurs im Rahmen der 5jährigen Weiterbildung und zertifizierter Fortbildungskurs (56 bzw. 18 Punkte) für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)

Borkum: Kursteil 1 (Block 1, 14, 16, 18 und 19) - 60 Stunden
Sa., 04.05. bis Sa., 11.05.2002 (jeweils ganztägig)

Münster: Kursteil 2 (Block 17) - 20 Stunden
Sa./So., 25./26.05.2002 (jeweils 9.00 bis 18.00 Uhr)

Borkum: Kursteil 1 - 60 Stunden

- Block 1 – Grundlagen der Allgemeinmedizin (12 Stunden)
- Block 14 – Betreuungskonzepte für den geriatrischen Patienten (8 Stunden)
- Block 16 – Psychosomatische Grundversorgung (20 Stunden)
- Block 18 – Allgemeinärztliche Besonderheiten der Arzneibehandlung (12 Stunden)
- Block 19 – Prävention, Gesundheitsförderung, Kooperation (8 Stunden)

Münster: Kursteil 2 - 20 Stunden

- Block 17 – Psychosomatische Grundversorgung - Vermittlung und Einübung verbaler Interventionstechniken (20 Stunden)

Teilnehmergebühr (Borkum-Kurs):
€ 435,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 485,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 385,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr (Münster-Wochenende) inkl. Verpflegung:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307/2205/2206
oder im Internet: www.aekwl.de/public/akademie

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Allgemeinmedizin

56. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Borkum 2002



Weiterbildungskurs Allgemeinmedizin

240-Stunden-Kurs im Rahmen der 3jährigen Weiterbildung und zertifizierter Fortbildungskurs (56 Punkte) für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)

Zusatzangebot: Block 2, 11, 14, 18 und 19 – 60 Stunden

Borkum: Sa., 04.05. bis Sa., 11.05.2002 (jeweils ganztägig)

- Block 2 – Allgemeine Befindlichkeitsstörungen (12 Stunden)
- Block 11 – Beschwerden des Nervensystems und der Psyche (12 Stunden)
- Block 14 – Betreuungskonzepte für den geriatrischen Patienten (8 Stunden)
- Block 18 – Allgemeinärztliche Besonderheiten der Arzneibehandlung (12 Stunden)
- Block 19 – Prävention, Gesundheitsförderung, Kooperation (16 Stunden)

Teilnehmergebühr:
€ 435,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 485,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 385,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205/2206
oder im Internet: www.aekwl.de/public/akademie

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Allgemeinmedizin

Münster 2002



Weiterbildungskurs Allgemeinmedizin

240-Stunden-Kurs im Rahmen der 3jährigen Weiterbildung und zertifizierter Fortbildungskurs (18 Punkte pro Wochenende) für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)

Block 9, 11, 13, 14, 18, 20a

Block 9 und Block 11 (20 Stunden)

Sa./So., 13./14.04.2002

Block 13 und Block 20a (20 Stunden)

Sa./So., 08./09.06.2002

Block 14 und Block 18 (20 Stunden)

Sa./So., 02./03.03.2002 oder Sa./So., 06./07.07.2002

Block 15, 16, 17, 19, 20b, 20c

Block 15 und Block 20b (20 Stunden)

Sa./So., 14./15.09.2002

Block 16 (20 Stunden)

Sa./So., 12./13.10.2002

Block 17 (20 Stunden)

Sa./So., 09./10.11.2002

Block 19 und Block 20c

Sa./So., 07./08.12.2002

jeweils in der Zeit von 9.00 – 18.00 Uhr

- Block 5 – Beschwerden des Bauchraumes, der Harnwege und der Geschlechtsorgane (16 Stunden)
- Block 9 – Kinder- und Jugendliche (8 Stunden)
- Block 11 – Beschwerden des Nervensystem (12 Stunden)
- Block 12 – Spezielle therapeutische Verfahren in der Allgemeinmedizin (4 Stunden)
- Block 13 – Betreuungskonzepte bei chronischen Krankheiten (16 Stunden)
- Block 14 – Betreuungskonzepte für den geriatrischen Patienten (8 Stunden)
- Block 15 – Handlungsanleitungen für Notfälle (16 Stunden)
- Block 16 – Psychosomatische Grundversorgung (20 Stunden)
- Block 17 – Psychosomatische Grundversorgung - Einführung in die Balintgruppenarbeit (20 Stunden)
- Block 18 – Allgemeinärztliche Besonderheiten der Arzneibehandlung (12 Stunden)
- Block 19 – Prävention, Gesundheitsförderung, Kooperation
- Block 20a/b/c- Vertragsärztliche, privatärztliche Tätigkeit und Sozialmedizin (je 4 Stunden)

Teilnehmergebühr (pro Wochenende) inkl. Verpflegung:
€ 153,00/€ 155,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 184,00/€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205/2206
oder im Internet: www.aekwl.de/public/akademie

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Zertifizierung

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat am 01. Juli 1999 mit einem dreijährigen Modellprojekt „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ begonnen. Die Zertifizierungspunkte entnehmen Sie bitte den einzelnen Veranstaltungen.

Zertifizierung

Für Weiterbildungskurse, die zum Zwecke der Fortbildung besucht werden, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich. Die entsprechende Punktezahl ist bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL zu erfragen.

Rehabilitationswesen

Kursreihe zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen
 Aufbaukurse Teil 1 und Teil 2

Termine:

Aufbaukurs, Teil 1
 Mo., 13.01. bis Fr., 24.01.2003
Aufbaukurs, Teil 2
 Mo., 31.03. bis Fr., 11.04.2003

Leitung: Dr. med. G. Birwe

Teilnehmergebühr (pro Kursteil):
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 420,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
 Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

**Jugend in der Praxis
 – die Jugendgesundheitsuntersuchung J1**



Zertifiziert 10 Punkte

- Was heißt hier voll ätzend – der Jugendliche als Patient
 Dr. med. U. Büsching, Bielefeld
- Die Anamnese bei der J1
 Dr. med. A. Schmutte, Datteln
- Die physiologische Entwicklung, die biologische Pubertät
 Frau Dr. med. M. Westermann, Porta Westfalica
- Schilddrüsenerkrankungen und andere Stoffwechselstörungen
 Dr. med. C. Jourdan, Herford
- Die Haltungsfehler und die Orthopädie des Jugendlichen
 Dr. med. B. Gleiche, Sendenhorst
- Jugendsünden; Bewegungsarmut und Adipositas
 Dr. med. T. Reinehr, Datteln
- Prävention im Jugendalter, Jugendarbeitsschutzuntersuchung
 Dr. med. univ. H. Hoffmann, Berlin
- Die Kooperation mit dem öffentlichen Gesundheitsdienst bei der J1
 Prof. Dr. med. J. Gardemann, Münster

Seminare (4 parallel, 2 x 1,5 Stunden im Wechsel):

1. Mädchen fragen - psychosexuelle Jugendgynäkologie
 Moderation: Frau Dr. med. K. Sander, Bielefeld
2. Gesprächsführung
 Moderation: N. N.
3. Hauterkrankungen
 Moderation: Dr. rer. nat. H. Reich, Bielefeld
4. Asthma bronchiale
 Moderation: Dr. med. H.-G. Bresser und Frau Dr. I. Büsching, Bielefeld

Hinweis: Die Teilnehmerzahl bei den Seminaren ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt. Maximal können zwei der vier Seminare gebucht werden.

Termin: Sa., 29.06.2002, 9,00 – 17,15 Uhr
Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Saal Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214

Leitung: Dr. med. U. Büsching, Arzt für Kinderheilkunde, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld

Teilnehmergebühren (incl. Verpflegung):
 € 69,00 Mitglieder der Akademie
 € 79,00 Nichtmitglieder der Akademie
 € 49,00 Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
 Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Akademie für Sozialmedizin Bochum/Münster

Sozialmedizin/Rehabilitationswesen

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen in Bochum/Münster

Termine:

Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:
 Mo., 16.09. bis Fr., 27.09.2002
 Leitung: Herr Dr. med. H. Berg

Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:
 Mo., 11.11. bis Fr., 22.11.2002
 Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus Münster), Gartenstr. 210 – 214

Termine:

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:
 Mo., 17.02. bis Fr., 28.02.2003
 Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler
Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:
 Mo., 17.03. bis Fr., 28.03.2003
 Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

Ort: Bochum, Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23 – 25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil): € 285,00
 Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

*Ärztekammer Westfalen-Lippe
 Akademie für Sozialmedizin - Bochum - Münster*

6. Sozialmediziner-Tag in Bad Sassendorf

Internes und externes Qualitätsmanagement in der Sozialmedizin

Termin: Fr., 13.09. bis Sa., 14.09.2002
Ort: Bad Sassendorf, Bürgerhaus

Teilnehmergebühr: € 60,00

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erbeten an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfallmedizin

Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin 2002 zur Erlangung des Fachkundenachweises Rettungsdienst Blockseminar Kursteile A – D, ganztägig – 80 Stunden



Termin: Fr., 05.04. bis Sa., 13.04.2002 (80 Stunden)
Ort: 44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik

Leitung: Oberarzt Dr. med. K. H. Hopf, Bochum

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 370,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 410,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
 € 450,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 495,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Eingangsvoraussetzung: Eine mindestens einjährige klinische Tätigkeit muß bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

Hinweis: Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2205/06

Schriftliche Anmeldung **mit dem Nachweis der 1jährigen klinischen Tätigkeit** erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de
 Weitere Informationen zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

Fortbildungsseminar für den „Leitenden Notarzt“ im Rettungsdienst

Zertifiziert 37 Punkte

Das Seminar entspricht den Empfehlungen der Bundesärztekammer zur Fortbildung zum „Leitenden Notarzt“ (40 Stunden)

Teilnahmevoraussetzungen:

- eine regelmäßige Tätigkeit im Rettungsdienst (4 Jahre)
- umfassende Kenntnisse in der Notfallmedizin (es soll eine Facharztanerkennung mit Tätigkeit in der Intensivmedizin vorliegen)
- Fachkundenachweis „Rettungsdienst“

Termin: Fr., 14. bis Di., 18.06.2002

Ort: 32457 Porta-Westfalica, Porta Berghotel, Hauptstr. 1
48155 Münster, Institut der Feuerwehr (18.06.2002)

Leitung: Dr. med. D. Stratmann, Chefarzt des Instituts für Anaesthesiologie, Klinikum Minden

Teilnehmergebühr (incl. Unterkunft und Vollpension im Porta Berghotel):

- € 890,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 950,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205/06

Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Akupunktur-Vollausbildung 2002 in Bad Oeynhausen

In einer Kombination aus praxisorientierten Seminaren (Präsenzveranstaltungen) und Selbststudium über das Internet (Online-Fortbildung) erlangen Sie Ihre Akupunktur-Vollausbildung. Die theoretischen Inhalte der Ausbildung werden über ein effektives und einfach bedienbares Lernsystem über das Internet vermittelt. Sie benötigen hierfür lediglich einen Internetzugang. Spezielle Computerkenntnisse und Hardwarevoraussetzungen sind nicht erforderlich. Die Vorteile: Sie bestimmen Zeit, Ort und Lerntempo. Ein Tutor steht bei individuellen Fragen Online zur Verfügung.

Die Praxis der Akupunkturkurse erlernen Sie wie bisher in Präsenzseminaren. Präsenzveranstaltungen und Onlineausbildungsabschnitte finden im kontinuierlichen Wechsel statt.

An die Stelle der Stundeneinheiten tritt ein System von Lernmodulen kombiniert mit Selbstkontrollen mit Multiple-Choice-Fragen. Diese Lernmodule decken das im Curriculum vorgeschriebene Theoriewissen vollständig ab. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich bezüglich weiterer Informationen bitte bei der

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2202, Fax.: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de



Akupunktur-Vollausbildung (350 Stunden)

Zertifiziert 10 Punkte pro Tag

Standort Bad Oeynhausen

Ort: CASA Hotel und Trainingszentrum, Schützenstr. 9,
32545 Bad Oeynhausen

Leitung: Dr. med. K.-H. Christoph, Chefarzt der Berolina Klinik, Löhne-Bad Oeynhausen

Standort Bochum

Ort: Novotel Bochum, Stadionring 22, 44791 Bochum
Leitung: J. Kastner, Arzt, Akademie für Akupunktur und TCM, Herrsching am Ammersee

Zeiten: jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Skript) pro Kurs:

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder)
- € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
- € 150,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202/03

Kurstermine/Programm anfordern bei:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen, Medizinisch-technische Radiologie-Assistenten/innen, Arzthelfer/innen und Physiker/innen aus den Bereichen Strahlentherapie und Röntgendiagnostik

Die neue Strahlenschutz- und Röntgenverordnung

Zertifiziert 6 Punkte

Theoretischer Teil:

- Die neue Strahlenschutz- und Röntgenverordnung
- Neues, Änderungen, Konsequenzen

(Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt bei der Strahlenschutzverordnung.)

Referenten:

Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. Jürgen Schütz, Münster
Herr Gewerbeamtsrat Karl Westermann, Münster

Praktischer Teil:

- Strahlenexposition von Patienten und Personal
- Therapiesimulator (Durchleuchtungsgerät)
- Computertomograph
- Teletherapie (Kobalt/Beschleuniger)

Leitung: Priv.-Doz. Dr. H. Kronholz, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie - Radioonkologie - des Universitätsklinikums Münster

Termin: Mi., 20.02.2002, 17.00 – 20.00 Uhr

Ort: Münster, Klinikum der Universität, Großer Konferenzraum Ost, Ebene 05, Zimmer 403, Albert-Schweitzer-Str. 33

Teilnehmergebühr:

- € 55,00 (Ärzte/innen/Nichtmitglieder der Akademie und Physiker/innen)
- € 45,00 (Ärzte/innen/Mitglieder der Akademie)
- € 40,00 (MTR)

Hinweis: Die Veranstaltung wird anerkannt als Belehrung im Sinne der Strahlenschutz- und Röntgenverordnung.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Physikalische Therapie

Weiterbildungskurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie

(insgesamt 4 Kurswochen)

Thema: Hydrotherapie (1. Kurswoche)

Termin: Mi., 02.10. bis So., 06.10.2002

Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik

Thema: Bewegungstherapie (2. Kurswoche)

Termin: Mi., 30.10. bis So., 03.11.2002

Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik

Thema: Massage (3. Kurswoche)

Termin: Mi., 01.05. bis So., 05.05.2002

Ort: Vlotho-Bad Seebuch, Weserland-Klinik

Thema: Elektrotherapie (4. Kurswoche)

Termin: Mi., 08.05. bis So., 12.05.2002

Ort: Petershagen-Bad Hopfenberg, Weserland-Klinik

Teilnehmergebühr pro Kurs:

- € 330,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 380,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 300,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
- € 350,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Schmerztherapie

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung
„Spezielle Schmerztherapie“**

Erstmals in Münster: Weiterbildungscurriculum in Modulform

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Termenschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 8 Module. Mit insgesamt 8 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

Leitung: Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

- Priv. Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Gralow
- Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hürter
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)
- Dr. med. Markus Schilgen
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin
- Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)
- Dr. med. Stefan Evers
- Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)

**in Zusammenarbeit mit der
Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS)
Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS)
Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)**

Termine:

Wochenende 3/Modul 5 und 6: Fr., 15.03. bis So., 17.03.2002
Wochenende 4/Modul 7 und 8: Fr., 21.06. bis So., 23.06.2002

Zum Abschluß der Wochenendveranstaltungen findet jeweils ein „Fallorientiertes Kompaktseminar“ statt mit der Möglichkeit, eigene Patienten vorzustellen.

Zeiten: freitags, ca. 16.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr
samstags, ca. 08.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
sonntags, ca. 08.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe (Ärztehaus),
Gartenstr. 210 –214

Teilnehmergebühren:
auf Anfrage

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Schmerztherapie

**Weiterbildungskurs
Spezielle Schmerztherapie I und II**

Termin: Block I: Mo., 18.02. bis Fr., 22.02.2002
Block II: Mo., 16.09. bis Fr., 20.09.2002

Zeiten: Mo., 8.30 Uhr bis Fr., ca. 17.30 Uhr

Ort: 44789 Bochum, Hörsaal der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken
Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung: Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anaesthesiologie,
Intensiv- und Schmerztherapie der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken
Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bochum

Teilnehmergebühr (pro Block):
€ 350,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 400,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 325,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-
2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Naturheilverfahren

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung
der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2002
in Hattingen-Blankenstein/Witten-Herdecke**

Inhalte:

Hydro-Therapie, Phytotherapie, Thalasso-, Balneo-, Klima-, Licht-Therapie,
Geschichte d. Naturheilverfahren, Bewegungs- und Massagetherapie, Manuelle
Diagnostik, Physikalische Therapie, Ernährungstherapie, Ordnungstherapie,
Neuraltherapie, Elektrotherapie, Ausleitende Verfahren, Reiztherapie

Termine: Fr., 19.04. bis So., 28.04.2002
(Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B)
Fr., 01.11. bis So., 10.11.2002
(Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)

Ort: Klinik Blankenstein, Hattingen Blankenstein und Universität
Witten-Herdecke

Leitung:

Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen
Prof. Dr. med. P. Matthiessen, Witten-Herdecke

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4
(incl. Verpflegung - Frühstück/Kaffeepause)
€ 665,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 765,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 715,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Naturheilverfahren

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung
Naturheilverfahren 2002 in Bad Oeynhausen**

Inhalte:

1. Woche:
Ernährungstherapie/Gesundheitsbildung (Information, Motivation, Praxis)/ Prä-
vention, Frühheilverfahren, Rehabilitation/Geschichte des Naturheilverfahrens

2. Woche:
Bewegungstherapie/Atemtherapie/Ordnungstherapie (Ordnung der Grundregu-
lation)/Klimatherapie

3. Woche:
Entspannungstherapie/Balneotherapie/Hydrotherapie/Phytotherapie

4. Woche:
Massage/Segment- und Reflexzonentherapie/Symbioselenkung/
Regulationstherapie (Ausleitung-, Reiz-, Umstimmungstherapie)

Termine:

Fr., 08.03. bis So., 17.03.2002 (Kurswochen 1 und 2)
Fr., 20.09. bis So., 29.09.2002 (Kurswochen 3 und 4)

Ort: Bad Oeynhausen, CASA Hotel, Schützenstr. 9

Leitung: Dr. med. K.-H. Christoph, Chefarzt der Berolina Klinik, Bad
Oeynhausen

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung –
Frühstück/Kaffeepause)
€ 664,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 766,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 614,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 716,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)

Die Verpflegungspauschale wird vor Ort im Tagungsbüro erhoben.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

AiP-Ausbildungsveranstaltungen

Nach § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) hat der/die Arzt/Ärztin im Praktikum (AiP) an mindestens sechs Ausbildungsveranstaltungen von je zwei- bis dreistündiger Dauer teilzunehmen. Die Ausbildungsveranstaltungen werden in NRW in der Regel im Auftrag der zuständigen Bezirksregierungen von den Ärztekammern durchgeführt.

Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/Ärztinnen können als AiP-Ausbildungsveranstaltungen anerkannt werden, wenn sie die Anforderungen des § 34 c ÄAppO erfüllen, d.h. eine Dauer von mindestens 2 Zeitstunden umfassen und einen für AiP vorgesehenen Themenkreis ansprechen.

Bei der Beantragung von Anerkennungen bitte ich im Bereich der ÄKWL folgendes Verfahren zu beachten:

Alle Anträge – auch die von Krankenhäusern und Kliniken – sind grundsätzlich bei der Akademie für ärztliche Fortbildung, Postfach 40 67, 48022 Münster, einzureichen, die sie zur Anerkennung an die Bezirksregierung Münster weiterleitet. Über die von dort erfolgte Anerkennung werden die Antragsteller durch die Akademie für ärztliche Fortbildung informiert. Den Ärzten/Ärztinnen im Praktikum ist vom Anbieter eine Teilnahmebescheinigung auszustellen. Eine Musterbescheinigung wird von der Akademie für ärztliche Fortbildung zur Verfügung gestellt.

Eine Anerkennung als AiP-Ausbildungsveranstaltung kann prinzipiell nur vor Durchführung der Veranstaltung erfolgen. Die Anträge sind daher mindestens 8 Wochen vorher bei der Akademie vorzulegen.

Workshop für Ärzte/innen

Motivierende Gesprächsführung und Kurzinterventionen bei Patienten mit Alkoholproblemen

Hinweis: Die Veranstaltung ist auf den Weiterbildungskurs zur Erlangung der Fachkunde „Suchtmedizinische Grundversorgung“/auf Baustein V „Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)“ anrechenbar.

Ziele:

1. Erweiterung der individuellen Gesprächsführungs-Kompetenz
2. Realistische Einschätzung der eigenen Möglichkeiten und Grenzen
3. Erhöhung der eigenen Arbeitsqualität und Arbeitszufriedenheit
4. Praktische Anwendung der Methodik der Kurzintervention

Inhalte:

- Ambivalenz, Motivation und Veränderungsbereitschaft
- Grundprinzipien motivierender Gesprächsführung
- Konkrete Strategien und Techniken zur Förderung der Veränderungsmotivation bei Patientinnen und Patienten mit Alkoholproblemen
- Umgang mit Widerstand
- Kurzinterventionen im Krankenhaus und in der Praxis
- Einbezug von Angehörigen und wichtigen Bezugspersonen

Die Inhalte werden in Vortragsform vermittelt und in Diskussionen und gezielten praktischen Übungen vertieft.

Leitung: Dr. med. U. Kemper, Gütersloh und Dipl.-Psych. Dr. med. G. Kremer, Bielefeld

Termin: Fr., 26.04.2002, 15.00 – 20.00 Uhr
Sa., 27.04.2002, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Gütersloh, Bernhard-Salzmann-Klinik, Therapiezentrum, Haus 51, Hermann-Simon-Str. 7

Teilnehmergebühr:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 180,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Homöopathie

Weiterbildungskurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“ 2002 in Bad Oeynhausen

Termine: Mi., 12.06. bis So., 16.06.2002 (Block A)
Mi., 27.11. bis So., 01.12.2002 (Block B)
Ort: 32545 Bad Oeynhausen, CASA Hotel und Trainingszentrum, Schützenstr. 9

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung) pro Block:
€ 390,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 440,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 360,00 (AiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 390,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erbeten an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Suchtmedizinische Grundversorgung

Weiterbildungskurse zur Erlangung der Fachkunde Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden)

Baustein I

Grundlagen 1 (4 Std.): Das Versorgungssystem der Suchtkrankenhilfe - Finanzielle, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen
Termin: Mi., 26.06.2002, 17.00 – 20.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210 – 214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Grundlagen 2 (8 Std.): Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik von Suchtkrankheiten

Termin: Sa., 07.09.2002, 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210 – 214
Leitung: Prof. Dr. F. Rist, Münster

Baustein II

Alkohol und Tabak (8 Std.)

Termin: Sa., 05.10.2002, 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Psychiatrische Klinik
Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

Baustein III

Medikamente (8 Std.)

Termin: Sa., 26.10.2002, 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210 – 214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein IV

Illegale Drogen (8 Std.)

Termin: Sa., 16.11.2002, 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210 – 214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein V

Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)

Termin: Fr., 13.12.2002, 17.00 - 20.30 Uhr

Sa., 14.12.2002, 9.00 - 16.30 Uhr

Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Raum Bielefeld, Gartenstr. 210 – 214

Leitung: Herr Dr. Dipl.-Psych. B. Schroer, Münster
Herr Dr. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld

Ärztliche Gesamtleitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)

Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr:
€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 760,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin bei Einzelbuchungen:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 180,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

**Das Know-how der kardiopulmonalen Reanimation
Notfälle in der Praxis**



Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Med. Assistenzpersonal

Zertifiziert 7 Punkte

I. Theoretischer Teil (16.00 – 17.00 Uhr)

- Vitalfunktionen – Erwachsene
- Reanimation – Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

II. Praktischer Teil (17.00 – 20.00 Uhr)

- Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000 – Freimachen der Atemwege, Intubation und Beatmung, Herzdruckmassage und Defibrillation

Termin: Mi., 09.10.2002, 16.00 – 20.00 Uhr

Ort: Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Leitende Notärztin und Oberärztin der Medizinischen Abteilung, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West (Chefärzte Dres. med. I. Flenker und W. Klüsener)

Teilnehmergebühr:

- € 50,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
- € 55,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
- € 75,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 190,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 220,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfall in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Ärzte/innen im Praktikum, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal



Zertifiziert 7 Punkte

Themen: Theoretische Grundlagen

- Störungen der Vitalfunktion
- Kardiopulmonale Reanimation

Praktische Übungen

- Freimachen der Atemwege, Atemspende, stabile Seitenlagerung, Herzdruckmassage
- „Skill Anne“, Herz-, Lungenwiederbelebung, Beatmung mit Beutel-Maskensystem, (elektronische Effektivitätskontrolle)
- Defibrillation, „Mega-Code-Training“
- Intubationstraining
- Säuglingsreanimation
- Videodemonstration
- Refreshing

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesiabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

Termine: Mi., 13.03.2002, 16.00 - 20.00 Uhr

Mi., 12.06.2002, 16.00 - 20.00 Uhr

Mi., 13.11.2002, 16.00 - 20.00 Uhr

Ort: Olpe (Biggesee), Aula der Realschule/Altes Lyzeum, Franziskanerstraße

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:

- € 45,00 (Ärztinnen/Ärzte im Praktikum und Arbeitslose)
- € 65,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 80,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 125,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 155,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung



Zertifiziert 7 Punkte

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

Teil I – Theorie

- Grundlagen Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend der Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

Teil II – Praktische Übungen

- BLS (Basis Life Support) Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support) Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Termine:

Mi., 20.03.2002, 16.00 – 20.00 Uhr

Mi., 10.07.2002, 16.00 – 20.00 Uhr

Mi., 30.10.2002, 16.00 – 20.00 Uhr

Tagungsleitung:

Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin der Städtischen Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

Termine:

Mi., 22.05.2002, 16.00 – 20.00 Uhr

Mi., 18.09.2002, 16.00 – 20.00 Uhr

Mi., 11.12.2002, 16.00 – 20.00 Uhr

Tagungsleitung:

Dr. med. Dieter Stratmann, Chefarzt des Institutes für Anästhesiologie, Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis -Klinikum Minden-, Minden

Ort:

33602 Bielefeld, Rettungsschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:

- € 60,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
- € 65,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)
- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3. Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Sonographie-Refresherkurs

Zertifiziert 11 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Vorträge (9.00 – 13.30 Uhr):

- Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis – was tun?
- Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?
- Arterielle Hypertonie: Beurteilung der Aa renales
- Kompressionssonographie: Wann darf/muss phlebographiert werden?
- Erkrankungen der Leber und Gallenblase: Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik
- Das akute Abdomen: Typische Bilder
- Retroperitoneale Raumforderungen/Differenzierungen
- Der alte Mensch: Ist Ultraschall schwieriger?

Workshops (14.30 – 17.00 Uhr):

1. Gastrointestinaltrakt: Wo stehen wir heute?
2. Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
3. Gelenk- und Weichteilultraschographie: nur für den Orthopäden?
4. Pulmo et cor: Hilft das B-Bild Sonogramm?
5. Kompressionssonographie

Klinische Demonstrationen und ein Abschlussquiz werden im Rahmen der Veranstaltung angeboten.

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, St. Martinus-Hospital Olpe und Dr. med. H. Steffens, II. Chirurgischer Lehrstuhl der Universität Köln, Krankenhaus Merheim

weitere Vortragende und Workshop-Leiter:

Dr. med. E. V. Braganza, Olpe; Dr. med. W. Gerding, Köln; Dr. med. B. Krakamp, Köln; Dr. med. P. Leidig, Köln; Dr. med. H. Steffens, Köln

Termin: Sa., 20.04.2002, 9.00 – 18.00 Uhr

Ort: 57462 Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:

- € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2204

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfalltraining

Kardiopulmonale Reanimation



Zertifiziert 7 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 – Vortrag

Kardiopulmonale Reanimation

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation - Indikationsstellung und Maßnahmen
Dr. med. V. Wichmann, Rheine

Teil 2 – Praktisches Training

Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen

Station 1:

Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O₂-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu®-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

Station 2:

Vorbereitung und Durchführung der Intubation:

Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials, Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

Station 3:

Säuglingsreanimation:

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, Mund-zu-Mund/Nase-Beatmung, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage)

Station 4:

Mega-Code-Training:

Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu®-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Pädagogische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Ausbilder-Team: Haupt- und nebenberufliche Dozenten der Alten Michaelsschule

Termine: Mi., 17.04.2002, 16.00 – ca. 20.15 Uhr

Mi., 20.11.2002, 16.00 – ca. 20.15 Uhr

Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spitals Rheine, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühren (incl. Verpflegung) pro Veranstaltung:

- € 60,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
- € 65,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)
- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Seminar/Workshops/Notfalltraining

Notfälle in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation

Zertifiziert 10 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 – Seminar/Vorträge

- Begrüßung
Prof. Dr. med. Ch. Puchstein, Herne
- Einführung:
- Präklinische Notfallversorgung
- Rettungskette
Dr. med. A. Munker, Herne
- Basic-Life-Support:
- Erkennen von Notfallsituationen
- „ABC“ der Notfallmedizin
- Vitalfunktionen
- Ersthelfer-Maßnahmen
Dr. med. H. Wißwa, Herne
- Advanced-Life-Support:
- Update der Kardiopulmonalen Reanimation
- „DEF“ der Notfallmedizin
- Defibrillation
- Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer
S. Becker, Herne
- BLS/ALS beim Kind:
- Besonderheiten des Kindes
- Kardiopulmonale Reanimation beim Kind
Dr. med. W. Finke, Herne



Teil 2 – Workshops

- Basic-Life-Support
Dr. med. A. Munker, Herne
F. Awater, Herne
- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
Dr. med. H. Wißwa, Herne
- Mega-Code-Training
R. Konczak, Herne
- J. Berg, Herne
- Kinder-CPR
Dr. med. W. Finke, Herne, W. Schwegmann, Herne
- Defibrillationen/Falldemonstrationen
S. Becker, Herne

Leitung: Dr. med. A. Munker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein)

Termin: Sa., 01.06.2002, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):

- € 65,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
- € 75,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 115,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 250,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 290,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Ambulantes Operieren für Arzthelfer/innen (60-Stunden-Kurs)

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG) (Berufsverband für Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.) statt.

Inhalte:

- Überblick über medizinische und strukturelle Grundlagen
- Allgemeine Grundkenntnisse der Instrumenten- und Materialkunde
- Hygiene I + II
- Instrumentenaufbereitung und Sterilisation
- Anaesthesieverfahren

- Perioperative Notfälle
- Peri- und intraoperativer Ablauf
- Psychosoziale Betreuung von Patienten und Begleitpersonen
- Verwaltung und Organisation
- Dokumentation, Recht und Arbeitsschutz

Eingangsvoraussetzung:
Eine zweijährige Berufserfahrung im Bereich des ambulanten Operierens, die nicht länger als 10 Jahre vor Beginn der Fortbildungsmaßnahme zurückliegen darf.

Termine:

- 1. Modul: 22./23.06.2002**
- 2. Modul: 31.08./01.09.2002**

- 3. Modul: 28./29.09.2002**
- 4. Modul: 26./27.10.2002 (mit abschließender Prüfung)**

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:

- € 390,00 (Mitglieder des Berufsverbandes für Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.)
- € 595,00 (Nichtmitglieder des Berufsverbandes für Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.)

Die angegebene Kursgebühr bezieht sich auf die gesamte Fortbildungsmaßnahme und wird pro Modul in Raten berechnet (4 x € 97,50 bzw. 4 x € 148,75).

Begrenzte Teilnehmerzahl!!!

Auskunft und schriftliche Anmeldung erforderlich an: Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG) (Berufsverband der Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.), Frau Venghaus, Postfach 10 04 55, 44004 Dortmund, Tel.: 0231/556959-90
Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2201

Seminar für Arzthelfer/innen

Umgang mit Stress

I - Grundseminar

Thema: Patientenkontakt in Stresssituationen

Ein leistungsstarkes, gut gelauntes, freundliches und motiviertes Team ist die Grundlage für den Erfolg und die Wirtschaftlichkeit einer Arztpraxis. Der Arbeitsalltag eines Arzthelfers/einer Arzthelferin sieht oft so aus: „Der wartende, genervte Patient steht vor mir, der Arzt ruft, das Telefon klingelt, die Kollegin fragt, ...“

Arzthelfer/innen stehen im Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen, die oft zeitgleich aufeinandertreffen. Nervosität, gehäufte Fehler, schlechte Laune, Unfreundlichkeit im Patientenkontakt sind die häufige Folge. Wie kann sich der Arzthelfer/die Arzthelferin entlasten, d. h. verantwortungsbewusst und sorgsam mit dem eigenen Stresshaushalt umgehen. Wie kann er/sie zugewandt, nicht gehetzt und freundlich mit dem Patienten arbeiten? Mit Hilfe eines Stressprogramms und ausgehend von Praxisfällen der Teilnehmer/innen werden konkrete Stressanalysen erstellt und umsetzbare Verhaltensstrategien demonstriert.

II - Aufbauseminar

Thema: Im Kontakt mit Patienten, Kollegen und mit sich selbst

Dieses Aufbauseminar richtet sich an Teilnehmer/innen, die in der Vergangenheit bereits die Veranstaltung „Umgang mit Stress – Patientenkontakt in Stresssituationen“ oder „Umgang mit Stress I“ (Grundseminar) besucht haben. Es dient der Vertiefung und Erweiterung der dort gewonnenen Kenntnisse. Erfahrungen sollen ausgetauscht und reflektiert werden.

Der Arbeitsplatz von Arzthelfer/innen ist gekennzeichnet durch vielfältige Belastungen. Dazu gehören zeitgleiche Anforderungen, Konflikte im Team, permanenter Zeitdruck und psychische Belastungen durch den Umgang mit Sterben, Tod, Angst und Trauer.

Wie können Arzthelfer/innen diese Herausforderungen managen, d. h. verantwortungsbewusst mit dem eigenen Stresshaushalt umgehen, kollegial arbeiten sowie sich zugewandt und freundlich dem Patienten gegenüber verhalten?

- Selbstmanagement - Stressorenanalyse, Abgrenzen, Steuerung von Gefühlen
- Stressanalyse von konkreten Arbeitssituationen
- Entwicklung von stressreduzierenden Möglichkeiten

Termine: Mi., 13.02.2002, 10.00 – 17.00 Uhr (Grundseminar)

Mi., 22.05.2002, 10.00 – 17.00 Uhr (Aufbauseminar)

Mi., 18.09.2002, 10.00 – 17.00 Uhr (Grundseminar)

Mi., 27.11.2002, 10.00 – 17.00 Uhr (Aufbauseminar)

Ort: 58285 Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe Ruhr-Süd, Mittelstr. 86 – 88

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl. Päd., Supervisorin (DGSv)

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):
 € 150,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
 € 180,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2216

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
 Postfach 40 67,
 48022 Münster,
 Fax: 0251/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Seminar für Arzthelfer/innen und Zahnarzthelfer/innen

Telefontraining – Patientenbindung am Telefon

I - Grundseminar

Arzthelfer/innen sind das Aushängeschild der Arztpraxis. Die Bedürfnisse und Wünsche der Patienten mit den Anforderungen der Praxis in Einklang zu bringen, ist oft schwierig. In dem Seminar werden Gesprächstechniken vermittelt und eingeübt, die es Ihnen ermöglichen, auch in schwierigen Gesprächssituationen am Telefon verbindlich, freundlich, einfühlsam und zielorientiert zu handeln. Anhand von Beispielen aus Ihrer Praxis sollen folgende Inhalte vermittelt werden:

Grundlagen effizienter Kommunikation am Telefon:

- Begrüßung am Telefon
- Aktives Zuhören
- Wirkung von Stimme und Sprache
- Umgang mit schwierigen und unzufriedenen Patienten / Patientinnen

II - Aufbauseminar

Dieses Aufbauseminar setzt Grundkenntnisse in der Telefonkommunikation voraus. Eine Teilnahme an der Veranstaltung „Telefontraining I“ ist daher sinnvoll, aber nicht Voraussetzung.

Arzthelfer/innen sind die „Visitenkarte“ der Praxis. Der Zeitdruck und die unterschiedlichen Gesprächssituationen mit Patienten am Telefon stellen täglich eine Herausforderung dar, die gemeistert werden will. In diesem Seminar werden anhand von Fallanalysen Fragetechniken vermittelt und Gesprächsverhalten trainiert, damit Sie zukünftig schwierige Situationen professionell und zugewandt meistern können.

- Fragetechniken zur Steuerung und Verkürzung der Telefonate
- Zielorientiertes, verständnisvolles Gesprächsverhalten am Telefon
- Fallanalysen aus der Praxis mit dem Ziel, Gesprächstechniken und Gesprächsverhalten zu trainieren.

Termine: Mi., 17.04.2002, 10.00 – 17.00 Uhr (Aufbauseminar)

Mi., 04.09.2002, 10.00 – 17.00 Uhr (Grundseminar)

Mi., 30.10.2002, 10.00 – 17.00 Uhr (Aufbauseminar)

Ort: 58285 Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe Ruhr-Süd, Mittelstr. 86 – 88

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl. Päd., Supervisorin (DGSv)

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):
 € 150,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
 € 180,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2216

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Seminar für Arzthelfer/innen

Der psychisch kranke Mensch in der Praxis

Das Seminar richtet sich in erster Linie an Arzthelfer/innen, die in psychiatrischen und psychotherapeutischen Praxen tätig sind. In Ihrer Funktion als Arzthelfer/in sind Sie in der Regel die erste Kontaktperson und Ansprechpartner/in für Patientinnen/Patienten. Die Arbeit in einer psychiatrischen/psychotherapeutischen Praxis stellt Sie dabei vor besondere Herausforderungen:

- Das Verhalten psychisch kranker Menschen kann gelegentlich irritierend, manchmal auch beängstigend wirken, weil es nicht erwartet wird.
- Informationen zur Lebensgeschichte können bedrückend sein und ein hilfloses Gefühl verursachen.

Im oft ausgefüllten und hektischen Praxisalltag bleibt häufig wenig Zeit und Kraft zum Austausch über die Verhaltensauffälligkeit der Patientinnen/Patienten sowie für Anleitungen zum professionellen Umgang mit diesen meist schwierigen Kontaktsituationen.

Wir werden uns in diesem Seminar auf der Grundlage von Gesprächssituationen und Fallbeispielen aus Ihrem Arbeitsalltag zunächst mit verschiedenen psychiatrischen Krankheitsbildern und Persönlichkeitsstrukturen beschäftigen. Daran anknüpfend lernen Sie Verhaltensmöglichkeiten und Hilfestellungen kennen, die Sie im Umgang damit entlasten, Ihnen Sicherheit geben und für einen reibungslosen Praxisablauf sorgen.

Termin: Mi., 06.11.2002, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: 58285 Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe Ruhr-Süd, Mittelstr. 86 – 88

Leitung: Petra Schimmel, Ergo- und Sozialtherapeutin, Supervisorin (DGSv)

Teilnehmergebühr:
 € 150,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
 € 180,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2216

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Seminar für Arzthelfer/innen

Kompetenz am Praxistelefon

Arzthelfer/innen leisten einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg und reibungslosen Ablauf in einer ärztlichen Praxis. Mit umfassendem Fachwissen, organisatorischen Fähigkeiten und viel menschlichem Einfühlungsvermögen ist ihre Arbeit eine wichtige Unterstützung für den Arzt/die Ärztin.

Selbstständige Arzthelfer/innen mit hoher Eigenverantwortung und einem klaren Verständnis für die Aufgabe geben dem Arzt/der Ärztin den nötigen Freiraum, sich auf seine/ihre Aufgaben zu konzentrieren.

Gute Arzthelfer/innen fallen nicht vom Himmel! Notwendig sind Praxiserfahrung und Ausbildung. Praxisbezogene Seminare ermöglichen kurzfristig einen umfassenden Lernzuwachs, der im Alltag so nicht zu erreichen ist.

Das Telefon ist eines der wichtigsten Kommunikationsmittel im Praxisalltag. Arzthelfer/innen telefonieren mit:

- Patienten
- anderen Ärzten/innen
- Krankenhäusern
- Kassenärztliche Vereinigungen
- Pharmareferenten
- Arzneimittelfirmen
- Lieferanten

Arzthelfer/innen müssen im Bruchteil von Sekunden umschalten – z. B. vom nüchternen Gespräch mit Lieferanten zur emotionalen Krisenbewältigung mit aufgewühlten Patienten.

Auch das 100. Telefonat am Tag muss noch freundlich geführt werden. Gleichzeitig müssen viele andere Aufgaben bewältigt werden.

Das erfordert eine gute Arbeitsorganisation, Teamgeist und souveräne Kommunikation am Telefon.

Die Übungen im Seminar greifen reale Praxissituationen auf. Ziel ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in den Arbeitsalltag. Wir fördern den respektvollen Umgang im Team und die Verantwortung jedes einzelnen für das Gelingen einer reibungslosen und effektiven Zusammenarbeit. Das Seminar hilft, die Ressourcen der Praxis voll auszuschöpfen. Gute Telefonkommunikation vergrößert den Erfolg der Praxis und entlastet den Arzt / die Ärztin.

Termine: Mittwoch, 24.04.2002, 10.00 - 17.00 Uhr (Warteliste)

Mittwoch, 15.05.2002, 10.00 - 17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bochum-Hagen bzw. Raum Bielefeld, Gartenstr. 210 – 214

Leitung: Frau Thekla Esders, Markt & Management, Münster

Teilnehmergebühren (pro Veranstaltung):

- € 150,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
- € 180,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Telefon 0251/929-2216

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Gastroenterologische Endoskopie für Arzthelfer/innen

Kurs nach dem Curriculum der Bundesärztekammer

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG) und dem Berufsverband der niedergelassenen Gastroenterologen statt.

Die Termine für das Jahr 2002 sind in Vorbereitung.

Auskunft:

Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG),
Frau Venghaus,
Postfach 10 04 55,
44004 Dortmund,
Tel.: 02 31/55 69 59-90, Fax: 02 31/55 35 59

und

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Tel.: 0251/929-2201

Fortbildungsveranstaltung für Arzthelfer/innen

I. Kommunikation mit Patienten

Referent: Werner M. Lamers, Billerbeck

Um auch den sogenannten schwierigen Patienten optimal betreuen zu können, reicht es oft nicht aus, ein freundliches Wesen zu haben. Brenzlige Situationen zu meistern oder gar nicht erst entstehen zu lassen, erfordert entsprechendes Handwerkszeug. Dies soll in diesem Seminar vermittelt werden. Die wichtigsten Grundlagen von Sprache, Gestik und Mimik werden ebenso angesprochen wie die Feinheiten der psychologischen Gesprächsführung und moderner Kommunikationstechniken.

Inhalte:

Grundlagen: - Menschen sind leicht beeinflussbar

- Techniken: - zielorientierte Kommunikation
- der schwierige Patient im Gefühls-Chaos
- Sprachschatz
- Arten zu sprechen
- NLP – kleine Einführung in die Neurolinguistische Programmierung
- Power Talking
- Gestik, Mimik, Körperhaltung
- Augenkontakt
- die Kraft des Lächelns

II. Seminare für die Praxis

(Die 3 Seminare finden parallel statt)

Bitte wählen Sie:

1. Verbandstechniken, 2. EKG, 3. Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis
Moderation: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Vorstandsmitglied der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Termin: Mi., 06.03.2002, 15.00 – 19.00 Uhr

Ort: 59872 Meschede, Kreishaus Meschede, Steinstr. 27

Termin: Mi., 13.11.2002, 15.00 – 19.00 Uhr

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Saal Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr pro Seminar:

- € 40,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
- € 50,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nicht vergessen: Bitte geben Sie die Wahl Ihres Seminarteiles (1., 2. oder 3.) an.

Seminar für Arzthelfer/innen

Effiziente Terminvereinbarung in der ärztlichen Praxis

Effiziente Terminvereinbarungen sind ein wichtiger Bestandteil von Patientenbindung und Praxismarketing. Jeder Patient freut sich, wenn seine Wartezeit kurz und absehbar ist. Das trägt zu einer entspannten Atmosphäre in der Praxis bei und entlastet so auch die Arzthelfer/innen von zusätzlicher Belastung durch sich beschwerende Praxisbesucher.

In diesem Seminar lernen Sie, ein für Ihre Praxis angemessenes Planungssystem kennen um mit ungeplanten, aber ständig wiederkehrenden Anforderungen an das Terminmanagement (Patienten mit Sonderwünschen; Der akute Notfall etc.) erfolgreich umzugehen.

Inhalte:

- Analyse der Planungsvariablen (Art der Praxis; Verhältnis von geplanten und ungeplanten Terminen etc.)
- Das Planungssystem
- Angemessene Pufferzeiten
- Umgang mit ungeplanten Terminwünschen

Termine: Mi., 06.03.2002, 10.00 – 17.00 Uhr

Mi., 13.11.2002, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: 58285 Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe Ruhr-Süd, Mittelstr. 86 – 88

Leitung: Monika Thiemann-Winkelmeyer, Dipl. Psychologin, Supervisorin (DGSV)

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):

- € 150,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
- € 180,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2216

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortbildungsveranstaltung für Arzthelfer/innen

Allgemeinmedizin

(60 Stunden-Kurs)

Zielgruppe:

Arzthelfer/innen mit erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung oder vergleichbarem Berufsabschluss

Hinweis:

Die Fortbildungsveranstaltung ist ein anrechnungsfähiges Modul im Rahmen des Wahlteils für den Erwerb des Fortbildungszertifikates „Arztfachhelfer/in“.

Kursziele:

Arzthelfer/innen sollen pathophysiologische Kenntnisse über die in einer Allgemeinarztpraxis vorkommenden Erkrankungen erlangen. Sie müssen in der Lage sein, den Arzt/die Ärztin bei der Durchführung diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen zu unterstützen und vom Arzt/von der Ärztin an sie deligierte Aufgaben sicher durchzuführen. Sie sollen chronisch kranke Patienten bezüglich der Änderung ihrer Lebensweise beraten, Hilfestellung bei den vom Patienten zu erlernenden therapeutischen Maßnahmen leisten. Weiterhin müssen sie in der Lage sein, Patientenschulungen zu leiten.

Fortbildungsinhalte:

Vermittelt werden Kenntnisse häufig auftretender chronischer Erkrankungen der Gebiete Innere Medizin, Chirurgie, Orthopädie, Neurologie/ Gerontopsychiatrie und Dermatologie aus Sicht einer Allgemeinmedizinischen Arztpraxis. Die Vermittlung kommunikativer Kompetenz in der Betreuung des Alterspatienten und des unheilbar Kranken sowie die Betreuung der Angehörigen spielt im Unterricht eine wichtige Rolle. Einen weiteren Raum nimmt die Ernährungsberatung sowie die Anleitung zur Bewegungstherapie ein. Die Themen Schutzimpfungen sowie Aufklärung der Patienten über die Bedeutung der Teilnahme an Früherkennungs- und Vorsorgeuntersuchungen sind ebenfalls Gegenstand dieser Fortbildung.

Abschluss:

Die Abschlussprüfung wird in Form eines zweistündigen kollektiven Prüfungsgesprächs durchgeführt.

Leitung: Dr. med. Sigrun Euler, Herne

Seminarbeginn: Sa., 13.04.2002, 9.00 – 14.00 Uhr

Seminarumfang: 10 Samstag
Dauer: 60 Unterrichtsstunden

weitere Seminartermine (jeweils 9.00 – 14.00 Uhr)

20.04.2002

27.04.2002

11.05.2002

25.05.2002

08.06.2002

15.06.2002

22.06.2002

29.06.2002

06.07.2002

Ort: Gelsenkirchen, Eduard-Spranger-Berufskolleg der Stadt Gelsenkirchen, Goldbergstr. 60

Teilnehmergebühr:

€ 430,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 480,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Seminar für Arzthelfer/innen

Aktuelle Vertragsarzt abrechnung Neues im Abrechnungswesen

Aktuelle Abrechnungshinweise zum EBM:

Neue Gebührenpositionen

Neue Bestimmungen

Häufige Fehler in den Vertragsabrechnungen

Fehlervermeidungsstrategie

Hinweise zur Vollständigkeitsprüfung

Richtiges Ausfüllen von Abrechnungsscheinen und Dokumentationsbögen:

Muster 5, 6, 19 – Abrechnungsschein, Überweisungsschein, Notfallschein

Muster 10 – Laborauftragschein einschließlich Erläuterungen der Laborreform

Dokumentationen – z. B. Strukturvertrag krankenhauseretzende ambulante Operationen und Strukturvertrag Diabetes

Erläuterungen von Fallbeispielen zur korrekten Abrechnung

Erläuterungen fachgruppenspezifischer Besonderheiten

Ausblick auf den EBM 2000 plus – Aktueller Stand

Leitung: Thomas Müller, Hauptabteilungsleiter Abrechnung, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe Münster

Termin: Mittwoch, 24.04.2002, 15.00 – 18.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus Münster), Gartenstraße 210-214, Raum Westfalen

Teilnehmergebühr:

€ 60,00 Praxisinhaber/Mitglied der Akademie

€ 70,00 Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Telefon 0251/929-2216

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,

Postfach 40 67,

48022 Münster,

Fax.: 0251/929-2249,

E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortbildungsworkshop für Arzthelfer/innen und Krankenpfleger/innen

Grundlagen einer guten Kommunikation mit Patienten/Patientinnen

„Man kann nicht *nicht* kommunizieren.“
(Paul Watzlawick)

Kennen Sie auch die Situation, in denen Sie und Ihr Gegenüber zwar das Gleiche meinen, jedoch aneinander vorbeireden?

Eine gute und für alle Beteiligten zufriedenstellende Kommunikation - vor allem auch mit schwierigen Patienten/Patientinnen - zu pflegen, ist nicht leicht, aber leicht erlernbar.

In diesem theoretisch-praktischen Workshop werden Ihnen Grundlagen für eine gute Kommunikation vorgestellt, mit deren Hilfe Sie Ihre Kommunikationsfähigkeit optimieren können.

Inhalte:

- Die vier Seiten einer Nachricht
- Herstellen von Rapport (guter Kontakt und Vertrauen) zu Menschen als Basis jeder Kommunikation
- Erkennen unterschiedlicher Sprachmuster

- Körpersprachlicher Ausdruck (Mimik, Gestik, Körperhaltung)
- Wirkung unserer Wahrnehmungssysteme
- Schulung und Erweiterung der Eigen- und Fremdwahrnehmung

Termine: Mi., 06.03.2002, 15.00 – 20.00 Uhr (Warteliste)

Mi., 05.06.2002, 15.00 – 20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210 – 214

Leitung: Frau Gerda Dellbrügge, Diplom-Sozialarbeiterin, Examierte Krankenschwester

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):

€ 100,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)

€ 125,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Telefon 0251/929-2216

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax.: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Borkum 2002

56. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer
und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
in der Zeit vom 04. bis 12. Mai 2002

ULTRASCHALLKURSE

Ultraschallkurse gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane - Erwachsene

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: keine

Hinweis: Für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs gilt folgende Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Sa., 04.05. bis Mi., 08.05.2002 (ganztägig)
Ort: Nordseeklinik der LVA Rheinprovinz Borkum

Leitung/Gruppenleitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln
Gruppenleitung: Dr. med. H. Beiring, Marl
Dr. med. H. Bergermann, Recklinghausen
Dr. med. R. Rezori, Gelsenkirchen
Prof. Dr. med. M. Wegener, Duisburg

Teilnehmergebühr:

€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 310,00 (AiP/Mitglieder der Akademie/Arbeitslose Ärzte/innen)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 360,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: Teilnahme an einem Grundkurs - Abdomen - Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Sa., 04.05. bis Mi., 08.05.2002 (ganztägig)
Ort: Nordseeklinik der LVA Rheinprovinz Borkum

Leitung/Gruppenleitung: Dr. med. P. Knop, Lippstadt
Gruppenleitung: Dr. med. L. Büstgens, Sulingen

Teilnehmergebühr:

s. Abdomen-Grundkurs - Erwachsene -

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) - Kinder- und incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte und incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren)

Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: keine

Hinweis:

- Für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs -Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) - Kinder- gilt folgende Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Kinderheilkunde
- Für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs -Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren)- gilt folgende Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Kinderheilkunde oder Orthopädie oder Radiologische Diagnostik/Kinderradiologie
- Für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs -Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte- gilt folgende Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Kinderheilkunde, Neurochirurgie, Neurologie, Radiologische Diagnostik/Kinderradiologie, Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

4. Für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs - Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) - gilt folgende Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Sa., 04.05. bis Mi., 08.05.2002 (ganztägig)
Ort: Nordseeklinik der LVA Rheinprovinz Borkum

Leitung/Gruppenleitung: Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, Dortmund
Referenten/Gruppenleitung: H. G. Peitz, Köln
Prof. Dr. med. H. J. von Lengerke, Laer

Teilnehmergebühr:

s. Abdomen-Grundkurs -Erwachsene -

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) - Erwachsene

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: keine

Hinweis: Für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs gilt folgende Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Sa., 04.05. bis Mi., 08.05.2002 (ganztägig)
Ort: BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung/Gruppenleitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf
Dr. med. H. Körtke, Bad Oeynhausen
Gruppenleitung: Frau M. Bosilj, Düsseldorf
Frau Dr. med. H. Buschler, Bad Oeynhausen

Teilnehmergebühr:

s. Abdomen-Grundkurs - Erwachsene -

Gefäßdiagnostik Interdisziplinärer Grundkurs Doppler-/Duplex-Sonographie

Zertifiziert 26 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: keine

Termin: Sa., 04.05. bis Di., 07.05.2002 (ganztägig)
Ort: BfA-Klinik Borkum Riff

Leitung/Gruppenleitung: Dr. med. B. Unkel, Gelsenkirchen
Gruppenleitung: Dr. med. J. Frömke, Dortmund
Dr. med. H. Griese, Bad Oeynhausen
Dr. med. A. Kriwet, Gelsenkirchen-Buer
Frau Dr. med. Ch. Zahn-Brünjes, Gelsenkirchen

Teilnehmergebühr:

s. Abdomen-Grundkurs - Erwachsene -

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)

Grundkurs

Zertifiziert 18 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: keine

Hinweis: Für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs gilt folgende Empfehlung: Eine mindestens 6monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

Termin: Sa., 04.05. bis Mo., 06.05.2002 (ganztägig)
Ort: noch offen

Borkum 2002

56. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer
und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
in der Zeit vom 04. bis 12. Mai 2002

Leitung/Gruppenleitung: Dr. med. F. Louwen, Münster
Gruppenleitung: Frau Dr. med. T. Bialas, Münster
Frau Dr. med. A. Dohr, Münster

Teilnehmergebühr:
€ 280,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 255,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/Arbeitslose Ärzte/innen)
€ 330,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 305,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)

Grundkurs

Zertifiziert 26 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskennnisse unter
Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unter-
richtsstunden)
Voraussetzungen: keine
Hinweis: Für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs gilt folgende Empfehlung:
Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische
Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Di., 07.05. bis Do., 09.05.2002 (ganztägig)
(Anreisetag: Montag, 06.05.2002)

Ort: noch offen

Leitung/Gruppenleitung: Dr. med. F. Louwen, Münster
Gruppenleitung: Frau Dr. med. T. Bialas, Münster
Frau Dr. med. A. Dohr, Münster

Teilnehmergebühr:
€ 305,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 280,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/Arbeitslose Ärzte/innen)
€ 355,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren)

Grundkurs

Zertifiziert 18 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskennnisse unter
Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unter-
richtsstunden)
Voraussetzungen: keine
Hinweis: Für die spätere Teilnahme an einem Aufbaukurs gilt folgende Empfehlung:
Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische
Tätigkeit im Fachgebiet Orthopädie

Termin: Sa., 04.05. bis Mo., 06.05.2002 (ganztägig)

Ort: noch offen

Leitung/Gruppenleitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau
Gruppenleitung: N. N.

Teilnehmergebühr:
s. Brustdrüse - Grundkurs

Aufbaukurs

Zertifiziert 18 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Ein-
schluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unter-
richtsstunden)
Voraussetzungen: Teilnahme an einem Grundkurs - Bewegungsorgane -
Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständi-
ge praktische Tätigkeit im Fachgebiet Orthopädie

Termin: Di., 07.05. (mittags) bis Do., 09.05.2002 (ganztägig)

Ort: noch offen

Leitung/Gruppenleitung: Dr. med. W. Kühn, Nassau
Gruppenleitung: N. N.

Teilnehmergebühr: s. Brustdrüse - Grundkurs



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2204/08
Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 02 51/929-2249
E-Mail: akademie@aekwl.de

WEITERBILDUNGSKURSE BZW. ZERTIFIZIERTE FORTBILDUNGSKURSE

Weiterbildungskurse „Allgemeinmedizin“ bzw. zertifizierte Fortbildungs-
kurse „Allgemeinmedizin“ für Ärzte/innen mit abgeschlossener Weiter-
bildung

80-Stunden-Kurs im Rahmen der 5jährigen Weiterbildung bzw.
zertifizierter Fortbildungskurs für praktische Ärzte/innen und
Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)

Borkum: Kursteil 1 (Block 1, 14, 16, 18 und 19) - (60 Stunden)
Sa., 04.05. bis Sa., 11.05.2002 (ganztägig)
Münster: Kursteil 2 (Block 17) - (20 Stunden)
Sa./So., 25./26.05.2002 (jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr)



Borkum: Kursteil 1 - 60 Stunden

Block 1 - Grundlagen der Allgemeinmedizin (12 Stunden)
Block 14 - Betreuungskonzepte für den geriatrischen Patienten (8 Stunden)
Block 16 - Psychosomatische Grundversorgung (20 Stunden)
Block 18 - Allgemeinärztliche Besonderheiten der Arzneibehandlung (12 Stunden)
Block 19 - Prävention, Gesundheitsförderung, Kooperation (8 Stunden)

Termin: Sa., 04.05. bis Sa., 11.05.2002 (ganztägig)
Ort: Kurhaus

Leitung: N. N.
Moderatoren: N. N.

Teilnehmergebühr:
€ 435,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 485,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 385,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Für Teilnehmer/innen, die über eine abgeschlossene Weiterbildung bereits verfügen, ist
die Veranstaltung im Rahmen des Modellprojektes „Zertifizierung der freiwilligen ärzt-
lichen Fortbildung“ der ÄKWL mit insgesamt 56 bzw. 18 Punkten anrechenbar.



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2307
Anmeldeformular anfordern bei: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach
40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2349, E-Mail:
weiterbildung@aekwl.de

240-Stunden-Kurs im Rahmen der 3jährigen Weiterbildung bzw.
zertifizierter Fortbildungskurs für praktische Ärzte/innen und
Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)

Zusatzangebot: Block 2, 11, 14, 18 und 19 (60 Stunden)



Block 2 - Allgemeine Befindlichkeitsstörungen (12 Stunden)
Block 11 - Beschwerden des Nervensystems und der Psyche (12 Stunden)
Block 14 - Betreuungskonzepte für den geriatrischen Patienten (8 Stunden)
Block 18 - Allgemeinärztliche Besonderheiten der Arzneibehandlung (12 Stunden)
Block 19 - Prävention, Gesundheitsförderung, Kooperation (16 Stunden)

Termin: Sa., 04.05. bis Sa., 11.05.2002 (ganztägig)
Ort: Kurhaus

Leitung: N. N.
Moderatoren: N. N.

Teilnehmergebühr:
€ 435,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 485,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 385,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Für Teilnehmer/innen, die über eine abgeschlossene Weiterbildung bereits verfügen, ist
die Veranstaltung im Rahmen des Modellprojektes „Zertifizierung der freiwilligen ärzt-
lichen Fortbildung“ der ÄKWL mit insgesamt 56 Punkten anrechenbar.



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206/05
Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 02 51/929-2249
E-Mail: akademie@aekwl.de

Borkum 2002

56. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer
und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
in der Zeit vom 04. bis 12. Mai 2002

Weiterbildungskurse „Psychotherapie“ bzw. zertifizierte Fortbildungskurse „Psychotherapie“ (für Ärzte/innen mit abgeschlossener Bereichsweiterbildung)

„Psychotherapie“ - tiefenpsychologisch

Grundkurs Teil III (bzw. Zweitverfahren - 50 Stunden)

Die Fort- und Weiterbildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäss den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung für den Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“, der psychotherapeutischen Inhalte der Gebietsbezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und Psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychotherapeutischen Medizin“ zu erlangen (150 Stunden).

Leitung: Dr. med. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich
Dozenten: Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster
Prof. Dr. med. R. Schwarz, Leipzig
Dr. med. H.-T. Sprengeler, Bad Berleburg

Ort: Kurhaus

Für Teilnehmer/innen, die über eine abgeschlossene Bereichsweiterbildung bereits verfügen, ist die Veranstaltung im Rahmen des Modellprojektes „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL anrechenbar.

oder

Aufbaukurs

Der Aufbaukurs für Fortgeschrittene wird dem psychotherapeutisch Vorgebildeten, als auch dem bereits psychotherapeutisch tätigen Teilnehmern die Möglichkeit geben, eine Intensivierung seiner speziellen Kenntnis in analytischen Verfahren und Vorgehensweisen zu erlangen.

Die Arbeit in der Gruppe verwendet Elemente der psychoanalytischen Methode und Technik sowie Erfahrungen der Gruppendynamik für die Psychotherapeutische Behandlung in der Gruppensituation. An die Stelle der Grundregeln der freien Assoziation tritt in der Gruppe die freie Interaktion. Die Beziehungen der Gruppenmitglieder untereinander enthalten Motive und Phantasien, Widerstände sowie Gegenübertragungen als Reaktion auf Übertragungen.

Die Besonderheiten der Übertragungsphänomene in der Gruppensituation, die besonderen Abwehrkonstellationen und Deutungsgegebenheiten werden in diesem Aufbaukurs erlebbar gemacht und ermöglichen es, dem in der Einzelpsychotherapie bereits erfahrenen Teilnehmern, zusätzlich die Besonderheiten der Gruppenpsychotherapie kennen und anwenden zu lernen.

Es werden u. a. 25 Stunden Ausbildung in der analytischen Gruppenpsychotherapie vermittelt.

Leitung: Dr. med. B. van Husen, Bochum

Termin: So., 05.05. bis Sa., 11.05.2002
(Anreise: Sa., 04.05.2002)

Ort: CVJM Familienstätte „Viktoria“

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 465,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 415,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/Arbeitslose Ärzte/innen)
€ 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 465,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Für Teilnehmer/innen, die über eine abgeschlossene Bereichsweiterbildung bereits verfügen, ist die Veranstaltung im Rahmen des Modellprojektes „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL anrechenbar.

„Psychotherapie“ – verhaltenstherapeutisch inkl. Entspannungsverfahren nach Jacobsen

Grundkurs Teil III

Die Fort- und Weiterbildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäss den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung für den Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“, der psychotherapeutischen Inhalte der Gebietsbezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und Psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychotherapeutischen Medizin“ zu erlangen (150 Stunden). Bei Quereinstieg sind Vorkenntnisse erforderlich.

Leitung: Prof. Dr. med. G. Buchkremer, Tübingen

Ort: Kurhaus

Für Teilnehmer/innen, die über eine abgeschlossene Bereichsweiterbildung bereits verfügen, ist die Veranstaltung im Rahmen des Modellprojektes „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL anrechenbar.

oder

Aufbaukurs

Leitung: Dr. med. W. Trabert, Garmisch-Partenkirchen

Ort: Kurhaus

Termin: So., 05.05. bis Sa., 11.05.2002 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 04.05.2002)

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 565,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 515,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/Arbeitslose Ärzte/innen)
€ 615,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 565,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Für Teilnehmer/innen, die über eine abgeschlossene Bereichsweiterbildung bereits verfügen, ist die Veranstaltung im Rahmen des Modellprojektes „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL anrechenbar.



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2307
Anmeldeformular anfordern bei: Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2349,
E-Mail: weiterbildung@aekwl.de

Weiterbildungskurs „Sportmedizin“ bzw. zertifizierter Fortbildungskurs „Sportmedizin“ für Ärzte/innen mit abgeschlossener Weiterbildung

Anzahl der Weiterbildungsstunden:

Teil A: Theorie und Praxis der Leibesübungen: 28 Stunden

Teil B: Theorie und Praxis der Sportmedizin: 28 Stunden

Sportarten im Rahmen des praktischen Teils:

Sportarten im Rahmen des praktischen Teils: Aqua-Power, Badminton, Entspannungstechniken, Fitness, Funktionelle Gymnastik, Fußball, Inline-Skating, Kleine Spiele, Mountainbiking, Orientierungslauf, Ringen u. Raufen, Tai Chi, Tennis, Turnen/Akrobatik, Volleyball (für einige Sportarten werden geringfügige Zusatzgebühren erhoben)

Ergänzendes Zusatzangebot: Chi Gong Gymnastik, Joggen/Laufen, Schwimmen, Tai Chi Vertiefung, Walking, Schwimmen

Termin: So., 05.05. bis Sa., 11.05.2002 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 04.05.2002)

(Abreise: Sa., 11.05.2002 ab 15.30 Uhr)
Ort: Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde

Leitung: Prof. Dr. med. K. Völker, Münster
weitere Dozenten: N. N.

Teilnehmergebühr:
€ 400,00 (Mitglieder der Akademie und/oder des Deutschen Sportärztebundes)
€ 375,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/Arbeitslose Ärzte/innen)
€ 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 425,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Für Teilnehmer/innen, die die Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“ bereits führen, ist die Veranstaltung im Rahmen des Modellprojektes „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit insgesamt 58 Punkten anrechenbar.



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203
Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

WEITERBILDUNGSKURSE

Autogenes Training (8 Doppelstunden)

Grundkurs

(Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt)

Termin: So., 05.05. bis Fr., 10.05.2002
(Anreise: Sa., 04.05.2002, 12.00 - 14.00 Uhr, ggf. auch 18.00 - 20.00 Uhr)

Ort: Kurhaus

Borkum 2002

56. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer
und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
in der Zeit vom 04. bis 12. Mai 2002

Leitung: U. Buschmann, Bergkamen

Teilnehmergebühr:

- € 110,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/arbeitslose Ärzte/innen)
- € 135,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 110,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Aufbaukurs

(Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen begrenzt)

In diesem Kurs geht es um die Vertiefung der Kenntnisse und Übungen aus dem Grundkurs des Autogenen Trainings, die Teilnahme an einem Grundkurs ist also Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Aufbaukurs.

Neben einer Einführung in die Elemente des Kurses der Oberstufe werden Indikationen, Kontraindikationen psychodynamische Aspekte vor dem Hintergrund der erlebten Übungen nochmals vertieft, außerdem andere Methoden und Möglichkeiten der Entspannung diskutiert, die Anwendungsbereiche vorgestellt sowie auf Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Vermittlung der Technik eingegangen.

Termin: So., 05.05. bis Fr., 10.05.2002
(Anreise: Sa., 04.05.2002, 12.00 – 14.00 Uhr, ggf. auch 18.00 – 20.00 Uhr)

Ort: Kurhaus

Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Dortmund

Teilnehmergebühr:

s. Autogenes Training - Grundkurs

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

„Psychodrama“ (50 Stunden)

(Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen begrenzt)

Termin: So., 05.05. bis Fr., 10.05.2002 (ganztäglich)
(Anreise: Sa., 04.05.2002)

Ort: noch offen

Leitung: Dr. med. F. Damhorst, Bad Salzuflen

Teilnehmergebühr:

- € 515,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 465,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/arbeitslose Ärzte/innen)
- € 565,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 515,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

„Hypnotherapie“ (50 Stunden)

(Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Personen begrenzt)

Termin: So., 05.05. bis Fr., 10.05.2002 (ganztäglich)
(Anreise: Sa., 04.05.2002)

Ort: noch offen

Leitung: H. H. Bösch, Bielefeld

Teilnehmergebühr:

s. Weiterbildungskurs Psychodrama

Psychosomatische Grundversorgung - kontinuierlich - Theoriekurs/Psychosomatische Fallarbeit

s. unter Fortbildungsseminare



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2307
Anmeldeformular anfordern bei: Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2349,
E-Mail: weiterbildung@akewl.de

REFRESHERKURSE

Praktische Phlebologie

Zertifiziert 14 Punkte

Inhalte:

- Klinische und apparative Diagnostik von Venenerkrankungen
- Kompressionsbehandlung - Medikamentöse Therapie
- Sklerosierungstherapie und operative Indikation
- Diagnostik und Therapie der Thrombose
- Thromboembolieprophylaxe mit niedermolekularen Heparinen
- Diagnose und Differentialdiagnose des Ulcus cruris - Behandlungsmöglichkeiten
- Praktische Übungen

Termin: So., 05.05.2002, 9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr und
Mo., 06.05.2002, 9.00 – 12.00 Uhr

(Anreise: Sa., 04.05.2002)

Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Referenten: Dr. med. K. H. Altenkämper, Plettenberg
Dr. med. H. Altenkämper, Plettenberg
Dr. med. E. Engels, Eslohe

Teilnehmergebühr:

- € 110,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 135,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 110,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

EKG und Langzeit-EKG

Zertifiziert 11 Punkte

Entwicklung und technische Grundlagen des Langzeit-Elektrokardiogramms; Bedienung der Geräte und korrektes Anlegen der Elektroden; Supraventrikuläre Arrhythmien; Ventrikuläre Arrhythmien; Bradycarde Herzrhythmusstörungen; Analyse von Herzschrittmacher-Langzeit-Elektrokardiogrammen; Streckenanalyse zum Ischämienachweis; Technische Probleme und Fehlinterpretationen bei Langzeit-Elektrokardiogrammen; Heutiger Stand der Therapie von Herzrhythmusstörungen; Selbständige Auswertung und Beurteilung von 100 kontinuierlich aufgezeichneten Elektrokardiogrammen.

Termin: Mo., 06.05.2002, 15.00 – 17.30 Uhr und
Di., 07.05.2002, 9.30 – 12.00 Uhr und
Mi., 08.05.2002, 15.00 – 17.30 Uhr

Ort: Nordseehotel

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr:

- € 110,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 135,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 110,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2216
Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@akewl.de

Chirotherapie

Zertifiziert 26 Punkte

Gemeinsamer Refresherkurs der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Zusammenarbeit mit der Forschungsgemeinschaft für Arthrologie und Chirotherapie (FAC) und dem Dr. Karl-Sell-Ärztseminar Neutrauchburg (MWE) e. V.

Ausgewählte Grifftechniken und wesentliche Diagnosekriterien der MWE und FAC unter Berücksichtigung von Verkettungssyndromen

- Lendenwirbelsäule (LWS)
- Sakroiliakgelenk (SIG)
- Halswirbelsäule (HWS)
- Brustwirbelsäule (BWS)
- Rippen

Neben praktischen Übungen bietet der Refresher-Kurs ausführliche Möglichkeiten zum kollegialen Gespräch und zur Diskussion.

Teilnahmevoraussetzung:
Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Borkum 2002

56. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer
und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
in der Zeit vom 04. bis 12. Mai 2002

Termin: Do., 09.05.2002, 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Fr., 10.05.2002, 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Sa., 11.05.2002, 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung/Referenten: Dr. med. K. Donner, Bad Abbach
Dr. med. W. Klümpen, Bad Driburg
Dr. med. A. Refisch, Kempen

Teilnehmergebühr:
€ 340,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 390,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 280,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203
Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Der akute Notfall – Extremsituationen für die Ärztin/den Arzt

Zertifiziert 7 Punkte

Akute Notfälle – Extremsituationen anhand ausgesuchter Krankheitsbilder für den ...
Arzt als Ersthelfer

Akute Notfälle – Extremsituationen anhand ausgesuchter Krankheitsbilder für die Ärztin/den Arzt als Ersthelfer in der Behandlung von lebensbedrohlichen Störungen, in der Behandlung des traumatischen Notfalls, im Umgang mit Notfallmedikamenten. Management der Kardiopulmonalen Reanimation – Lagerung, ABC, Orale und nasotracheale Intubationen, Ein-Helfer-, Zwei-Helfer-Methode mit anschließender Übung an Phantomen in kleinen Gruppen.

14.30 Uhr Begrüßung/Dr. med. T. Windhorst
Der Arzt als Ersthelfer
im Management der Kardiopulmonalen Reanimation/Dr. med. E. Engels
15.30 Uhr in der Behandlung des traumatischen Notfalls/Dr. med. T. Windhorst
16.15 Uhr im Umgang mit dem Notfallmedikament/Dr. med. H. Bergermann
16.30 Uhr Pause
17.00 Uhr Lagerung, Rautek-Bergungsgriff, stabile Seitenlagerung, ABC, Orale und nasotracheale Intubationen, Ein-Helfer-, Zwei-Helfer-Methode
Übungen an Phantomen in kleinen Gruppen/Dr. med. E. Engels/Dr. med. T. Windhorst

Termin: Do., 09.05.2002, 14.30 bis 18.30 Uhr
Ort: Nordseeklinik der LVA-Rheinprovinz Borkum

Leitung/Referenten: Dr. med. E. Engels, Eslohe
Dr. med. T. Windhorst, Bielefeld
weiterer Referent: Dr. med. H. Bergermann, Recklinghausen

Teilnehmergebühr:
€ 65,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 55,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 80,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 65,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Sonographie – Abdomen

Zertifiziert 19 Punkte

Praktische Übungen, Grundbegriffe, Artefakte, Fehlermöglichkeiten, Schilddrüse, Halsgefäße, oberes Mediastinum, Leber und Gallenwege, Pankreas, Nieren, Nebennieren, Lymphknoten, Gefäße, Ultraschall Darm und akutes Abdomen

Termin: Do., 09.05.2002, 9.00 – 12.15 Uhr;
Fr., 10.05.2002, 9.00 – 12.15 Uhr und 15.30 – 18.30 Uhr
Sa., 11.05.2002, 9.00 – 12.15 Uhr
Ort: Nordseeklinik der LVA-Rheinprovinz Borkum

Leitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln
Dr. med. H. Bergermann, Recklinghausen
Dr. med. L. Büstgens, Sulingen

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2216
Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 02 51/929-2249
E-Mail: akademie@aekwl.de

FORTBILDUNGSSEMINARE

Einführung in die Palliativmedizin

Zertifiziert 14 Punkte

Inhalte:

- Hospiz und Palliativmedizin – Organisationsformen
- Medikamentöse Schmerztherapie – Grundlagen – Stufenschema
- Medikamentöse Schmerztherapie – Koanalgetika
- Kommunikation mit schwerkranken und sterbenden Patienten
- Essen und Trinken am Lebensende
- Übelkeit und Erbrechen in der Finalphase
- Dekubitus, ulcerierende Tumorwunden

Termin: Mo., 06.05.2002, 15.00 – 18.00 Uhr und
Di., 07.05.2002, 9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh
Referentin: Frau Dipl. Psych. E. Schultheis-Kaiser, Gütersloh

Teilnehmergebühr:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 135,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Geriatric in der Hausarztpraxis – ist das neu?

Zertifiziert 10 Punkte

Die Interdisziplinarität und das Teamarbeiten sind dem Hausarzt durch Kooperation und Koordination mit Gebietskollegen, mit Angehörigen, mit Pflegekräften, mit Heilmittelerbringern usw. als alltägliche Aufgaben und Chancen vertraut. Das kontinuierliche Betreuen einer steigenden Zahl multimorbider Patienten demographisch belegt, in Budgets immer gefährlicher – sowohl für ärztliches Wohlbefinden und als auch für das finanzielle Überleben. Kann es in dieser Situation Sinn machen, geriatrische Patienten als Zielgruppe zu suchen?

Nutzen wir unser hausärztliches Können und Wissen, uns auf die Fragen und Probleme der Zukunft vorzubereiten. Erarbeiten wir uns Wege, geriatrisches Wissen und Handeln für unsere Patienten in unseren Praxisablauf zu integrieren.

1. Was ist Geriatric? Ist sie uns so fremd?
2. Die Physiologie des Alterns – was hilft uns das?
3. Geriatisches Assessment – Hilfe zur Therapieplanung
Erfolgsbeleg, auch wenn keine Heilung gelingt
4. Hirnleistungsstörungen – ist alles Demenz?
Wie passt das Problem in die Hausarztpraxis?
5. Urininkontinenz – ein anrüchiges Problem
Wie passt es in die Hausarztpraxis?
6. Kompetenz durch gute Checklisten und Infoblätter
Was braucht die Hausarztpraxis an Papier, um mehr Zeit für die Patienten zu haben?

Termin: Mi., 08.05.2002, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bundesknappschaft, Knappschafts-Klinik

Leitung/Referent: B. Zimmer, Wuppertal

Teilnehmergebühr:
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 70,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 80,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Impf- und Reisemedizin

Zertifiziert 18 Punkte

Impfmedizin

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
Totimpfstoffe, Lebendimpfstoffe
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
Überprüfung der Immunität vor und nach Impfungen
Impfschemata
Zeitabstände zwischen Impfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen

Borkum 2002

56. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer
und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
in der Zeit vom 04. bis 12. Mai 2002

- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko - Nutzen - Abwägung
- Aufklärung und Dokumentation
Referentin: Frau Dr. med. U. Quast, Marburg

- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Poliomyelitis, Hämophilus influenzae Typ b, Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis B
- Indikationsimpfungen
Impfungen in Abhängigkeit von besonderer beruflicher Exposition, Lebensalter und spezieller persönlicher Situationen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken, Frühsommermeningoenzephalitis,
- Tuberkulose: Testung als Alternative zur Impfung
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
Schwangere, Immunsupprimierte, Patienten mit bestimmten Grunderkrankungen
Referenten: Dr. med. U. Büsching, Bielefeld
Dr. B. Bruckhoff, Marburg

- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis
- praktische Umsetzung der Empfehlungen
Vorgehen bei unvollständigem Impfschutz mit Beispielen
Praktische Hinweise zur Aufklärung und Dokumentation (siehe auch am Vormittag)
Überwachung des lebenslangen Impfschutzes
Nachholung seit der Kindheit nicht durchgeführten Impfungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis
Aktives Ansprechen des Patienten seitens der Arzthelferin sowie des Arztes
Informationsweg in der Praxis
Möglichkeiten der Recall-Aktion
Woran wird mit Recall erinnert?
- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
Abrechnung und Vergütung von Impfleistungen
Abrechnung der Reiseimpfungen - Kostenträger
Abrechnung bei Sozialhilfeempfängern, Asylbewerbern
Referent: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Im Anschluss an den 1. Kurstag werden Impfübungen durchgeführt.

Reisemedizin

- Reiseimpfungen Teil 1
Indikationen in Abhängigkeit vom Reiseland,
Zeitpunkt und Dauer der Reise und Reisestil
Erstellung eines Reiseimpfplanes
Berücksichtigung der Standardimpfungen
Pflichtimpfungen: Gelbfieber, Meningokokken, Cholera
- Reiseimpfungen Teil 2
Impfungen gegen Hepatitis A, Tollwut, Japanische B-Enzephalitis, Typhus
- Malaria
Erreger, Klinische Symptomatik, Diagnostik, Therapie und Empfehlungen zur Prophylaxe
Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Allgemeine Reise prophylaxe
Sonnenschutz, Mückenschutz, Reisediarrhoe, Thromboseprophylaxe, Langzeitflüge,
Reiseapotheke etc.
Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Workshop
Bearbeitung verschiedener Fallbeispiele
Referenten: Frau Dr. med. U. Quast, Marburg
Dr. med. R. Gross, Münster

Termin: Do., 09.05.2002, 9,00 – 17,30 Uhr
Fr., 10.05.2002, 9,00 – 16,00 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Frau Dr. med. U. Quast, Marburg
Referenten: Dr. med. U. Büsching, Bielefeld
Dr. B. Bruckhoff, Marburg
Dr. med. R. Gross, Münster
Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Teilnehmergebühren für die Impf- und Reisemedizin:
€ 180,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 150,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)
€ 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühren für Einzelbuchungen:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (arbeitslose Ärzte/innen)



Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249
E-Mail: akademie@aekwl.de

Psychosomatische Grundversorgung - kontinuierlich - Theoriekurs/Psychosomatische Fallarbeit

Zertifiziert 50 Punkte

Theorie und verbale Interventionstechniken/Balintarbeit

Zielgruppe: Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 850 und 851 abrechnen zu können.
Dauer: 50 U.-Stunden

Termin: So., 05.05. bis Fr., 10.05.2002, jeweils 3 Zeitstunden vor- und 3 Zeitstunden nachmittags (Anreise: Sa., 04.05.2002)

Ort: Katholisches Kirchenzentrum/Kurhaus

Leitung: N. N.
weitere Dozenten: N. N.

Teilnehmergebühr:
€ 395,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 345,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie/arbeitslose Ärzte/innen)
€ 454,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 395,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)



Auskunft: Tel.: 02 51/929-2307
Anmeldeformular anfordern bei: Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2349,
E-Mail: weiterbildung@aekwl.de

WORKSHOPS

HIV und AIDS für Hausärzte und Allgemeinmediziner

Zertifiziert 6 Punkte

- Epidemiologie, Diagnostik und Therapie von HIV und AIDS
- Neurologische Manifestationen der HIV-Infektion
- Differentialdiagnostik und Therapie von Schmerzen während der HIV-Infektion

Termin: Mi., 08.05.2002, 9,00 – 12,00 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung/Referent: Prof. Dr. med. I. W. Husstedt, Münster
Referenten: Frau Dr. med. D. Reichelt, Münster
Priv.-Doz. Dr. med. S. Evers, Münster

Teilnehmergebühr:
€ 50,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 40,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 50,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Nikotinentwöhnung in der ärztlichen Praxis

Zertifiziert 13 Punkte

Ausgehend von der Situation, dass in Deutschland rund 100.000 Menschen jährlich an den Folgen des Rauchens sterben und krankheitsbedingte Kosten von etwa 33,8 Milliarden Mark entstehen, muss der Entwöhnung von Nikotin und der Nichtraucher-Prävention ärztlicherseits ein hoher Stellenwert zukommen. Bisher ist dieses Gebiet allerdings weitgehend aus dem Praxisalltag ausgeklammert, da sowohl Unklarheit über die Vorgehensweise zur Entwöhnung von Nikotin besteht, als auch das Ausmaß der gesundheitlichen Bedrohung übersehen wird. Innerhalb eines interaktiven Kurskonzeptes wird hier den Teilnehmern/innen die Möglichkeit der Bearbeitung des Problems bei Patienten und auch bei sich selbst gegeben.

- Problem Rauchen und ärztliche Intervention
- Pharmakologie
- Diagnose „Nikotinabhängigkeit“
- Ärztliche Gesprächsführung
- Pharmakologische und verhaltensmedizinische Therapieangebote
- Behandlung Einzelner und von Gruppen

Borkum 2002

56. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer
und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
in der Zeit vom 04. bis 12. Mai 2002

- Nikotinentwöhnung als IGel-Leistung
- Risikogruppen (Schwangere, Herzranke)
- Prävention

Termin: So., 05.05.2002, 14.30 – 18.30 Uhr
Mo., 06.05.2002, 9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung/Referent: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Teilnehmergebühr:
€ 65,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 55,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
€ 80,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 65,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249
E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortbildungsveranstaltung für Pflegedienstleitungen, Krankenschwestern, Pflegerkräfte und Arztshelfer/innen aus Facharztpraxen

Obstruktive Atemwegserkrankungen Strukturierte Schulung

Schulungsinhalte im Überblick:
- Anatomie, Physiologie und Funktionsprüfung der Atmungsorgane
- Die Krankheiten der Atmungsorgane
- Lungenfunktion Peak-Flow-Metrie
- Grundlagen der Allergie und Karenzmaßnahmen
- Die medikamentöse Therapie der obstruktiven Atemwegserkrankungen

- Die Inhalationstherapie bei Asthma und chronisch obstruktiver Bronchitis
- Der Atemnotanfall und das Verhalten bei Atemnot
- Überprüfung der Lernerhalte
- Einführung in die Atemschule
- Psychologische Aspekte bei Asthma

Termin: Do., 14.11. bis Fr., 15.11.2002
Zeiten: Do. 10.30 – 18.00 Uhr und Fr. 9.30 – 18.00 Uhr

Ort: 33175 Bad Lippspringe, ADIZ, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Burgstr. 12

Leitung: Prof. Dr. med. K.-Chr. Bergmann, Kuratoriumsvorsitzender, ADIZ, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Bad Lippspringe

Dozent: Herr Dipl.-med. G. Wesarg, ADIZ, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Bad Lippspringe

Teilnehmergebühr: € 155,00

Begrenzte Teilnehmerzahl (15 Personen)!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

ÄiP-Ausbildungsveranstaltungen gem. § 34 c Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987

Zertifiziert 9 Punkte

Bielefeld

Termin: Di., 16.04.2002, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5
Thema: Wunde und Wundheilungsstörungen
Leitung: Prof. Dr. med. J. O. Jost, Chefarzt der Chirurgischen Klinik am Franziskus-Hospital Bielefeld

Termin: Di., 25.06.2002, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5
Thema: AIDS - Psychische Störungen - PsychKG - Diabetes - Onkologie - Pneumologie

Leitung: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Chefarzt der Medizinischen Klinik der Krankenanstalten Gilead, Bielefeld

Termin: Di., 29.10.2002, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5
Thema: Der Notfallpatient - Diagnostik und therapeutische Erstmaßnahmen

Leitung: Prof. Dr. med. H. Kuhn, Chefarzt der Medizinischen Klinik der Städtischen Kliniken Bielefeld-Mitte

Bochum

Termin: Do., 21.03.2002, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Hörsaal, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
Thema: Notfälle in der Inneren Medizin/Arzt und Recht
Leitung: Prof. Dr. med. H. Schatz, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum



Termin: Do., 05.09.2002, 9.00 - 16.30 Uhr
Ort: Ruhr-Universität, Medizinische Fakultät, Gebäude MA-Ebene 0 Süd, Hörsaal H-MA-20, Universitätsstr. 150

Thema: Das akute Abdomen
Leitung: Prof. Dr. med. V. Zumtobel, Direktor der Chirurgischen Klinik am St. Josef-Hospital, Ruhr-Universität Bochum

Termin: Do., 26.09.2002, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Hörsaal, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Thema: Aktuelle Arbeits- und Umweltmedizin
Leitung: Prof. Dr. med. R. Mergert, Chefarzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin (BGFA), Bochum

Allgemeine Hinweise:

Mit dem Besuch von 3 Doppelveranstaltungen erfüllen Sie die Voraussetzungen lt. § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte. Die Veranstaltungen sollten interdisziplinär besucht werden. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenfrei und nur durch eine vorherige Anmeldung möglich. Gemäß § 14 des mit den öffentlichen Arbeitgebern geschlossenen Tarifvertrags ist dem ÄiP für die Zeit der Freistellung für die Ausbildungsveranstaltungen sein Entgelt fortzuzahlen. Bei Reisen zu Ausbildungsveranstaltungen werden die notwendigen Kosten für das billigste, regelmäßig verkehrende Beförderungsmittel vom Arbeitgeber erstattet (§ 11).

Auskunft: Tel.: 0251/929-2204

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

- | | | | |
|---|-------------------------------|--|-------------------------------|
| 17. Hülsmann Ute
18.06.1960
Kaiserstr. 3
D-58840 Plettenberg
Allgemeinarztin | niedergelassen
Plettenberg | 8. Leyendecker Dr. med. Ulrich
25.11.1947
Baustr. 2A
D-58706 Menden
Allgemeinarzt | niedergelassen
Menden |
| 18. Weidemann Dr. med. Jörg
10.02.1950
Oberer Buhlschlag 14
D-57334 Bad Laasphe
Allgemeinarzt | niedergelassen
Bad Laasphe | 9. Müser Dr. med. Moritz
03.05.1951
Oenekinger Weg 42a
D-58509 Lüdenscheid
Internist | niedergelassen
Lüdenscheid |
| 19. Jesper Dr. med. Andreas
24.03.1956
Am Sonnenhang 10
D-58511 Lüdenscheid
Hautarzt | niedergelassen
Lüdenscheid | 10. Strecker Dr. med. Herbert
31.12.1955
Westerfelder Weg 57
D-58515 Lüdenscheid
Allgemeinarzt | niedergelassen
Lüdenscheid |

b) Schlichtungsausschuss

- | | |
|--|--|
| 1. Kluge Dr. med. Peter
19.12.1942
Zeil 13
D-57080 Siegen
Allgemeinarzt | niedergelassen
Siegen |
| 2. Fehler Matthias
21.07.1963
Birlenbacher Str. 168
D-57078 Siegen
Allgemeinarzt | niedergelassen
Siegen |
| 3. Adam Dr. med. Folker
02.11.1941
Am Weiten Blick 82
D-58507 Lüdenscheid
Frauenarzt | niedergelassen
Lüdenscheid |
| 4. Beckmann Dr. med. Reinhard
04.03.1955
Waldweg 14
D-57439 Attendorn
Allgemeinarzt | niedergelassen
Attendorn |
| 5. Daute Dr. med. Harald
07.03.1949
Heckengang 8
D-58509 Lüdenscheid
Orthopäde | niedergelassen
Lüdenscheid |
| 6. Hamann Dr. med. Franz
23.09.1943
Zum Bernstein 19
D-57076 Siegen
Urologe | Ltd. Arzt
Kreiskrhh. Siegen, Haus Hüttental
Akademisches Lehrkrankenhaus
Siegen |
| 7. Kunstmann Jürgen
20.10.1945
Weststr. 34
D-58509 Lüdenscheid
Allgemeinarzt | niedergelassen
Lüdenscheid |

Wahlbezirk Minden**a) Vorstand**

- | | |
|--|--|
| 1. Manhenke Dr. med. Hanno
08.08.1931
Kuhlenstr. 3a
D-32427 Minden
Allgemeinarzt | ohne ärztliche Tätigkeit |
| 2. Weißenberg Dr. med. Wolfgang
11.01.1945
Kuhlenstr. 85
D-32427 Minden
Anästhesist | Oberarzt
Zweckverband Kliniken im
Mühlenkreis - Klinikum Minden -
Minden |
| 3. Möllenhoff Dr. med. Dieter
11.02.1941
Lüderitzstr. 19
D-32049 Herford
Internist | niedergelassen
Herford |
| 4. Baltzer Dr. med. Johannes
04.10.1956
Kattenschling 22
D-32049 Herford
Chirurg | Oberarzt
Klinikum Kreis Herford
Herford |
| 5. Schleinig Dr. med. Karl-Werner
15.08.1951
Feldstr. 72
D-32549 Bad Oeynhaus
Hals-Nasen-Ohrenarzt | niedergelassen
Bad Oeynhaus |
| 6. Petzoldt Prof. Dr. med. Rüdiger
17.04.1938
Schubertstr. 6
D-32545 Bad Oeynhaus
Internist | Ärztlicher Direktor
Herz-und Diabeteszentrum NRW
Univ.-Klinik der Univ. Bochum
Bad Oeynhaus |

- | | | | | | |
|-----|--|--|---------------------------------|--|---|
| 7. | Osterhoff Dr. med. Ernst-Rüdiger
12.06.1951
Heuers Kamp 6
D-32361 Preussisch Oldendorf
Allgemeinarzt | niedergelassen
Preussisch Oldendorf | 17. | Fischer Dr. med. Robert
28.09.1961
Riegelstr. 12
D-32278 Kirchlegern
Orthopäde | niedergelassen
Bünde |
| 8. | Poll Prof. Dr. med. Michael
22.04.1941
Heidkopfweg 11
D-32312 Lübbecke
Internist | Ltd. Arzt
Zweckv. Kliniken im Mühlenkreis
- Krankenhaus Lübbecke -
Lübbecke | 18. | Witte Dr. med. Peter
07.07.1964
Opalweg 9
D-32425 Minden
Internist | Angestellter Arzt
Kreisgesundheitsamt
Minden-Lübbecke
Minden |
| 9. | Rusch Dr. med. Klaus
18.09.1938
Kurfürstenstr. 2
D-32423 Minden
Frauenarzt | niedergelassen
Minden | b) Schlichtungsausschuss | | |
| 10. | Rehrmann Dr. med. Bodo
18.03.1943
Leibnizstr. 8
D-32257 Bünde
Facharzt für Diagnostische
Radiologie | Ltd. Arzt
Lukas-Krankenhaus
Bünde | 1. | Reinbold Prof. Dr. med. Wolf-Dieter
25.08.1952
Töpferweg 4
D-32429 Minden
Facharzt für Diagnostische
Radiologie | Ltd. Arzt
Zweckverband Kliniken im
Mühlenkreis - Klinikum Minden -
Minden |
| 11. | Killmer Karl-Hermann
10.06.1954
Grüner Weg 60
D-32120 Hiddenhausen
Allgemeinarzt | niedergelassen
Hiddenhausen | 2. | Krone Dr. med. Jörg-Rüdiger
17.04.1944
Unter den Linden 9
D-32052 Herford
Laborarzt | niedergelassen
Herford |
| 12. | Meessen Dr. med. Dietmar
22.10.1946
Lüderitzstr. 8
D-32049 Herford
Internist | Ltd. Arzt
Mathilden-Hospital
Herford | 3. | Schröder Dr. med. Hans-Ulrich
12.06.1952
Hollerfeldweg 31a
D-33334 Gütersloh
Chirurg | Oberarzt
Klinikum Kreis Herford
Herford |
| 13. | Püttmann Dr. med. Thomas
01.02.1957
Beethovenstr. 10
D-32545 Bad Oeynhausen
Augenarzt | niedergelassen
Bad Oeynhausen | 4. | Sulimma Dr. med. Peter
12.08.1937
Wittekindallee 42
D-32423 Minden
Augenarzt | niedergelassen
Minden |
| 14. | Kratzsch Dr. med. Gerhard
14.06.1954
Dohlenweg 34
D-32429 Minden
Internist | Ltd. Arzt
MEDIAN Klinikum für Rehabilitation II
Bad Oeynhausen
Bad Oeynhausen | 5. | Rümke Dieter
02.07.1950
Korffstr. 11
D-32312 Lübbecke
Internist | Oberarzt
Zweckv. Kliniken im Mühlenkreis
- Krankenhaus Lübbecke -
Lübbecke |
| 15. | Schiepe Dr. med. Bernhard
08.07.1949
Nach den Bülden 18
D-32429 Minden
Allgemeinarzt | niedergelassen
Minden | 6. | Schrader Dr. med. Vera
07.11.1954
Nach den Bülden 32
D-32429 Minden
Neurologin | niedergelassen
Minden |
| 16. | Boensmann Stephan
02.12.1960
Kastanienweg 15
D-32339 Espelkamp
Internist | Oberarzt
Zweckv. Kliniken im Mühlenkreis
- Krankenhaus Rahden -
Rahden | 7. | Lanyi Dr. med. (Ungarn) Ferenc
05.06.1939
Krantorstr. 15a
D-32425 Minden
Chirurg | Oberarzt
Zweckverband Kliniken im
Mühlenkreis - Klinikum Minden -
Minden |
| | | | 8. | Bünemann Martin
10.05.1955
Hindenburgstr. 36
D-32289 Rödinghausen
Allgemeinarzt | niedergelassen
Rödinghausen |

- | | | | | | |
|-----|---|--|----|---|--|
| 9. | Meyer Prof. Dr. med. Hans
09.05.1939
Georgstr. 11
D-32545 Bad Oeynhausen
Kinderarzt | Ärztlicher Direktor
Herz-und Diabeteszentrum NRW
Univ.-Klinik der Univ. Bochum
Bad Oeynhausen | 5. | Bosch Dr. med. Doris-Elisabeth
29.02.1960
Münsterstr. 19
D-48727 Billerbeck
Praktische Ärztin | niedergelassen
Billerbeck |
| 10. | Vinke Dr. med. Wilhelm
23.04.1935
Förthofstr. 3
D-32469 Petershagen
Allgemeinarzt | niedergelassen
Petershagen | 6. | Czeschinski Dr. med. Peter
22.05.1956
Wiesenweg 12
D-48291 Telgte
Arbeitsmediziner | Betriebsarzt
Betriebsärztlicher Dienst des UKM
Münster |
| 11. | Meyer Dr. med. Jürgen
06.05.1937
Kampweg 24
D-32312 Lübbecke
Allgemeinarzt | ohne ärztliche Tätigkeit | 7. | Dieks Dr. med. Helmut
26.07.1947
Am Esch 9
D-48703 Stadtlohn
Allgemeinarzt | niedergelassen
Stadtlohn |
| 12. | Forster Dr. med. Wolfgang
14.06.1947
Rodland 10
D-32549 Bad Oeynhausen
Orthopäde | niedergelassen
Bad Oeynhausen | 8. | Diener Dr. med. Rudolf
13.11.1949
Schürbusch 81
D-48163 Münster
Augenarzt | niedergelassen
Münster |
| 13. | von Zelewski Dr. med. Hanno
10.10.1955
Brunnenallee 39
D-32257 Bünde
Chirurg | Oberarzt
Lukas-Krankenhaus
Bünde | 9. | Dyong Dr. med. Suse
14.01.1938
Dürerstr. 2
D-48147 Münster
Allgemeinärztin | niedergelassen
Münster |

Wahlbezirk Münster

a) Vorstand

- | | | | | | |
|----|--|---|-----|---|--|
| 1. | Budde Dr. med. Burkhardt
18.11.1940
Drechslerweg 38
D-48161 Münster
Chirurg | niedergelassen
Münster | 10. | Eichhorn Erika
05.06.1947
Nordstr. 7
D-48149 Münster
Fachärztin für Psychothera-
peutische Medizin | niedergelassen
Münster |
| 2. | Frenzel Dr. med. Wolfgang
25.02.1952
Rittmeiers Hof 5
D-59227 Ahlen
Allgemeinarzt | niedergelassen
Ahlen | 11. | Eimermacher Dr. med. Volker
06.01.1946
Eimermacherweg 28
D-48159 Münster
Orthopäde | niedergelassen
Münster |
| 3. | Beckmann Priv.-Doz. Dr. med. Marius
26.10.1945
Eupener Weg 13
D-48149 Münster
Frauenarzt | niedergelassen
Münster | 12. | Freischem Dr. med. Carl Wilhelm
19.01.1953
Wibbeltstr. 31
D-48147 Münster
Frauenarzt | niedergelassen
Münster |
| 4. | Böswald Priv.-Doz. Dr. med. Michael
27.12.1959
Redigerstr. 43
D-48149 Münster
Kinderarzt | Ltd. Arzt
St. Franziskus-Hospital
Münster | 13. | Fritzsche Dr. med. Reinhard
13.10.1945
Am Schloßgarten 13
D-48149 Münster
Frauenarzt | niedergelassen
Münster |
| | | | 14. | Geiger Andreas
06.03.1952
Joseph-Höffner-Str. 9
D-59302 Oelde
Chirurg | Ltd. Arzt
Marienhospital Oelde
Oelde |

- | | | | | | |
|-----|---|---|-----|---|--|
| 15. | Gerleve Dr. med. Hubert
16.02.1959
Wahrkamp 6
D-48653 Coesfeld
Kinderarzt | Ltd. Arzt
St. Vincenz-Hospital
Coesfeld | 25. | Meinhard Dr. med. Klaus
14.01.1958
Hengteweg 30
D-48653 Coesfeld
Kinderarzt | niedergelassen
Coesfeld |
| 16. | Gremmler Dr. med. Günter
26.07.1949
Werseblick 8
D-48157 Münster
Nervenarzt | niedergelassen
Münster | 26. | Möllers Dr. med. Johannes
27.02.1957
Devesburgstr. 9
D-48431 Rheine
Allgemeinarzt | niedergelassen
Rheine |
| 17. | Habenicht Frank
12.10.1959
Dutumer Kotte 9
D-48431 Rheine
Praktischer Arzt | niedergelassen
Rheine | 27. | Müller van Meerbeke Dr. med. Jan
01.09.1946
Ostwall 7
D-46397 Bocholt
Allgemeinarzt | niedergelassen
Bocholt |
| 18. | Hickisch Dr. med. Klaus
07.04.1950
Dohlenweg 9
D-49509 Recke
Praktischer Arzt | niedergelassen
Recke | 28. | Nierhoff Dr. med. Rainer
13.10.1944
Poststr. 67a
D-49477 Ibbenbüren
Internist | niedergelassen
Ibbenbüren |
| 19. | Husstedt Prof. Dr. med. Ingo
02.05.1949
Agathastr. 74
D-48167 Münster
Nervenarzt | Oberarzt
Klinik und Poliklinik für Neurologie
Universitätsklinikum Münster
Münster | 29. | Otto-Hagemann Dr. med. Silke
08.05.1974
Rüschhausweg 29
D-48161 Münster
Ärztin im Praktikum | Ärztin im Praktikum
Herz-Jesu-Krankenhaus
Münster |
| 20. | Ihling Dr. med. Werner
11.03.1949
Berkelaue 16
D-48691 Vreden
Allgemeinarzt | niedergelassen
Vreden | 30. | Pfennings Dr. med. Ingrid
20.07.1958
Am Graelbach 3
D-48155 Münster
Internistin | Oberärztin
Westfälische Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie
Münster |
| 21. | Keiner Dr. med. Johann-Georg
08.09.1949
Thiebergstr. 16
D-48431 Rheine
Internist | niedergelassen
Rheine | 31. | Rademacher Dr. med. Peter
22.03.1953
Wagenfeldstr. 45
D-48147 Münster
Augenarzt | niedergelassen
Münster |
| 22. | Knichwitz Priv.-Doz. Dr. med. Gisbert
11.03.1961
Keplerstr. 19a
D-48346 Ostbevern
Anästhesist | Oberarzt
Klinik u. Poliklinik f. Anästhesiologie
und operative Intensivmedizin
Münster | 32. | Radig-Thomas Dr. med. Hildegard
07.02.1962
Von-Esmarch-Str. 143
D-48149 Münster
Augenärztin | ohne ärztliche Tätigkeit |
| 23. | Lingenfeller Dr. med. Andreas
17.06.1961
Josef-Pieper-Strasse 28
D-48149 Münster
Internist | niedergelassen
Münster | 33. | Raidt Priv.-Doz. Dr. med. Holger
23.03.1951
Scheffer-Boichorst-Str. 5
D-48149 Münster
Internist | Ltd. Arzt
St. Franziskus-Hospital
Münster |
| 24. | Mandelkow Dr. med. Thomas
07.03.1961
Dorffelderstr. 110a
D-59227 Ahlen
Hals-Nasen-Ohrenarzt | niedergelassen
Ahlen | 34. | Riepe Wolfgang
15.11.1958
Reinhold-Friedrichs-Str. 39
D-48151 Münster
Hautarzt | niedergelassen
Münster |

- | | | | | | |
|-----|---|---|-----|---|---|
| 35. | Schwipper Priv.-Doz. Dr. med.
Dr. med. dent. Volker
18.11.1943
Donders-Ring 32
D-48151 Münster
Mund-Kiefer-Gesichtschirurg | Ltd. Arzt
Fachklinik Hornheide
Münster | 4. | Berendes Priv.-Doz. Dr. med. Elmar
16.07.1961
Teltheide 35a
D-48329 Havixbeck
Anästhesist | Oberarzt
Klinik u. Poliklinik f. Anästhesiologie
und operative Intensivmedizin
Münster |
| 36. | Skrotzki Dr. med. Frank-Eugen
06.07.1942
Sebastian-Bach-Str. 29
D-48249 Dülmen
Augenarzt | niedergelassen
Dülmen | 5. | Dame Prof. Dr. med. Withold
10.05.1947
Schonebeck 45
D-48329 Havixbeck
Frauenarzt | Ltd. Arzt
Raphaelsklinik
Münster |
| 37. | ter Hürne Heinrich
09.06.1944
Wildbahn 2
D-48653 Coesfeld
Allgemeinarzt | niedergelassen
Coesfeld | 6. | Elbrächter Dr. med. Joachim
10.07.1948
Leibnizstr. 17
D-48165 Münster
Neurologe | niedergelassen
Münster |
| 38. | Torsello Prof. Dr. med. Giovanni
20.06.1952
Bischof-Ludolf-Weg 10
D-48291 Telgte
Chirurg | Ltd. Arzt
St. Franziskus-Hospital
Münster | 7. | Hösemann Dr. med. Reiner
01.02.1939
Am Berler Kamp 5
D-48167 Münster
Kinderarzt | niedergelassen
Münster |
| 39. | Wattendrup Dr. med. Clemens
11.09.1944
Buxtrup 3a
D-48167 Münster
Allgemeinarzt | niedergelassen
Münster | 8. | John Dr. med. Eckart
01.09.1943
Rembrandtstr. 17
D-49477 Ibbenbüren
Allgemeinarzt | niedergelassen
Ibbenbüren |
| 40. | Wolfgang Dr. med. Martin
25.07.1953
Admiral-Scheer-Str. 4
D-48145 Münster
Anästhesist | niedergelassen
Münster | 9. | Klenk Dr. med. Eckhard
07.08.1960
Birkenweg 18
D-48155 Münster
Chirurg | Oberarzt
St. Franziskus-Hospital
Münster |
| | | | 10. | Schönberg Ludwig
26.08.1952
Hopstener Str. 46
D-48477 Hörstel
Frauenarzt | niedergelassen
Rheine |

b) Schlichtungsausschuss

- | | | | | | |
|----|--|-------------------------------|-----|---|--------------------------|
| 1. | Witting Prof. Dr. med. Christian
26.02.1943
Melchersstr. 30
D-48149 Münster
Pathologe | niedergelassen
Münster | 11. | Winzer Dr. med. Hartmut
09.08.1954
Antoniusstr. 1
D-48291 Telgte
Hals-Nasen-Ohrenarzt | niedergelassen
Telgte |
| 2. | Adam Dr. med. Michael
07.08.1952
Alexander-Fleming-Str. 35
D-46397 Bocholt
Allgemeinarzt | niedergelassen

Bocholt | | | |
| 3. | Arend Dr. med. Ansgar
30.01.1951
Borkener Str. 64a
D-48653 Coesfeld
Allgemeinarzt | niedergelassen
Coesfeld | | | |

Wahlbezirk Paderborn**a) Vorstand**

- | | | |
|----|---|---|
| 1. | Lotz Dr. med. Wilhelm
17.04.1941
Eichenstr. 12
D-33106 Paderborn
Nervenarzt | Angestellter Arzt
Kreisgesundheitsamt
Paderborn |
|----|---|---|

- | | | | | | |
|-----|--|---|---------------------------------|--|---|
| 2. | Kämper Dr. med. Antonius
19.06.1949
Malvenweg 7
D-33100 Paderborn
Chirurg | Ltd. Arzt
St. Josefs-Krankenhaus gem. GmbH
Salzkotten | 12. | Molinski Dr. med. Georg
07.03.1967
Azaleenweg 3
D-33106 Paderborn
Internist | niedergelassen
Paderborn |
| 3. | Hüsing Dr. med. Renate
22.10.1951
Güldenpfennigweg 4
D-33100 Paderborn
Internistin | Assistenzärztin
Brüderkrankenhaus St. Josef
Paderborn | 13. | Pfetsch Dr. med. Karl-Heinz
18.04.1959
Schlehenweg 3
D-33154 Salzkotten
Internist | niedergelassen
Salzkotten |
| 4. | Schneider Dr. med. Dietrich
04.10.1940
Rothweg 211
D-33102 Paderborn
Internist | Oberarzt
St. Vincenz-Krankenhaus GmbH
Paderborn | 14. | de Temple Dr. med. Reinhard
04.05.1955
Knüllstr. 17
D-37671 Höxter
Urologe | niedergelassen
Höxter |
| 5. | Dee Dr. med. Wilhelm
12.07.1958
Neuhäuser Str. 111 a
D-33102 Paderborn
Chirurg | Oberarzt
Brüderkrankenhaus St. Josef
Paderborn | 15. | Kiko Dr. med. Nicola
06.10.1967
Klingelstr. 9
D-33154 Salzkotten
Allgemeinärztin | niedergelassen
Salzkotten |
| 6. | Schulze Dr. med. Heike
16.02.1959
Hinter den Schoren 3
D-32758 Detmold
Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin | Ltd. Ärztin
Teutoburger-Wald-Klinik
Bad Lippspringe | 16. | Gehling Dr. med. Susanne
30.09.1956
Westweg 13
D-33100 Paderborn
Allgemeinärztin | niedergelassen
Paderborn |
| 7. | Mehnert Dr. med. Claus
17.09.1957
Mallinckrodtstr. 35
D-33098 Paderborn
Arbeitsmediziner | Ltd. Betriebsarzt
Zentrum für Arbeitsmedizin
Paderborn | 17. | Berlage Dr. med. Frank-Diete.
26.03.1949
Warburger Str. 81
D-33098 Paderborn
Augenarzt | niedergelassen
Paderborn |
| 8. | Voß Dr. med. Gisela
03.03.1957
Westweg 7
D-33100 Paderborn
Internistin | Assistenzärztin
Rehaklinik Berlin
Bad Driburg | b) Schlichtungsausschuss | | |
| 9. | Olbrich Dr. med. Alfred
01.05.1952
Rothweg 253a
D-33102 Paderborn
Facharzt für Diagnostische Radiologie | ohne ärztl. Tätigkeit | 1. | Kronlage Dr. med. Dorothee
01.09.1942
Brakenberg 23
D-33100 Paderborn
Kinderärztin | niedergelassen
Paderborn |
| 10. | Matzke Dr. med. Jochen
13.04.1951
Ferrariweg 44a
D-33102 Paderborn
Internist | Oberarzt
Evang. Krankenhaus St. Johannisstift
Paderborn | 2. | Sandmann Dr. med. Gerhard
07.05.1956
Wiesenpfad 6b
D-33104 Paderborn
Internist | Oberarzt
St. Vincenz-Krankenhaus GmbH
Paderborn |
| 11. | Brüning Dr. med. Egon
19.12.1957
Roeinghstr. 22
D-33102 Paderborn
Allgemeinarzt | niedergelassen
Paderborn | 3. | Hoffmann Dr. med. Heinz
19.03.1945
Weinberg 6
D-33100 Paderborn
Urologe | Ltd. Arzt
Brüderkrankenhaus St. Josef
Paderborn |

- | | | | | | |
|----------------------------------|---|---|-----|--|---|
| 4. | Hospes Dr. med. Karl
17.12.1930
Pohlweg 41
D-33098 Paderborn
Internist | ohne ärztliche Tätigkeit | 7. | Staden Dr. med. Peter
15.09.1941
Am Beisenbusch 19
D-46282 Dorsten
Allgemeinarzt | niedergelassen
Dorsten |
| 5. | Lessmann Dr. med. Rupert
09.03.1963
Wilhelm-Raabe-Str. 4
D-34414 Warburg
Allgemeinarzt | niedergelassen
Warburg | 8. | Schmidt Dr. med. Markus
02.04.1964
Bachstr. 13
D-45699 Herten
Internist | Ltd. Arzt
Marien-Hospital
Marl |
| 6. | Polenz Dr. med. Ulrich
21.07.1951
Rosekamp 3
D-33106 Paderborn
Allgemeinarzt | niedergelassen
Paderborn | 9. | Turner Dr. med. Thomas
25.02.1944
Nesselrode 3
D-45699 Herten
Internist | niedergelassen
Herten |
| Wahlbezirk Recklinghausen | | | 10. | Nobis Dr. med. Wolfgang
22.09.1947
Kühlstr. 106
D-45659 Recklinghausen
Chirurg | Oberarzt
Knappschafts-Krankenhaus
Recklinghausen |
| a) Vorstand | | | 11. | Menge Birgit
10.08.1969
Bismarckstr. 20
D-45657 Recklinghausen
Ärztin | Assistenzärztin
Knappschafts-Krankenhaus
Recklinghausen |
| 1. | Foertsch Dr. med. Hans Ulrich
15.07.1936
Römerstr. 38
D-45772 Marl
Internist | niedergelassen
Marl | 12. | Beckmann Dr. med. Klaus
01.05.1946
Pommernstr. 48
D-45770 Marl
Hautarzt | niedergelassen
Marl |
| 2. | Westerhoff Dr. med. Helmut
01.02.1939
Robert-Koch-Str. 1
D-45768 Marl
Chirurg | ohne ärztliche Tätigkeit | 13. | Hellwig Wolfgang
10.01.1951
Viktoriastr. 6
D-44575 Castrop-Rauxel
Internist | niedergelassen
Castrop-Rauxel |
| 3. | Kremer Dr. med. Hermann
10.08.1941
Bahnhofstr. 12
D-45721 Haltern
Frauenarzt | niedergelassen
Haltern | 14. | Hillejan Dr. med. Franz-Josef
30.04.1953
Lessingstr. 34
D-45657 Recklinghausen
Chirurg | Oberarzt
Knappschafts-Krankenhaus
Recklinghausen |
| 4. | Nau Dr. med. Dieter
12.11.1942
Stellmacherstr. 1
D-45665 Recklinghausen
Urologe | Oberarzt
Prosper-Hospital
Recklinghausen | 15. | Reiss Dr. med. Johannes
28.08.1950
Wellerfeldweg 200
D-45770 Marl
Allgemeinarzt | Obermed.-Rat
Sozialmed. Dienst des
Knappschafts-Krankenhauses
Recklinghausen |
| 5. | Partap Surinder
19.08.1955
Bergstr. 69
D-45770 Marl
Anästhesist | Assistenzarzt
Städt. Paracelsus-Klinik
Marl | 16. | Bomholt Dr. med. Norbert
18.08.1950
Siegerlandstr. 33
D-45665 Recklinghausen
Augenarzt | niedergelassen
Recklinghausen |
| 6. | Bergmann Dr. med. Michael
24.02.1950
Lisztstr. 27b
D-45657 Recklinghausen
Allgemeinarzt | niedergelassen
Recklinghausen | | | |

- | | | | | | |
|---------------------------------|---|------------------------------------|----|---|--|
| 17. | Schank Dr. med. Heinz
10.05.1950
Josefstr. 10
D-45966 Gladbeck
Allgemeinarzt | niedergelassen
Gladbeck | 2. | Dallmer Dr. med. Heinz
25.06.1951
Am Mühlenbach 4
D-45721 Haltern
Allgemeinarzt | niedergelassen
Haltern |
| 18. | Beba Klaus
22.11.1950
Neckarstr. 15
D-45663 Recklinghausen
Praktischer Arzt | niedergelassen
Oer-Erkenschwick | 3. | Eitenmüller Prof. Dr. med. Jürgen
02.06.1943
Am Hain 24
D-44575 Castrop-Rauxel
Chirurg | Ltd. Arzt
St. Rochus-Hospital
Castrop-Rauxel |
| 19. | Ellerbrock Dr. med. Jörg
25.07.1950
Am Wäldchen 1 c
D-45731 Waltrop
Allgemeinarzt | niedergelassen
Waltrop | 4. | Pohle Dr. med. Walter
09.04.1942
Hagemannstr. 13
D-45657 Recklinghausen
Internist | niedergelassen
Recklinghausen |
| 20. | Scheper Dr. med. Nikolaus
31.01.1957
Neulandstr. 98
D-45770 Marl
Allgemeinarzt | niedergelassen
Marl | 5. | Altrogge Prof. Dr. med. Gerd
22.11.1941
Kreuzstr. 315
D-45770 Marl
Internist | Ltd. Arzt
Städt. Paracelsus-Klinik
Marl |
| 21. | Bomholt Manfred
17.03.1949
Castroper Str. 106
D-45711 Datteln
Allgemeinarzt | niedergelassen
Datteln | 6. | Secker Wolfgang
25.10.1946
Hindemithweg 20
D-45657 Recklinghausen
Allgemeinarzt | niedergelassen
Recklinghausen |
| b) Schlichtungsausschuss | | | 7. | Eisenkopf Dr. med. Nikolaus
18.12.1949
Düppelstr. 16
D-45663 Recklinghausen
Allgemeinarzt | niedergelassen
Recklinghausen |
| 1. | Wenig Dr. med. Heike
21.01.1945
Wischenstück 32
D-46286 Dorsten
Allgemeinärztin | niedergelassen
Dorsten | | | |

Die Wahlausschüsse in den Verwaltungsbezirken haben gem. § 8 Abs. 6 der Wahlordnung die aufgeführten Wahlvorschläge zugelassen. Entscheidungen der Wahlausschüsse nach § 8 Abs. 7 bzw. des Kammervorstandes nach § 8 Abs. 9 der Wahlordnung waren nicht erforderlich.

Münster, 17.1.2002

Der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe

gez. Dr. med. Ingo Flenker
Präsident

WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat Dezember 2001 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zu Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Gebiete/Schwerpunkte**Allgemeinmedizin**

Andreas Bankstahl, Soest
Dr. med. Sibyll Bär, Witten
Dr. med. Ute Bauerschmidt, Winterberg
Ralf Cascordt, Ochtrup
Lic (RO) Julia Dulea, Dortmund
Falk Feckler, Siegen
Dr. med. Marianne Fleuter-Nau, Warendorf
Stefanie Frank, Ahlen
Dr. med. Daisy Haaker, Sendenhorst
Alexandra Heine, Enger
Klaus Helling, Hamm
Dr. rer. nat. Jürgen Helmbrecht, Bochum
Thomas Hette, Hamm
Dr. med. Felizitas Hoferichter, Siegen
Dr. med. Jürgen Höke, Rödinghausen
Dr. Jutta Hullmann, Gelsenkirchen
Evangelos Iakovidis, Geseke
Dr. med. Walter Jesse, Bad Sassendorf
Eva Kierstein, Ibbenbüren
Dipl.-Med. Kerstina Kilgus, Bad Salzuflen
Dr. med. Andreas Klein, Paderborn
Helmut Knorr, Meschede
Klaus Krane, Dortmund
Sabine Laging, Höxter
Johanna Marschall, Spenge
Dr. med. Heidrun Matthies, Netphen
Dr. med. Kuroschi Mobascher, Bochum
Tanja Müller, Dortmund
Dr. med. Peter Mummel, Herdecke
Dr. med. Ute Palta, Hamm
Dr. med. Markus Rademacher, Marsberg
Ilka Reick, Gelsenkirchen
Thomas Rittmann, Bünde
Helmut Rüger, Dortmund
Volker Rump, Kamen
Micheale Saleck, Hamm
Ljubov Schäfer, Büren
Dr. med. Mirosława Schäfer, Münster
Dr. med. Georg Thomas Schätzler, Dortmund
Dr. med. Anke Schellhase, Rheine
Annette Schlotmann, Harsewinkel
Achim Schmidt, Münster
Dr. med. Vera Schmolz-Klute, Gütersloh
Wolfgang Schwarz, Gelsenkirchen
Dr. med. Marco Schwenker, Spenge
Dr. med. Monireh Seyed Gokani-Fußmann, Recklinghausen
Dr. med. Mouhamed Ousama Sibai, Gelsenkirchen
Dr. med. Michael Sprenger, Oelde
Sabine Steinlechner, Drolshagen
Dr. med. Andreas Stracke, Bochum
Annette Tritschler, Wetter
Sylvia Weinberg, Hagen
Frank Wersebeckmann, Lüdinghausen
Dr. med. Hans-Joachim Woltersdorf, Bad Oeynhausen

Anästhesiologie

Dr. med. Birgit Bauer, Münster
Dr. med. Ulrike Beste, Bochum
Peter Deisling, Bad Salzuflen
Dr. med. Ellen Dreier-Schlue, Lemgo
Ulrich Eickenhorst, Dortmund
Norbert Goms, Dortmund
Brunhild Graser, Bochum
Michael Griesbach, Hamm
Dr. med. Olaf Hagemann, Münster

Dr. med. Ruth Hecker, Münster
Bernhard Holzgraefe, Bochum
Joachim Kaiser, Bochum
Jörg Kampmann, Recklinghausen
Sabine Koslowski, Brilon
Christian Mork, Hamm
Dr. med. Frank Schulze, Herford
Dr. med. Ingo Seidel, Hamm
Holger Staerk, Hagen
Marina Sverdel, Hagen
Dr. med. Thomas Weber, Münster

Arbeitsmedizin

Dr. med. Gisela Haase, Bochum
Dr. med. Dorothea Menges-Epping, Dortmund
Dr. med. Annette Reuter-Schneider, Bielefeld
Dr. med. Regina Schlickewei, Dortmund

Chirurgie

Mohsen Banaie, Hagen
Torsten Bode, Bielefeld
Dr. med. Dirk-Rudolf Claus, Olpe
Dr. med. Dietrich Doll, Herford
Dr. med. Bahram Elahi, Lübbecke
Karin Eleyth, Bochum
Dr. med. Joachim Friese, Bochum
Dr.-medic Daniel Georg, Schwerte
Mojtaba Ghods, Unna
Dr. med. Ulf Kerkhoff, Bottrop
Markus Kirchmeyer, Gelsenkirchen
Andreas Kocksch, Siegen
Dr. med. Harald Meier zu Biesen, Steinheim
Dr. med. Iris Rietze, Gelsenkirchen
Thomas Roerdink-Veldboom, Dortmund
Daniela Saft, Lemgo
Christof Scholand, Bielefeld
Dr. med. Thilo Traska, Herne
Dr. med. Raimund Wehmeyer, Ibbenbüren
Dr. med. Dirk Alfons Weyhe, Bochum
Kay Winkelmann, Bielefeld
Dr. med. Katrin Wyhlidal, Marsberg

Gefäßchirurgie

Wieslaw Burzec, Bochum
Rainer Decke, Marl
Dr.-medic Stephan Schering, Olsberg
Dr. med. Rolf Stadel, Rheine

Unfallchirurgie

Dipl.-Med. Holger Dreier, Dortmund
Harald Hohlbaum, Bocholt
Dr. med. Steffen Rose, Steinheim
Kai Wehle, Gladbeck

Visceralchirurgie

Dr. med. Wolfgang Daffner, Bünde

Diagnostische Radiologie

Dr. med. Michael Hartmann, Gelsenkirchen
Dr. med. Ulrich Schmidt, Minden
Dieter Wistuba, Bielefeld

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Zuhal Stella Al-Dulaimi, Unna
Ines Bücker, Gladbeck
Barbara Finkensiep, Drensteinfurt
Christine Hoffmann, Herdecke
Dr. (H) Nikola Höner, Hattingen
Meram Karahasan, Bochum
Dr. med. Susanne König, Schwerte

Manuela Küsel, Lübbecke
Jamila Hasan Majoul, Lüdinghausen
Dr. med. Cornelia Mewe, Münster
Maciej Mierzwinski, Menden
Dr. med. Ann-Katrin Schmitt-Tonnesen, Lippstadt
Dr. med. Dagmar Schwarte, Münster
Dr. (H) Lajos Tatrai, Bünde
Helga Wolf-Malow, Hamm

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Andrea Bothur, Lüdenscheld

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Jörg-Heinrich Blume, Recklinghausen
Dr. med. Marcus Happe, Bochum
Dr. med. Solveig Rapp, Bochum
Dr. med. Thomas Rustemeyer, Werl
Dr. med. Patrick Sander, Bochum
Dr. med. Hartmut Schwarze, Bochum
Dr. med. Carsten Wilp, Paderborn

Herzchirurgie

Oliver Grimmig, Bad Oeynhausen
Uwe Schulz, Bad Oeynhausen

Innere Medizin

Dr. med. Bernadette Adamek-Leyendecker, Bochum
Christoph Apel, Schmallebenberg
Udo Bajog, Witten
Thomas Behmer, Laer
Agnes Bergstermann, Hattingen
Kirsten Bonke, Hamm
Ellen Borchers, Castrop-Rauxel
Johann Boyen, Horn-Bad Meinberg
Volker Breuhaus, Gelsenkirchen
Ulrich Brunk, Lüdinghausen
Maria Elisabeth Dabringhaus, Hemer
Michael Feierabend, Bocholt
Carsten Gerdesmeyer, Witten
Dr. med. Marco Hördt, Bielefeld
Dr. med. Yvonne Jap, Schwelm
Dr. med. Christiane Krampe, Hamm
Ulrike Lippe, Bad Driburg
Dr. med. Uta Müller, Hattingen
Christoph Pirkel, Marsberg
Ralph Schöttler, Iserlohn
Dr. med. Paul Wachtler, Herne
Dr. med. Horst Wedekind, Münster

Gastroenterologie

Dr. med. Rolf Bätge, Detmold
Dr. med. Herbert Deppe, Minden
Dr. med. Johannes-Georg Elsing, Bocholt
Dr. med. Torsten Kucharzik, Münster
Dr. med. Veselko Ljoljic, Hamm
Dr. med. Rolf Roemheld, Detmold
Dr. med. Holger Timmer, Dortmund

Kardiologie

Dr. med. Jürgen Arenz, Recklinghausen
Dr. med. Kay Rentelmann, Detmold

Nephrologie

Dr. med. Kerstin Winterberg, Bochum

Kinderheilkunde

Dr. med. Andra Bösing, Münster
Monika Brück-Paschko, Hagen
Ingo Fingerhut, Herne
Dr. med. Claudia Kösters, Münster
Petra Werner, Höxter

Margret Windfuhr, Dortmund
Dr. med. Boris Zernikow, Datteln

Neonatalogie

Dr. med. Michael Berndt, Hamm
Dr. (CS) Miloslav Novotny, Siegen

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Stefan Hagenhoff, Münster
Dr. med. Axel Seeländer, Marsberg

Laboratoriumsmedizin

Dr. med. Uwe Cassens, Münster
Dr. med. Axel Stachon, Bochum

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Dr. med. dent. Hanno Finkensiep, Bochum

Nervenheilkunde

Vagif Gousseinov, Castrop-Rauxel

Neurochirurgie

Thorsten Paehge, Münster
Dr. med. Maria Reindl, Lünen
Dr. med. Christoph Wiegand, Minden

Neurologie

Dr. med. Jürgen Andrich, Bochum
Dr. med. Stefan Gierhake, Dortmund
Dr. med. Eckard Glücker, Bottrop
Georg Hübner, Hilchenbach
Frank Koehler, Rhede
Birgit Lack, Dortmund
Dr. med. Sabine Skodda, Bochum
Hans-Ulrich Sorgenfrei, Bad Oeynhausen
Sabine Wagner, Siegen

Nuklearmedizin

Katharina Sukau, Lippstadt

Orthopädie

Dr. med. Theo Gudermann, Bad Sassendorf
Dr. med. Harald Langhorst, Marl
Dr. med. Olaf Schulz, Wetter

Pathologie

Dr. med. Horst Bürger, Münster

Psychiatrie

Dr. med. Andrea Beine, Werl
Hanna Bohdan, Bad Salzuflen
Daniela Engelbrecht, Paderborn
Anne Fabienke, Telgte
Frank Füllenkemper, Hamm
Dr. med. Christoph Jentgens, Hagen
Gabriele Knieling-Ließ, Hagen
Rezeda Melnik, Telgte
Mariola Prekop, Soest
Manfred Reinecke, Höxter
Dr. med. Frank Röhr, Lengerich

Psychiatrie und Psychotherapie

Vera Becker, Hemer
Karsten Hahn, Dortmund
Petra Veronika Negwer, Iserlohn
Rita Rogahn, Hemer
Dr. med. Bozena Scheuble, Dortmund

WEITERBILDUNG

Psychotherapeutische Medizin

Dr. med. Lieselotte Grabbe,
Bad Salzuflen
Dr. med. Sigrid Hägele,
Bad Salzuflen
Martin Mikoleit, Bielefeld

Strahlentherapie

Dr. med. Anne Link, Lippstadt

Urologie

Leo Beckmann, Bocholt
Dr. med. Andreas Hensel, Siegen
Dr. med. Dirk Schmiedeknecht,
Hamm

Zusatzbezeichnungen**Allergologie**

Dr. med. Barbara Khanavkar, Bochum
Dr. med. Kurt-Andre Lion,
Gelsenkirchen
Dr. med. Helge Riemann, Münster
Andrea Claudia Rönnau, Wetter
Dr. med. Hartmut Ständer, Münster
Dr. med. Sonja Ständer, Münster
Hans-Ulrich von Sobbe,
Bad Oeynhausen
Dr. med. Mathias Weyel,
Castrop-Rauxel

Bluttransfusionswesen

Dr. med. Burkard Rudlof, Schwelm

Chirotherapie

Dr. med. Andreas Deitert, Borken
Dr. med. Karsten Köhl, Bad Salzu-
flen
Dr. med. Axel Müller, Minden
Dr. med. Andreas Rasche,
Bad Driburg
Dr. med. Sieglinde Storck, Warendorf
Dr. med. Torsten Thiele, Lüdenscheid
Dr. med. Peter Vogt, Marl
Dr. med. Christian Wachter,
Lippstadt

Homöopathie

Lucyna Hans, Bad Sassendorf
Dr. med. Klaus Korte, Datteln

Medizinische Informatik

Andrea Mierau-Korbie, Sprockhövel

Naturheilverfahren

Dr. med. (SYR). Haytham Al-Akkad,
Kreuztal

Petra Battermann, Vlotho
Dr. med. Carsten Becker, Meschede
Dr. med. Eva-Maria Grumpe,
Dortmund
Dr. med. (SYR) Abdel-Karim
Mousalli, Bottrop
Birgit Müller, Meschede
Dr. med. Peter Nabitz, Steinhagen
Marc Rühl, Bad Berleburg
Dr. med. Frank Strohmeier, Herne
Dr. med. Frank Stubbe, Herne

Phlebologie

Dr. med. Georg Kraus, Bocholt
Dr. med. Wolfgang Tieben, Minden

Physikalische Therapie

Dr. med. Uwe Brenner, Balve
Ulrich Käseberg, Lüdenscheid
Dr. med. Stefan Probst, Lüdenscheid

Psychotherapie

Dr. med. Birgit Brüning, Horn-Bad
Meinberg
Renate Elfering, Hagen
Dr. med. Michael Heidrich, Hagen
Dr. med. Susan Luthardt, Salzkotten
Dr. med. Albert Niederhofer,
Bochum
Dr. med. Markus Niesmann, Münster
Johannes Schlamann, Isselburg
Marie-Theres Schnarrenberger-Weit-
kamp, Kamen
Dr. med. Miriam Schulte, Stewede
Dr. med. Ales Sobota, Detmold
Hildegard Stallkamp-Bexten, Rheda-
Wiedenbrück
Dr. med. Eva Vliegen, Hattingen
Edgar von Rotteck, Hemer

Rehabilitationswesen

Dr. med. Thomas Brand,
Bad Driburg

Sozialmedizin

Dagmar Dülberg, Soest

Spezielle Schmerztherapie

Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Brüssel,
Münster

Sportmedizin

Elke Eckert, Menden
Dr. med. Andreas Klein, Paderborn
Dr. med. Michael Mittler, Brakel
Dr. med. Andreas Mück, Bottrop

nung bzw. den weiter geltenden Ausbildungsvorschriften ausgebildet werden darf (§ 28 Berufsbildungsgesetz). Jeder Arzt sollte im Hinblick auf die eindeutige Rechtslage von dem Abschluss sogenannter „Vor- bzw. Praktikantenverträge“ absehen, zumal vielfach unbekannt zu sein scheint, dass sich der Vergütungsanspruch einer auf dieser Basis eingestellten Mitarbeiterin an der Höhe des Gehaltes orientiert, das üblicherweise einer ungelernten Mitarbeiterin gezahlt wird. Dieser Betrag liegt nach der Rechtsprechung nicht unerheblich über der Ausbildungsvergütung.

HAUSHALTS- UND KASSENORDNUNG

Änderung der Haushalts- und Kassenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 29. September 2001**Artikel I**

§ 3 Abs. 3 Satz 2 der Haushalts- und Kassenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 26. April 1980 (MBL. NRW. S. 2406) wird wie folgt gefasst:

„Die Tageskasse soll höchstens 2.500 € enthalten.“

Artikel II

Diese Änderung tritt am 1.1.2002 in Kraft.

Genehmigt.

Düsseldorf, den 18. Dezember 2001

Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit
des Landes Nordrhein-Westfalen
III B 3 - 0810.58.1 -

Im Auftrag
(Godry)

Die vorstehende Änderung der Haushalts- und Kassenordnung wird hiermit ausgefertigt und im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen und im „Westfälischen Ärzteblatt“ bekanntgemacht.

Münster, den 29. September 2001

Der Präsident
Dr. med. Ingo Flenker

HAUSHALT

Haushaltsplan 2002

Der von der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in ihrer Sitzung am 26. Januar 2002 beschlossene Haushaltsplan für das Jahr 2002 liegt gem. § 1 (11) der Haushalts- und Kassenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in der Zeit vom 18.

ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG

Kein Praktikum vor der Ausbildung

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass sog. „Vor- bzw. Praktikantenverträge“ mit potenziellen Auszubildenden einer Arztpraxis rechtlich unzulässig sind. Dies gilt unabhängig davon, ob sich Arzt und Mitarbeiterin bereits bindend verpflichten, zu einem späteren Zeitpunkt den eigentlichen Ausbildungsvertrag abzuschließen.

Nach § 3 Berufsbildungsgesetz hat derjenige, der einen anderen zur Berufsausbildung beschäftigt, mit diesem zwingend einen Berufsausbildungsvertrag abzuschließen. Dies ist ebenso bindendes Recht wie der Umstand, dass Jugendliche unter 18 Jahren nur in anerkannten Ausbildungsberufen ausgebildet werden dürfen, und dass in anerkannten Ausbildungsberufen nur nach der Ausbildungsord-

bis 26.02.2002 in den Geschäftsstellen der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe:

59755 Arnsberg, Lange Wende 42
 33602 Bielefeld, Oberntorwall 4
 44791 Bochum, Kurfürstenstraße 24
 32756 Detmold, Lemgoer Straße 20
 44141 Dortmund, Wilhelm-Brand-Straße 3
 45879 Gelsenkirchen, Dickkampstraße 1 a
 58095 Hagen, Körnerstraße 66
 58507 Lüdenscheid, Elsa-Brandström-Straße 3
 33427 Minden, Marienstraße 9
 48147 Münster, Gartenstraße 210-214
 33098 Paderborn, Alte Brauerei 1
 45657 Recklinghausen, Herzogswall 18

montags bis donnerstags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr zur Einsichtnahme für die Kammerangehörigen aus.

HAUSHALT

Haushaltsvoranschlag der KVWL für das Jahr 2002

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe hat in ihrer 7. ordentlichen Sitzung der XII. Legislaturperiode am 12. Dezember 2001 den Haushaltsvoranschlag der KVWL für das Jahr 2002 festgestellt.

Er schließt ab mit einer Gesamthöhe von 80.354.300,00 Euro, davon der Investitionshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 11.435.500,00 Euro und der Verwaltungshaushalt mit Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 68.918.800,00 Euro.

Der einzubehaltende Verwaltungskostenanteil beträgt für das Geschäftsjahr 2002 (Abrechnungsquartale 4/2001 bis 3/2002) unverändert 2,3 %.

Der Verwaltungskostenanteil schließt die Aufwendungen für Fürsorgemaßnahmen und für Maßnahmen zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung sowie die Verwaltungskostenumlage für die Kassenärztliche Bundesvereinigung ein.

Der Haushaltsvoranschlag kann in den Verwaltungsstellen in der Zeit vom 18.02.2002 bis 1.3.2002 von den Mitgliedern der KVWL eingesehen werden.

Dr. Schiepe
 Vorsitzender der Vertreterversammlung

VERTRETERVERSAMMLUNG

Nachwahl

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe der XII. Legislaturperiode hat in ihrer 7. ordentlichen Versammlung am 12.12.2001 folgende Wahlen vorgenommen:

Nachwahl eines beratenden Gebietsarztes Verwaltungsstelle Dortmund

Dr. med. Eduard van Damme, Anästhesie/Schmerztherapie, Soest

Dr. Schiepe
 Vorsitzender der Vertreterversammlung

VERZEICHNIS DER H-ÄRZTE

Nachtrag zum Verzeichnis der an der berufsgenossenschaftlichen Heilbehandlung gem. § 557 Abs. 2 Satz 2 RVO beteiligten Ärzte – H-Ärzte

Dr. med. Ulrich Wehmeier, Friedrich-Petri-Straße 6, 32791 Lage

QUALITÄTSSICHERUNG

Richtlinie zur Qualitätssicherung Schmerztherapie geändert

Die Richtlinien zur Qualitätssicherung Schmerztherapie werden nach der Benehmenserstellung mit den Krankenkassen auch auf alle Primärkassen ausgedehnt.

BEDARFSPLANUNG

Beschluss vom 14.12.2001

1. Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

Regierungsbezirk Arnsberg

Kreis Unna
 HNO-Ärzte

Kreis Olpe
 Orthopäden

2. Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

Regierungsbezirk Detmold

Kreis Höxter
 Orthopäden

Beschluss vom 4.1.2002

1. Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

Regierungsbezirk Münster

Kreis Recklinghausen
 Anästhesisten

Beschluss vom 11.1.2002

1. Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arzt-

gruppen Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

Regierungsbezirk Münster

Kreis Recklinghausen
HNO-Ärzte

Anträgen auf Zulassung für die gesperrten Bereiche/Arztgruppen kann – sofern die zulassungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind – entsprochen werden; allerdings dürfen Zulassungen nur bis zum erneuten Eintreten einer Überversorgung (über 110 %) erfolgen. Dabei ist vorrangig zu berücksichtigen, dass im Falle von Zulassungen nach § 101 Absatz 1 Nr. 4 SGB V (Job-Sharing) diese in uneinge-

schränkte Zulassungen umzuwandeln sind (§ 101 Absatz 3 SGB V).

Dies gilt nicht für die Zulassung im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens zur Übernahme von Vertragsarztpraxen nach § 103 Absatz 4 SGB V. Über die Anträge auf Zulassung ist nach Maßgabe der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden.

Anträge auf Zulassung für die nicht gesperrten Bereiche/Arztgruppen/Psychotherapeuten sind abzulehnen.

gez.
Prof. Dr. jur. Dr. h. c. Wittkämper,
Vorsitzender

AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN

STAND: JANUAR 2002

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen.

Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten.

Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da eine Aufstellung der eingegangenen Bewerbungen u. a. den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt wird, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Aubke,
2. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
	VERTRAGSARZTPRAXEN	
	Regierungsbezirk Arnsberg	
	Hausärztliche Praxen	
a1266*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a1372*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a1425*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a928*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1119*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1292*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1303*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	2/02
a1368*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a1373*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a1376*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	2/02
a1388*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a1430	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a741*	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a1415*	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	3/02
a1327*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/02
a1385*	Hausarztpraxis (A) (Psychotherapie) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1419*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hamm	sofort
a1083*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Herne	sofort
a1313*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Herne	2/02
a1319*	Hausarztpraxis (A) im Märkischen Kreis	sofort
a1323*	Hausarztpraxis (A) im Märkischen Kreis	sofort
a1326*	Hausarztpraxis (A) im Märkischen Kreis	sofort
a1418*	Hausarztpraxis (A) im Märkischen Kreis (2 neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/02
a1298*	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort
a1435	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/02
a1436	Hausarztpraxis im Kreis Unna (A)	1/03
a1439	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	4/02
a1445	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/02
	Fachärztliche Internistische Praxen	
a1346*	Internistische Praxis, Schwerpunkt Nephrologie, im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal	Weitere Fachgruppen
a1432	2/02	Anästhesiologische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund
a1149*	sofort	Augenarztpraxis im Hochsauerlandkreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)
a1188*	sofort	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)
a1235*	sofort	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund
a1227*	sofort	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen
a1421*	3/02	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Herne
a1411*	sofort	Frauenarztpraxis im Kreis Olpe
a890*	sofort	Frauenarztpraxis im Kreis Soest
a1397*	sofort	Frauenarztpraxis im Kreis Unna
a1440	3/02	HNO-Arztpraxis in der krfr. Stadt Herne (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)
a1433	3/02	Hautarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund
a1434	3/02	Hautarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen
a784*	sofort	Hautarztpraxis im Hochsauerlandkreis
a1106*	sofort	Hautarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein
a1177*	sofort	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)
a1377*	sofort	Hautarztpraxis im Kreis Unna
a1443	sofort	Hautarztpraxis im Kreis Unna
a1404*	sofort	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund
a1115*	sofort	Kinderarztpraxis im Märkischen Kreis
a1371*	3/02	Kinderarztpraxis im Märkischen Kreis
a1410*	2/02	Kinderarztpraxis im Kreis Soest
a1375*	sofort	Kinderarztpraxis im Kreis Unna
a1140*	3/02	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund
a1366*	3/02	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)
a1183*	sofort	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen
a1431	sofort	Nervenarztpraxis im Märkischen Kreis
a1391*	sofort	Orthopädische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)
a1444	4/02	Radiologische Praxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)
a1278*	sofort	Urologische Praxis im Märkischen Kreis
		Regierungsbezirk Detmold
		Fachärztliche Internistische Praxen
d1194*	n. V.	Internistische Praxis im Kreis Lippe

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal	Weitere Fachgruppen
d1426	2/02	Anästhesiologische Praxis im Kreis Lippe (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)
d1442	2/02	Chirurgische Praxis im Kreis Lippe (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)
d1325*	sofort	Frauenarztpraxis im Kreis Gütersloh
d1409*	4/02	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe
d1387*	sofort	HNO-Arztpraxis im Kreis Gütersloh
d1381*	n. V.	HNO-Arztpraxis im Kreis Herford
d1159*	sofort	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter
d1130*	sofort	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe
d1311*	sofort	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld
d1222*	2/02	Nervenarztpraxis im Kreis Gütersloh
d1071*	sofort	Nervenarztpraxis im Kreis Paderborn
d1402*	sofort	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld
		Regierungsbezirk Münster
		Hausärztliche Praxen
m817*	sofort	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen
m884*	sofort	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen
m1446	3/02	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)
m866*	n. V.	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Münster
m1279*	sofort	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Münster
m1285*	n. V.	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen
m1358*	sofort	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen
m1437	1/03	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen
		Fachärztliche Internistische Praxen
m1429	sofort	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)
		Weitere Fachgruppen
m1438	sofort	Augenarztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)
m1424*	1/03	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen
m1428	1/03	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen
m1213*	sofort	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf
m1360*	3/02	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf
m1291*	2/02	Hautarztpraxis im Kreis Coesfeld
m1109*	sofort	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen

Fortsetzung auf S. 71

ÜBERVERSORGTE PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 04.01.2001 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe) ● = gesperrt

Planungsbereich	Haus- ärzte	Anästhe- sisten	Augen- ärzte	Chi- rurgen	Frauen- ärzte	HNO- Ärzte	Haut- ärzte	fachärztl. Inter- nisten	Kinder- ärzte	Nerven- ärzte	Ortho- päden	Psycho- therap./ KJP*	Radio- logen	Uro- logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Olpe				●	●	●	●	●		●		●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gelsenkirchen	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●		●	●	●		●	●	●	●	●	●**	●	●

* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

** = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Gartenstraße 210 – 214,
48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,
E-Mail: posteingang@aekwl.de,
internet: www.aekwl.de

und

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-
Lippe,
Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6,
44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,
Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:

Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel (verantw.),
Dr. Wolfgang Aubke, Bielefeld

Redaktion:

Ärztliche Pressestelle
Westfalen-Lippe
Andreas Daniel, Klaus Dercks
Postfach 40 67, 48022 Münster
Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,
Fax 02 51/929-21 49
E-Mail: pressestelle@aekwl.de

Verlag:

WWF Verlagsgesellschaft mbH,
Postfach 18 31, 48257 Greven
Tel. 0 25 71/93 76-30,
Fax 0 25 71/93 76-55
E-Mail: verlag@wwf-medien.de
ISSN - 0340 - 5257
Geschäftsführer:
Manfred Wessels

Druck:

WWF Druck + Medien GmbH,
Am Eggenkamp 37 – 39,
48268 Greven,
Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-
gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-
glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €
einschließlich Zustellgebühr. Das West-
fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.
Redaktionsschluss ist am 5. jeden
Vormonats. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Besprechungsexemplare
usw. wird keine Verantwortung
übernommen. Vom Autor
gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Heraus-
geber wieder.

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal
m1246*	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen sofort
m1164*	Kinderarztpraxis im Kreis Recklinghausen 3/02
m1329*	Kinderarztpraxis im Kreis Recklinghausen sofort
m1398*	Kinderarztpraxis im Kreis Steinfurt 2/02
m1386*	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen sofort
m1427	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/02
PSYCHOTHERAPEUTENSITZE	
Regierungsbezirk Arnsberg	
a/p42	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Märkischen Kreis sofort
	A= Allgemeinmedizin
	I=Innere Medizin
	* = Wiederholungsausschreibung
	n. V. = nach Vereinbarung

50-Stunden-Kurs an den 5 Samstagen:
23.02.2002, 23.03.2002, 18.05.2002,
08.06.2002 und 06.07.2002
Auskunft: Tel.: 0 29 37/70 71 18,
Fax: 0 29 37/70 72 22,
E-Mail: dr.steinhauer@fachklinik-auf-
der-egge.de
Internet: http://www.dr-steinhauer.de

**Gruppenselbsterfahrung/
Psychosomatische Grund-
versorgung, Balintgruppe
Gruppenselbsterfahrung**
1 Dstd., Di. 18.00 – 19.40 Uhr
Curriculum 2002
Psychosomatische Grundversorgung
(20 Std. Theorie und 30 Stdn. Interventi-
onsstrategien)
jeweils 9.00 – 18.00
16.02./16.03./20.04./15.06./13.07./09.11.
2002
Balintgruppe (30 Std.)
jeweils 15.00 – 19.00 Uhr
15.02./15.03./19.04./14.06./12.07./08.11.
2002
Auskunft: Dr. Klaus Rodewig, Leitender
Arzt, Internistisch-Psychosomatische
Fachklinik Hochsauerland, Zu den 3 Bu-
chen 2, 57392 Fredeburg
Das detaillierte Programm wird auf An-
frage zugesandt (Tel.: 0 29 74/
73 21 94-5)

**Einzelsupervision, Einzelselbst-
erfahrung, tiefenpsychologisch
fundiert**
von der ÄKWL anerkannt
Marlies Scharmann, FÄ für Psychiatrie/
Psychotherapie, FÄ für Psychotherapeu-
tische Medizin, Paulistr. 8, 59494 Soest,
Tel.: 02921/12923 (AB), Fax: 02921/
347252

Ultraschall-Übungen
Abteilung für Innere Medizin des Evang.
Krankenhauses Lippstadt
Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

VB BIELEFELD

Gesundheitswissenschaften
Zertifiziert 4 Punkte
Bielefelder Ärztliche Fortbildungs-
kurse e. V.
Mittwoch, 13.03.2002, 16.00 Uhr
Bielefeld, Hörsaal der Kunsthalle
Auskunft: Tel.: 05 21/943-8301



Gründungsveranstaltung
**„Interdisziplinäres
Brustzentrum Gütersloh“**
Städtisches Krankenhaus Gütersloh
Freitag, 01.03.2002, 19.00 – 20.30 Uhr
Samstag, 02.03.2002, 8.30 – 15.00 Uhr
Gütersloh, Stadthalle, Friedrichstr. 10
Auskunft: Tel.: 0 52 41/83-2540



Anaesthesiologische Kolloquien
Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
wöchentlich freitags im Vortragsraum
der Anaesthesiologischen Klinik
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

**Fortbildungsreihe der Neuro-
logischen Klinik Gilead V**
Zertifiziert 2 Punkte
jeden Donnerstag des Monats (außer am
1. Donnerstag), 16.30 – 17.30 Uhr
Neurologische Klinik Gilead V (Ärztbi-
bliothek), Grenzweg 14, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Bielefelder Fallkonferenz
Schlaganfall**
Zertifiziert 3 Punkte
jeden 1. Donnerstag des Monats,
16.30 – 17.30 Uhr
Neurologische Klinik Gilead V (Ärztbi-
bliothek), Grenzweg 14, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Berufspolitischer Stammtisch
Zertifiziert 4 Punkte
Berufsverband der Frauenärzte e. V.
an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmo-
nats (4 x pro Jahr) in Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02
(Dr. Wojcinski)

**Interdisziplinäre
angiologische Konferenz**
Zertifiziert 2 Punkte
jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr
Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoraum
Fallvorstellung möglich
Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mau-
ve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/
8 33 88

**Interdisziplinäre
onkologische Konferenz**
Zertifiziert 2 Punkte
montags, 14.00 – 15.00 Uhr

Zertifizierung

Die Ärztekammer Westfalen-
Lippe hat am 01. Juli 1999 mit
einem dreijährigen Modellpro-
jekt „Zertifizierung der freiwilli-
gen ärztlichen Fortbildung“ be-
gonnen.

Sollten Sie als Veranstalter die
Anerkennung einer Fortbil-
dungsveranstaltung im Rahmen
des Fortbildungszertifikates der
ÄKWL wünschen, fordern Sie
bitte die Antragsunterlagen bei
der Akademie für ärztliche Fort-
bildung der ÄKWL und der
KVWL an.

Aus organisatorischen Gründen
muss die Antragstellung minde-
stens sechs Wochen vor Veran-
staltungsbeginn erfolgen.

Information:
Tel.: 0251/929-2213

Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital
GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld
Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh,
Tel.: 0521/589-1200/1201

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 5 Punkte
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
s. t. – 17.00 Uhr
Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f.
Anaesthesiologie, Intensiv- und
Schmerztherapie, Schildescher Str. 99,
33611 Bielefeld
Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.:
05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

**Interdisziplinäre Onkologische
Fallbesprechungen**
Zertifiziert 4 Punkte
gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL
Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V.
Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszir-
kel) und Kliniker
jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn
18.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Kranken-
anstalten Gilead, 33617 Bielefeld
Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp,

FORTBILDUNGSANKÜNDIGUNGEN

Zertifizierung

Für Weiterbildungskurse, die zum
Zwecke der Fortbildung besucht
werden, ist die Vergabe von Zer-
tifizierungspunkten möglich.

Die entsprechende Punktezahl ist
beim jeweiligen Veranstalter zu
erfragen.

VB ARNSBERG

Pankreaserkrankungen
– ein Update 2002
Zertifiziert 3 Punkte
St. Johannes-Hospital Arnsberg
Mittwoch, 20.02.2002, 18.00 – 20.00 Uhr
Arnsberg-Neheim, Waldhaus Rodelhaus,
Zu den drei Bänken
Auskunft: Tel.: 0 29 32/980-6163



**Offene interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 5 Punkte
Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Or-
thopädisch-rheumatologische Rehabilita-
tionsklinik in Zusammenarbeit zwischen
der Abteilung für Anaesthesiologie, Ma-
rienkrankenhaus Soest
an jedem ersten Mittwoch des Monats,
jeweils 18.00 Uhr s. t.
Vortragsraum Klinik am Hellweg
Auskunft und Patientenmeldung: Tel.:
0 29 21/501-4108 oder 0 29 21/391-1201

**Fortbildungsreihe „Spezielle
Themen der Allgemeinen und
Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in
der Weiterbildung**
Stadtkrankenhaus Soest
jeweils letzter Mittwoch in den Monaten
Februar, April, Juni, August, Oktober
und Dezember, 16.30 – 18.00 Uhr, Semi-
narraum des Stadtkrankenhauses Soest
Themen:
Februar: Colorektales Carzinom
April: Gallenwegserkrankungen
Juni: Der gefäßchirurgische Notfall
August: Chirurgische Erkrankungen von
Magen und Oesophagus
Oktober: Postoperative Schmerztherapie
in der Chirurgie
Dezember: Chirurgie der Schilddrüse
Auskunft: Dr. R. Sarghine, Stadtkran-
kenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring,
59494 Soest, Tel.: 0 29 21/900

Balintgruppe
Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin,
Psychotherapeutin
Kontinuierliche Balintgruppe
in Werl, Donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr,
14tägig u. 1 x monatlich
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

Balintgruppe, Supervision
Dr. med. M. Steinhauer, FA für Neurologie
und Psychiatrie, FA für Psychothera-
peutische Medizin, Fachklinik Auf der
Egge, 59823 Arnsberg-Oeventrop
Balint-Gruppe
2 Dstd., zweiwöchentlich Mi. 17.30 –
20.45 Uhr
Termine für das Jahr 2002 anfordern!
Supervision
nach Vereinbarung
Psychosomatische Grundversorgung
Zertifiziert 58 Punkte
Theorie und verbale Interventionstechni-
ken

1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V.,
Tel.: 0 52 41/83-2540

**Interdisziplinärer
Onkologischer Arbeitskreis
Zertifiziert 3 Punkte**

jeden Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr
Demonstrationsraum des Pathologischen
Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-
Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Biele-
feld
Patientenvorstellungen sind jederzeit
möglich
Auskunft: Dr. med. G. Lüttger, Tel.: 05 21/
581-3501/05, Fax: 05 21/581-3599

**Balintgruppe, Supervision,
Selbsterfahrung**

Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin
für Psychotherapeutische Medizin, Psy-
chotherapie, Psychoanalyse, Ravensber-
gerstr. 30, 33602 Bielefeld,
Tel./Fax: 05 21/5220306

VB BOCHUM

**43. Kongress der Deutschen
Gesellschaft für Pneumologie DGP
gemeinsam mit der 22. Tagung
der Deutschen Gesellschaft für
Allergologie und klinische Immun-
ologie DGAI**

Mittwoch – Samstag, 13. – 16.03.2002
Bochum, Ruhr-Universität Bochum, Au-
dimax, Hörsaalzentrum Ost und Hörsäle
der Medizinischen Fakultät, Universitäts-
str. 150
Tagungsleitung: Prof. Dr. med. G.
Schultze-Werninghaus
Tagungssekretariat: Priv.-Doz. Dr. med.
K. Rasche, Frau Dr. med. M. Orth, Dr.
med. H.-W. Duchna, Frau G. Vogelsang
Tagungsanschrift: BG-Kliniken Berg-
mannsheil, Klinikum der Ruhr-Univer-
sität Bochum, Medizinische Klinik und
Poliklinik, Abt. für Pneumologie, Aller-
gologie und Schlafmedizin, Bürkle-de-
la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum, Tel.:
0234/302 6444, Fax: 0234/302 6420,
E-Mail: gerhard.schultze-werninghaus
@ruhr-uni-bochum.de
Kongressorganisation: Agentur KON-
SENS, Postfach 13 37, 59356 Werne,
Tel.: 02389/5275-0, Fax: 02389/5275-55,
e-mail: dgp2002@agentur-konsens.de

Dermatologische Onkologie



St. Josef-Hospital Bochum,
Universitätsklinik
Samstag, 09.03.2002, 9.00 – 13.00 Uhr
Bochum, Gastronomie im Stadtpark
Auskunft: Tel.: 02 34/509-3471/74

**Selbsthilfegruppe „Der kranke
Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/in“**

Austausch und gegenseitige Hilfestel-
lung im Umgang mit eigenen Erkrankun-
gen.
Neue Mitglieder sind willkommen.
Nächstes Treffen: Sonntag, 10.02.2002
Auskunft: Dipl. Psych. Regine Weiser,
Alte Bahnhofstr. 174 b, 44892 Bochum,
Tel./Fax: 02 34/2 87 82 78,
E-Mail: reginawaiser@web.de

**Kurs zur Diagnostik und Therapie
der Schlafapnoe**

**Zertifiziert Gesamtveranstaltung 40
Punkte, Einzelveranstaltung 2 Punkte**
nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des
Bundesausschusses der Ärzte und Kran-
kenkassen zur Diagnostik und Therapie
der Schlafapnoe
veranstaltet von den Schlafmedizinischen
Zentren der Ruhr-Universität Bo-
chum
als Ringvorlesung im Wintersemester
2001/02
mittwochs, 16.15 – 17.45 Uhr

Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bo-
chum, Universitätsstr. 150, 44801 Bo-
chum
Praktikum in den Schlafmedizinischen
Zentren (nach Vereinbarung)
Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer,
Tel.: 0234/32-24889
E-Mail: Thorsten.Schaefer
@ruhr-uni-bochum.de

**Fortbildungsreihe: Aktuelle
Themen aus Anaesthesiologie,
Intensivmedizin, Notfallmedizin,
Schmerztherapie und
Transfusionswesen**

Zertifiziert 1 Punkt
St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für
Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bo-
chum
jeden Mittwoch, 7.00 – 7.45 Uhr im klei-
nen Hörsaal
Auskunft: Tel.: 02 34/509-0 (Dr. A. Mei-
ser), http://www.ruhr-uni-bochum.de/
anaesthesiesjh

**Berufsbegleitende Weiterbildung
für Ärztinnen und Ärzte zur
Erlangung der Zusatzbezeichnung
„Medizinische Informatik“**

Akademie der Ruhr-Universität Bochum
Ort: Ruhr-Universität Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

Qualitätszirkel HIV-Ruhr

vierteljährlich
Klinik für Dermatologie und Allergologie
der Ruhr-Universität Bochum,
St. Josef-Hospital
Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer,
Tel.: 02 34/509-3471/74, Fax: 02 34/
509-3472/75,
E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

**Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte**

Berufsgenossenschaftliche Kliniken
Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1,
44789 Bochum
jeweils freitags, 8.00 Uhr s. t.
(Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)
Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte**

Berufsgenossenschaftliche Kliniken
Bergmannsheil Bochum, Universitätskli-
nik
jeden 1. Mittwoch im Monat, ab 16.00 Uhr
Seminarraum Hörsaal 2
Patientenvorstellungen sind nach vorhe-
riger Absprache möglich.
Anmeldungen bitte vorher telefonisch
an: Sekretariat, Universitätsklinik für
Anaesthesiologie, Intensiv- und
Schmerztherapie, Bergmannsheil Bo-
chum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1,
44789 Bochum, Tel.: 02 34/302 6366

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte**

St. Josef-Hospital Bochum
jeden 1. Montag im Monat (Ausnahme:
Weihnachts- und Sommerferien)
kleiner Hörsaal
Auskunft: Dr. med. Susanne Stehr-Zirn-
gibl, Tel.: 0234/5090 o. 509-3211 (Frau
Lakies, Sekretariat)

**Arbeitskreis Geriatrie/
Geropsychiatrie/Altenpflege**

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Lin-
den, Medizinisch-Geriatriische und Ge-
ropsychiatriische Abteilung
jeden 1. Mittwoch im Monat,
14.00 – 15.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

**Regelmäßige Ultraschall-Übungen
im Bereich der zerebralen Gefäß-
diagnostik**

Verein zur Förderung der neurologischen
Gefäßdiagnostik e. V.
**CW-Doppler extrakranielle hirnver-
sorgende Gefäße und
PW-Doppler intrakranielle Gefäße**
Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901
(Dr. B. Szecseni)

**Praxisfälle und
Repertorisationsübungen**

Essener Arbeitskreis Homöopathie
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00 –
19.30 Uhr
Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber
dem Hauptbahnhof)
Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto,
Tel.: 02 01/28 26 26

**Interdisziplinäre Sprechstunde
Zertifiziert 3 Punkte**

im Rahmen des Onkologischen Schwer-
punktes Bochum/Herne
jeder 3. Montag eines Monats,
19.00 – 20.30 Uhr
im Demonstrationsraum der Röntgenab-
teilung der Augusta-Kranken-Anstalt in
Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

Balint-Gruppe

Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum
- Universitätsklinik
donnerstags 17.00 – 18.30 Uhr (14-tägig)
sowie speziell für niedergelassene Ärzte
donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr (14-tägig)
Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1
Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller,
Tel.: 02 34/5077-107/202

**Interdisziplinäre Onkologische
Konferenz**

Zertifiziert 3 Punkte
Medizinische Universitätsklinik, Knapp-
schaftsrankenhaus, Ruhr-Universität
Bochum, In der Schornau 23 – 25,
44892 Bochum
dienstags, Beginn: 16.30 Uhr, Kursraum
I
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

Ultraschall-Übungen

„Bergmannsheil“ Bochum, Universitäts-
klinik, Medizinische Klinik und Polikli-
nik, Abteilung für Gastroenterologie und
Hepatology
Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

VB DETMOLD

**Detmolder Bönninghausen-
Seminare und Weiterbildungs-
forum zum Erwerb der Zusatz-
bezeichnung Homöopathie**

Praxis Dr. Hansjörg Heußlein und Dr.
Veronika Rampold, Sachsenstr. 9, 32756
Detmold
**Bönninghausen-Seminare 1. Halbjahr
2002**
Zertifiziert 17 Punkte
Dozent: Dr. Hansjörg Heußlein
Einführung in die Arbeitsweise Clemens
von Bönninghausen und den Gebrauch
des neuen Therapeutischen Taschenbu-
ches in der homöopathischen Praxis
Intensivkurs mit max. 8 Teilnehmer/innen
Alternativtermine:
13./14.04.2002/08./09.06.2002
Fortgeschrittenen-Seminare ab 2. Hälfte
2002

Weiterbildungsforum ab Januar 2002

Jeden 2. Mittwoch im Monat,
16.00 – 19.00 Uhr
Dozenten: Dr. Veronika Rampold und
Dr. Hansjörg Heußlein
Theoretische Grundlagen der Homöopa-
thie, Intervention, Supervision, Darstel-
lung von Arzneimittelbildern, Techniken

der Fallanalyse, Spezielle Themen,
Mindmat-Ergebnisse
Vorherige Anmeldung erforderlich!
Informationen: Tel.: 05231/28113, E-
Mail: info@boeninghausen-seminar.de
oder Internet: www.boeninghausen-
seminar.de

**Kontinuierliche Balint-Gruppe,
Autogenes Training, Supervision,
Gruppenselbsterfahrung (TFP)**

Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34,
32756 Detmold
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

**Homöopathisch-naturheilkund-
licher Qualitätszirkel Blomberg**

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Mittwoch des Monats,
16.00 – 18.00 Uhr
Blomberg, Burghotel
Auskunft: Dr. med. R. Struck,
Tel.: 0 56 41/6 00 04

**Interdisziplinärer onkologischer
Arbeitskreis Lippe**

für niedergelassene Ärzte und Kliniker
monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen
Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/
2 12 38 und Dr. Middeke, Klinikum Lip-
pe-Lemgo, Tel.: 0 52 61/26 41 23

**Balintgruppe (Supervision)
für Psychotherapeuten**

Dr. med. E. Schmitt, Ärztin für Neurologie
und Psychiatrie, Kliniken am Burg-
graben, Klinik Flachsheide, Bad Salzu-
flen
regelmäßiges Balint-Treffen
8 x pro Jahr, Bad Salzuflen
Auskunft: Tel.: 0 52 22/39 88-12/14

**Kurse/Seminare:
Psychosomatische Grundversor-
gung, Zusatzbezeichnung Psycho-
therapie, Zusatzbezeichnung
Psychoanalyse – Wintersemester
2001/2002**

Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad
Salzuflen, Klinik Flachsheide
**Theorieseminare Psychotherapie-Psy-
choanalyse**
Wintersemester 2001/2002
insgesamt 140 Stunden
Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr
Ergänzungsseminare an Wochenenden
**Psychosomatische Grundversorgung,
Theorieseminare**
Training verbaler Behandlungstechniken
(30 Stunden)

Leitung: Dr. med. Frank Damhorst
Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Frei-
tag/Samstag

Balintgruppe

Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt
Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr
**Zweitverfahren:
Psychodrama in Gruppentherapie
Analytische Selbsterfahrungsgruppe**
Leitung: Dr. med. Frank Damhorst
Beginn einer neuen Gruppe Herbst/Win-
ter 2001

Wochenendblockform
Freitags 2 Sitzungen, Beginn 19.00 Uhr
Samstag 4 Sitzungen, Ende 18.00 Uhr
Ca. 6 Wochenenden pro Jahr

Zusatzcurriculum Schmerztherapie
Veranstaltungen Freitag oder Samstag
Gesamtstundenzahl 80

**Zusatzcurriculum Grundversorgung
von Patientinnen und Patienten bei
sexuellen Störungen**

5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis
Samstag Spätnachmittag
Information und Anmeldung: Weiterbil-
dungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen,
Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen,
Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398
888, E-Mail: info@dfi-lehrinstitut.de

Autogenes Training, Hypnose, Sexualtherapie, Niederlassungs-Seminare für Psychotherapeuten, Psychodynamik-Seminare, Selbsterfahrungs-Gruppe, Balint-Gruppe, Supervision

Praxis Dr. med. Klaus Pingsten, Schülerstr. 22, 32756 Detmold
Sexualtherapie
Selbsterfahrungs-Gruppe
Balint-Gruppe
Gruppen-Supervision
Einzel-Supervision
 Termine auf Anfrage
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 39 94

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe

Zertifiziert 5 Punkte
 (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80
 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe

Zertifiziert 4 Punkte
Qualitätszirkel
 Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße
Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen
 13.02.2002/13.03.2002/10.04.2002/15.05.2002/12.06.2002/03.07.2002/21.08.2002/11.09.2002/23.10.2002/13.11.2002/11.12.2002
 jeweils 16.00 – 18.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)
 Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsendung adressierter frankierter Kuverts.
 Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbinder, Arensweg 40, 59505 Bad Sassendorf, Tel.: 02927/419, Fax: 02927/205

Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“

August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung
Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen
 jeden 1. Mittwoch/Monat, 16.15 – 19.30 Uhr
Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen
 jeden 3. Mittwoch/Monat, 16.15 – 19.30 Uhr

Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen
 jeden 4. Mittwoch/Monat, 17.00 – 20.00 Uhr
 im August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin
 Anmeldung: August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin, Benekestr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51, Fax: 0 52 31/3 41 52
 Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balint-Gruppe, Autogenes Training und Hypnose

Dr. med. Gerd Kötschau, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad Meinberg
 Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

Balint-Gruppe, Autogenes Training

Dr. med. Ulla Kokoschka, Schülerstr. 2, 32108 Bad Salzuflen
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/8 12 12

Balint-Gruppe

Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachsheide I, 32105 Bad Salzuflen
 Kontinuierliche Balint-Gruppe
 montags 18.45 – 20.15 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe

Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiologie, Analyse und Kognitive Therapie e. V.
 Leitung: Dr. med. Reinhold Becker, Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

VB DORTMUND

Pathologie und Klinik – Was ist neu?

Pathologisches Institut der Städtischen Kliniken Dortmund
 PD Dr. O. Brüstle, Universität Bonn
Embryonale Stammzellen – Methoden und Ziele der Stammzell-Forschung
 Frau Prof. Dr. B. Borisch-Chappuis, CMU Genf/Schweiz
Monoklonale Antikörper und die Zellmembran
 Prof. Dr. Dr. M. Kneba, Universität Kiel
Monoklonale Antikörper in der angewandten Tu-Therapie
 Donnerstag, 14.02.2002, 19.30 – 21.30 Uhr
 Dortmund, Hörsaal Kinderklinik, Eingang Kinderchirurgische Klinik, Stefan-Engel-Platz 1
 Auskunft: Tel.: 02 31/50 21 620

Pathologie und Klinik – Was ist neu?

Pathologisches Institut der Städtischen Kliniken Dortmund
 Prof. Dr. M. E. Scheulen, Universität Essen
Tumormarker – ihr klinischer Nutzen in Diagnostik und Therapie
 Prof. Dr. H. Merz, Universität Lübeck
Extranodale Lymphome und ihre Eigenheiten in einer differentialdiagnostischen Übersicht
 PD Dr. C. A. Sander, LMU München
Cutane Lymphome – ihre klinischen und therapeutischen Besonderheiten mit Bezug zu ihrem histologischen Bild
 Donnerstag, 07.03.2002, 19.30 – 21.30 Uhr
 Dortmund, Hörsaal Kinderklinik, Eingang Kinderchirurgische Klinik, Stefan-Engel-Platz 1
 Auskunft: Tel.: 02 31/50 21 620

Hörder Krankenhausesforum Zusammenarbeit zwischen Krankenhaus und MDK

– Verbesserungspotentiale
Zertifiziert 5 Punkte
 St.-Josefs-Hospital Dortmund-Hörde
 Donnerstag, 14.03.2002, 18.00 – 20.30 Uhr
 Konferenzraum III, 4. Etage, Wilhelm-Schmidt-Str. 4
 Auskunft: Tel.: 02 31/4343-3001

Blutgerinnungsstörungen in der Praxis

Zertifiziert 3 Punkte
 Städtische Kliniken Dortmund
 Mittwoch, 27.02.2002, 17.30 Uhr
 Dortmund, Harenberg City Center, Clubraum, 18. Etage, Königswall 21
 Auskunft: Tel.: 02 31/848-2221

Diskussionsforum Diabetestherapie im Umbruch

Mittwoch, 06.03.2002, 19.00 Uhr
 Dortmund, Westfälisches Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV
 Auskunft: Tel.: 0 23 72/7 56 27

QF Diabetes Dortmund-Schwerte Insulin-Therapie des Typ 2

Mittwoch, 20.02.2002
Diabetes und Sport
 Mittwoch, 06.03.2002
Diabetes und Hochdruck
 Mittwoch, 12.06.2002
Diabetes und Niere
 Mittwoch, 11.09.2002
 jeweils 18.00 – 20.00 Uhr
 Dortmund, KVWL
 Auskunft: Tel.: 0 23 04/6 70 81

QF Diabetes Hagen Zertifiziert 4 Punkte

Diabetische Retinopathie
 Mittwoch, 27.02.2002
Diabetes und Herz, Diskussion der DDG Leitlinien
 Mittwoch, 18.09.2002
Diabetes und Herz, Diskussion der DDG Leitlinien
 Mittwoch, 27.11.2002
 jeweils 18.00 – 20.00 Uhr
 Dortmund, KVWL
 Auskunft: Tel.: 0 23 04/6 70 81

Diagnostik und Therapie der Lyme-Borreliose

Bundeswehrkrankenhaus Hamm
 Mittwoch, 20.02.2002, 15.30 – 17.00 Uhr
 Vortragsraum, Marker Allee 76
 Auskunft: Tel.: 0 23 81/907-300

Tiefenpsychologisch analytische Gruppen-Selbsterfahrung

Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin (DPV) und Psychologischer Psychotherapeut Hermann Rath, Psychoanalytiker (DPV)
 Alle 14 Tage 2 Doppelstunden mittwochs ab 18.00 Uhr, zusätzliche Blockveranstaltungen (4 Doppelstunden samstags) sind vorgesehen
 Ort: Praxis Dr. E. Peters, Arndtstr. 37, 44135 Dortmund
 Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29 oder 02 33 9/91 10 83

Qualitätszirkel Akupunktur

jeden 4. Mittwoch eines geraden Monats, 17.30 Uhr
 Ort: Praxis Dr. v. Campenhausen, Hohe Str. 37, 44139 Dortmund
 Auskunft: Tel.: 02 31/7 21 24 30

Dortmunder Arbeitskreis Sucht und Drogen (Qualitätszirkel)

Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Tel.: Dr. J. Huesmann, Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund

Zertifiziert 5 Punkte
 Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe
 Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)
 Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)

Zertifiziert 6 Punkte
 Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)
 Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr
 Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6
 Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224, Fax: 02 31/5431-1250
 und Dr. med. Josef Pohlplatz, Deutsche Steinkohle AG, Arbeitsmedizinisches Zentrum Hamm, Fangstr. 133, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81/468-2205, Fax: 0 23 81/468-2206

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe

5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan
Supervision der Einzelpsychotherapien
 monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/Donnerstag ab 19.30 Uhr
Balintgruppe
 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr, 2 Doppelstunden
 (als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der AKWL anerkannt;
 Supervision und Balintgruppe auch zur Werkstattbegleitung erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)
Vermittlung der Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik
 24 Doppelstunden sowie
Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie
 4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan
 (von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muß hier nachgewiesen werden)

Psychosomatische Grundversorgung (PG) mit den 3 Bausteinen:
Theorie (20 Std.), **Balintgruppe** (15 Doppelst.) und **verbale Interventionen** (30 Stunden) teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL anerkannt)
 Auch für **FA-WB Allgemeinmedizin mit den PG-Blöcken 16 und 17 Angebote** (FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die **PG-Ergänzungskurse für die KV-Zulassung**

Fordern Sie Infos an!
 Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79

Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund

jeden ersten Dienstag im Monat im Landgasthof Diekmann, Wittbräckerstr. 980, Dortmund ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)
 Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann)

Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
 Auskunft: Tel.: 0 23 06/1 88 81 (Praxis Dr. Schütz)

Theorieseminare für Psychotherapie, tiefenpsychologische und analytische Gruppenselbsterfahrung, Supervision, Theorie und Praxis der Psychosomatischen Grundversorgung

Westfälisches Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Dortmund
 Prof. Dr. Paul L. Janssen, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
 Regelmäßige Weiterbildungsangebote
 Auskunft: Tel.: 02 31/4503 226

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrung, Supervision

Dr. med. H. Boesten, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Friedrich-Hegel-Str. 114, 58239 Schwerte
 Auskunft: Tel.: 0 23 04/8 31 51

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrung in Blockform

Peter Rybicki, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie/Psychotherapie und Prof.

Dr. Angela Minssen, Psychoanalytikerin (DPV)
1 – 2 mal monatlich (jeweils 4 Doppelstunden samstags)
nach Vereinbarung
Ort: Praxis P. Rybicki, Wellinghofer Str. 97, 44263 Dortmund
Auskunft: Tel.: 02 31/74 65 30 oder 02 31/73 08 90

NLP-Basistraining
Dr. med. Michael Eickelmann
Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71

Arbeitskreis Homöopathie Lünen
jeden dritten Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr
Auskunft: Dr. Karad, Tel.: 0 23 06/3 52 59

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 3 Punkte
jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr
Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstraße
Auskunft: Dr. med. E. A. Lux, Tel.: 0 23 06/77 29 20, Fax: 0 23 06/77 29 21

Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: H.-G. Kubitzka, Tel.: 02 31/82 00 91 und Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

Angiologischer Qualitätszirkel Dortmund
Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73

Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin
Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr
Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/55 75 45 0,
Fax: 02 31/55 75 45 99, Email: Dieterle@IVF-Dortmund.de

Ultraschall-Übungen
Medizinische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund
Auskunft: Tel.: 02 31/502-1808/9

VB GELSENKIRCHEN

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst
Montag, 04.03.2002, 16.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 09/504 331 und 02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Evangelische Kliniken Gelsenkirchen
Dienstag, 26.02.2002, 16.30 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 09/160 1301 und 02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Marienhospital Gelsenkirchen
Donnerstag, 28.02.2002, 14.30 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 09/172 4001 und 02 09/15 80 70

Hypnose, Supervision, Selbsterfahrung, Balintgruppen
Dr. med. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12, 46236 Bottrop
Auskunft: Tel.: 0 20 41/1 87 60

Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken
Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde, Psychosomatische Grundversorgung Gynäkologie, Autogenes Training, Hypnosekurs
Dr. med. E. Salk, Frauenarzt-Psychotherapie-Psychoanalyse, Sparkassenstr. 6, 45879 Gelsenkirchen
Balint-Gruppe/Verbale Interventionstechnik:
Gruppe A:
06.03.2002/03.04.2002/24.04.2002/05.06.2002
Gruppe B:
02.03.2002/06.04.2002/27.04.2002/01.06.2002
Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89, Fax: 02 09/27 27 88

Ultraschall-Übungen
Abteilung Klinische und interventionelle Angiologie des Knappschafts-Krankenhauses Bottrop
Auskunft: Tel.: 0 20 41/15 1101

VB HAGEN

Blutegeltherapie: Von der charismatischen Volksmedizin zur Evidenced Based Medicine
Modellabteilung für Naturheilkunde Klinik Blankenstein, Hattingen und Balneologisches Institut Bad Aachen e. V.
Freitag – Sonntag, 22. – 24.02.2002
Hattingen, Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5 – 11
Auskunft: Tel.: 0 23 24/396 495

Harninkontinenz der Frau
Zertifiziert 3 Punkte
Ärzteforum Hagen
Mittwoch, 06.02.2002, 18.00 Uhr
Hagen, ARCADEON – Seminar- und Tagungszentrum, Lennestr. 91
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 25 14

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte FEZ Witten
Praxisnahe Seminare im Rahmen der Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie
Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg
sonnabends von 9.30 bis 13.30 Uhr (* bis 17.30 Uhr)
FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten
Qualitätszirkel: Aktuelles-interdisziplinär, Ihre Fälle, Ihre Fragen, Fallbeschreibungen, Saisonmittel, Organon-Interpretation
Befund und Biografie: Klinische Themen entsprechend den biografischen Altersstufen. Themenauswahl nach Absprache mit den Teilnehmern
Zusendung der Einladungen erfolgt nach Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41/54 48 38, Fax: 56 53 31

Selbsterfahrung in t. f. Gruppenpsychotherapie
neue Gruppe
Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Lehmann (gemeinsam mit Dr. Weißig und Frau Dr. Beginn-Göbel von AK Nordrhein für Psychotherapie befugt)
Ort: Hattingen, Welperstr. 49
Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann, Tel./Fax: 0221/461838, Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln oder Fax: 02421/402668

Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte
jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 – 21.30 Uhr
(während der Schulferien keine Sitzungen)
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Aktuelle interdisziplinäre Fortbildungen zu Themen der Onkologie (Strahlentherapie, internistische Onkologie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte
Zertifiziert 3 Punkte
jeden Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Beratung mit Experten von aktuellen onkologischen Fälle bezüglich Diagnostik und Therapie
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
augusta medical centre Hattingen
jeweils am 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr c.t.
Auskunft: Dr. med. J. Bachmann, Tel.: 0 23 24/9259-10

Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL liegt vor)
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke
JONA – Abt. f. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin
Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Allgemeinmedizin
Anmeldung und Information:
Tel.: 0 23 30/62-3038

Autogenes Training, Hypnose, Balint- und Selbsterfahrungsgruppe, Supervision
(nicht auf die Weiterbildung anrechenbar)
Praxis Dr. med. Otto Krampe, Facharzt für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Sozialmedizin, Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
Autogenes Training und andere Entspannungsverfahren - Jacobson (Wochenend-Kompaktseminar, 8 Doppelstunden), Beginn 9.00 Uhr
Hypnose (Wochenend-Kompaktseminar, 8 Doppelstunden), Beginn 9.00 Uhr
Balint-Gruppe (5 – 6 Doppelstunden), Beginn 9.00 Uhr (einschl. 3 Balint-Fälle f. Facharzt (Allgemein)-Niederlassung)
Selbsterfahrung (5 Doppelstunden), Beginn 9.00 Uhr
16.02.2002
Supervisionsfälle
Dienstagabends ab 18.00 Uhr nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

Psychosomatische Grundversorgung
(von der KV anerkannt)
Praxis Dr. med. Otto Krampe, Facharzt für Innere und Psychotherapeutische Medizin, Sozialmedizin, Kreishausstr. 5, 58097 Hagen
Psychosomatische Grundversorgung: Balintgruppe, Theorie, verbale Interventionstechnik (12 Stunden, Beginn 9.00 Uhr) ggf. über Wochenende
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 5 Punkte
Schmerzambulanz des St. Josefs-/St. Marien-Hospitals Hagen
Dreieckstr. 17, 58097 Hagen
jeweils am 1. Mittwoch des Monats, 17.00 Uhr
Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
Zertifiziert 4 Punkte
am Allgemeinen Krankenhaus Hagen gem. GmbH in Zusammenarbeit der Anaesth. u. Orthop. Abteilung
jeden ersten Mittwoch des Monats, 15.00 Uhr
Auskunft: Dr. A. Wanasuka, Dr. K. Förster
Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und Gruppensupervision
Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse (DPV) – weiterbildungsbefugt,
Ardeystr. 31a, 58300 Wetter
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02335/4830

VB LÜDENSCHIED

Seminarweiterbildung „Allgemeinmedizin“ in Siegen
(alte WBO 240 Stunden, neue WBO 80 Stunden)
Dr. med. Peter A. Kluge, Facharzt für Allgemeinmedizin, Zeil 3, 57080 Siegen
Seminarweiterbildung „Allgemeinmedizin“
Block 16 II (10 Std.) 09.02.2002
Block 17 I (10 Std.) 09.03.2002
Block 17 II (10 Std.) 13.04.2002
Block 18 (12 Std.) 11./12.05.2002
Block 19 (16 Std.) 13./14.07.2002
Block 20 (12 Std.) 10./11.08.2002
Block 1 (12 Stunden) 14./15.09.2002
Block 2 (12 Stunden) 12./13.10.2002
Block 3 (16 Stunden) 09./10.11.2002
Block 4 (16 Stunden) 11./12.01.2003
Block 5 (16 Stunden) 08./09.02.2003
Block 6 (8 Stunden) 08.03.2003
Block 7 u. 10 (8 Stunden) 05.04.2003
Block 8 (8 Stunden) 10.05.2003
Block 9 (8 Stunden) 14.06.2003
Block 11 (12 Stunden) 12./13.07.2003
Block 14 u. 12 (12 Std.) 9./10.08.2003
Block 13 (16 Stunden) 13./14.09.2003
Block 15 (16 Stunden) 11./12.10.2003
Block 16/1 (10 Stunden) 08.11.2003
Block 16/2 (10 Stunden) 06.12.2003
Block 17/1 (10 Stunden) 10.01.2004
Block 17/2 (10 Stunden) 13.02.2004
Block 18 (12 Stunden) 06./07.03.2004
Block 19 (16 Stunden) 27./28.03.2004
Block 20 (12 Stunden) 08./09.05.2004
Soweit die Blöcke 16 und 17 der Weiterbildung inhaltlich nach der 80stündigen Weiterbildung differieren, werden zwei parallele Gruppen eingerichtet. In Block 19 werden samstags den 27.03.2004 die Inhalte des 80stündigen Kurses vermittelt.
Hinweis: Die Blöcke 16 u. 17 können jeweils nur komplett gebucht werden!
Veranstaltungsort: Kreiskrankenhaus Siegen, Kohlbeckerstr. 15
Die Kosten belaufen sich nunmehr auf € 10,00 pro Kursstunde. Anspruch auf Teilnahme am Kurs besteht erst nach Bezahlung, die 4 Wochen im voraus zu leisten ist. Im Falle der späteren Verhinderung wird bei Absage bis zwei Wochen vor Termin eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erhoben. Danach kann eine Erstattung der Seminargebühr nur noch in Ausnahmefällen erfolgen.
Anmeldeformulare und Programme bei:

Dr. med. Peter A. Kluge, Zeil 3,
57080 Siegen, Tel.: 0271/35914-0,
Fax: 0271/3591433

Gemeinsame Schmerzkonferenz
Kreiskrankenhaus Siegen und St.-Marien-Krankenhaus Siegen
Montag, 25.02.2002, 17.00 Uhr
Montag, 18.03.2002, 17.00 Uhr
Siegen, Kreiskrankenhaus, Haus Hütten-
tal, Konferenzzimmer, Weidenauer Str. 76
Auskunft: Tel.: 02 71/705-1721

**Diagnostik und Therapie von
Zwangserkrankungen im
Kindes- und Jugendalter**
DRK-Kinderklinik Siegen
Mittwoch, 20.02.2002, 16.30 Uhr
Siegen, Großer Lehrsaal der Kinderkran-
kenpflege
Auskunft: Tel.: 02 71/2345-227

**Psychotherapie, Balint-Gruppe
und Supervision**
Zertifiziert 5 Punkte (Balint-Gruppe)
(nicht auf die Weiterbildung anrechen-
bar)
Dr. med. Paul Kluge, Facharzt für Psy-
chotherapeutische Medizin, Zeil 2/3,
57080 Siegen (Niederschelden)
4-wöchentlich samstags nachmittags
(2 Doppelstunden)
Auskunft: Tel.: 02 71/35 91 40

Balint-Gruppe (Kreuztal)
von der ÄK für alle Weiterbildungen an-
erkannt
Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychothera-
peutische Medizin, Gruppenleiterin Dt.
Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223
Kreuztal
Donnerstag, 21.02.2002, 20.15 Uhr
Donnerstag, 07.03.2002, 20.15 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Krankenhaus für Sportverletzte Lüden-
scheid-Hellersen
2. Mittwoch eines jeden Monats, zw-
ischen 14.30 – 16.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

Balint-Gruppe in Siegen
Prof. Dr. H. H. Gofmann, Internist -
Psychotherapie, Löhrtor 5, 57072 Siegen
Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychothe-
rapeutische Medizin
**Weiterbildung für die „psychosomati-
sche Grundversorgung“ und die Zu-
satzbezeichnung „Psychotherapie“**
Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

Balint-Gruppe Bad Berleburg
von der ÄK zur WB anerkannt
Dr. med. H.-Th. Sprengeler, FA f. Psy-
chotherapeutische Medizin, Psychiatrie-
Psychoanalyse
Auskunft: Tel.: 0 27 51/81-326/7

**Homöopathie – Supervision für
die Zusatzbezeichnung
„Homöopathie“**
Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Klee-
kamp 6, 58840 Plettenberg
jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

Weiterbildung Psychotherapie
(von der ÄK anerkannt)
Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u.
Psychotherapie, FA f. Psychotherapeu-
tische Medizin
Verhaltenstherapeutische Supervision
Interaktionsbezogene Fallarbeit - verhal-
tenstherapeutisches Balint-Gruppen-
Äquivalent
Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70,
Fax: 0 27 61/96 67 67

**Tiefenpsychologisch fundierte Ein-
zel- und Gruppenselbsterfahrung,
Balintgruppe, tiefenpsychologisch
fundierte Einzel- und Gruppensu-
pervision**
Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt
für Psychotherapeutische Medizin, Arzt
für Psychiatrie/Psychotherapie/Psych-
analyse (DGPT)
Abteilung für Psychosomatik und Psy-
chotherapeutische Medizin, Kreiskran-
kenhaus Lüdenscheid, Paulmannshöher
Str. 14, 58515 Lüdenscheid
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder
Fax: 0 23 51/46-2735

**Verhaltenstherapeutisch orientierte
Fallbesprechungsgruppe,
Supervision, diagnostische
Verhaltensanalysen**
durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden
Weiterbildung Psychotherapie anerkannt
Terminabsprache nach telefonischer Ver-
einbarung
Mo – Di + Do von 9.00 – 11.00 Uhr
Ort: 58507 Lüdenscheid, Lennestr. 3
Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie
Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapie,
Tel.: 0 23 51/92 19 48, Fax: 0 23 51/
92 19 49

Ultraschall-Übungen
Abteilung Innere Medizin II - Kardiolo-
gie/Angiologie - des St.-Marien-Kran-
kenhauses in Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/588-11 51
Urologische Abteilung des Jung-Stilling-
Krankenhauses Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/333 4525
Innere Abteilung des Evangel. Kranken-
hauses Kredendbach - Bernhard-Weiss-
Klinik
Auskunft: Tel.: 0 27 32/20 91 60

VB MINDEN

Hyperbare Oxygenisierung
Lukas-Krankenhaus Bünde
Mittwoch, 06.03.2002, 17.00 – 19.30 Uhr
Hindenburgstr. 56
Auskunft: Tel.: 0 52 23/167-230

**Neue Aspekte in der Therapie
des Prostatacarcinoms**
Zertifiziert 3 Punkte
Onkologischer Arbeitskreis
Minden/Schaumburg
Mittwoch, 20.02.2002, 17.00 Uhr
Minden, Hotel Bad Minden
Auskunft: Tel.: 05 71/2 92 22

**Qualitätszirkel substituierender
Ärzte der Region Minden**
Zertifiziert 3 Punkte
regelmäßige Treffen, jeden 2. Dienstag im
Monat, 19.30 Uhr,
in den Räumen der Drogenberatungsstel-
le Minden
Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für
Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1,
32457 Porta-Westfalica, Tel.: 0571/
710 814

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Kreis Herford
jeden 2. Mittwoch im Monat,
16.00 – 18.00 Uhr
Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford
Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr.
med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthe-
siologie und op. Intensivmedizin, Kli-
nikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/94 24 81

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
Praxisklinik Herford
12 x pro Jahr, Herford
jeden letzten Mittwoch im Monat
Auskunft: Dr. med. D. Buschmann,
Facharzt für Neurochirurgie, Herford,
Tel.: 0 52 21/99 83 30

**PWO-Weiterbildungs-Programm
Selbsterfahrungsgruppe (tiefenpsycho-
logisch)**
**Supervisionsgruppe (tiefenpsycho-
logisch/bis ca. 10 Teilnehmer)**
Einzel-Supervision (tiefenpsych.) evtl.
mit Gutachtenerarbeitung
**Balintgruppe/Selbsterfahrung (in
Blockform oder fortlaufend)**
**Autogenes Training (Grundkurs) (in
Blockform oder fortlaufend)**
Termine nach Absprache
Nähere Infos, Programme und verbindli-
che schriftliche Anmeldung unter
Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582
PWO - Claudia & Dr. Michael Peitz-
mann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlin-
denweg 4, 32312 Lübbecke

**Arbeitsmedizinischer Qualitäts-
zirkel Ostwestfalen-Lippe**
Zertifiziert 5 Punkte
(AQUOWL) im Verband Deutscher Be-
triebs- und Werksärzte e. V.
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med.
Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Autogenes Training, Hypnose,
Selbsterfahrung, Balintgruppe,
Supervision, Anamnesen (TP)**
Dr. med. Ulrich Lampert, FA v. Psychia-
trie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psy-
chotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423
Minden
Monat. Dienstag: Balintgruppe, 18.30
Uhr
Kleingruppen-Supervision (von der ÄK-
WL anerkannt)
Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

Autogenes Training, Balintgruppe
Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1,
32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
(von der ÄKWL anerkannt)
Zertifiziert 10 Punkte
samstags 10.00 – 18.00 Uhr, je 4 Dst.
**Curriculum „Psychosomatische Ge-
burtshilfe und Gynäkologie“**
Psychosomatische Grundversorgung
(von der KVWL anerkannt)
Zertifiziert 10 Punkte
**Verbale Interventionstechniken und
Theorieseminar**
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und
0171/740 78 60, www.arztsuche-deutsch-
land.de/dr.ganschow

Balint-Gruppe
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Biele-
felder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im
Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184
(10.00 – 13.00 Uhr)

**Psychotherapeutischer OZ
(Balint-Gruppe)**
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Biele-
felder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im
Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 –
13.00 Uhr)

**Onkologischer Arbeitskreis
Minden/Schaumburg**
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Martin Becker, Harden-
bergstr. 10, 32427 Minden,
Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

**Arbeitskreis Homöopathie
– Akupunktur**
Bad Seebuch – Vlotho
3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik,
32602 Vlotho-Bad Seebuch
Programm und Termin bei: Dr. med. G.
Haouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho,
Tel.: 0 57 33/44 64

**Deutscher Ärztinnenbund e. V.
Gruppe Ostwestfalen-Lippe**
Dr. Claudia Czerwinski, Hindenburgstr.
1 a, 32257 Bünde
jeden 2. Mittwoch im Monat (außer in
den Ferien), 19.30 Uhr
Bültmannshof, Kurt-Schumacher-Str.,
33615 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 0 52 23/188 320

**Qualitätszirkel klassische
Homöopathie in Minden**
Zertifiziert 5 Punkte
regelmäßige Treffen mittwochs nach vor-
heriger Absprache in den Praxisräumen
Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rüge-
ge, Walver Acker 39, 32425 Minden,
Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

Ultraschall-Übungen
Klinikum Minden, Medizinische Klinik,
Abteilung für Hepato-Gastroenterologie
Auskunft: Tel.: 05 71/801-30 01

VB MÜNSTER

**Vorstellung einer Studie
„Obere Intestinoskopie“**
Pathophysiologie und Therapie des Heli-
cobacter negativen Ulcus pepticum
Arbeitskreis für Gastroenterologie Mün-
ster und Münsterland e. V.
Freitag, 08.03.2002, 19.30 – 21.30 Uhr
Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-
von-Galen-Ring 65
Auskunft: Tel.: 02 51/9 35 39 70

**Herzschrittmacher-Workshop
Warendorf**
Josephs-Hospital Warendorf
Zertifiziert je 6 Punkte
**Grundlagenfortbildung I - Indikatio-
nen, Implantationstechnik, Program-
mierübungen**
Mittwoch, 27.02.2002, 16.00 – 20.00 Uhr
**Grundlagenfortbildung II – Zweikam-
mersysteme, SM-Nachsorge**
Mittwoch, 12.06.2002, 16.00 – 20.00 Uhr
**Grundlagenfortbildung III – Zwei-
kammersysteme, Troubleshooting**
Mittwoch, 27.11.2002, 16.00 – 20.00 Uhr
Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Sit-
zungsraum, Kapellenstr. 41
Telefonische Anmeldung erforderlich:
0 25 81/201 451

**VI. Studententreffen
Gynäkologische Onkologie**
Zertifiziert 3 Punkte
AGO + GABG - Leitzentrum Münster
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkun-
de und Geburtshilfe des UKM
Mittwoch, 27.02.2002, 18.30 – 21.15 Uhr
Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-
von-Galen-Ring 65
Auskunft: Tel.: 02 51/83-48108

Ophthalmologisch-optische Fortbildung

Zertifiziert 10 Punkte
 Universitäts-Augenklinik Münster und Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e. V.
 Samstag/Sonntag, 16./17.02.2002
 Münster, Lehrgebäude des UKM, Albert-Schweitzer-Str. 21
 Auskunft: Tel.: 02 51/83-56004

Das Neurootologische Gutachten

Zertifiziert 15 Punkte
 Klinik und Poliklinik für HNO-Heilkunde des UKM
 Freitag, 01.03.2002, 9.30 Uhr
 Samstag, 02.03.2002, 9.00 Uhr
 Münster, Hörsaal des Instituts für Anatomie des UKM, Vesaliusweg 2 – 4
 Auskunft: Tel.: 02 51/83-56850 und 0 61 45/508137

Gutachtenkolloquium zur Begutachtung des Bewegungsapparates für Ärzte, Juristen und Versicherungen

Begutachtung von Kniegelenksschäden
 Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie und Orthopädisches Weiterbildungsinstitut des UKM
 Mittwoch, 06.03.2002, 14.30 – 16.30 Uhr
 Münster, Konferenzraum Ebene 05 West des UKM, Albert-Schweitzer-Str. 33
 Auskunft: Tel.: 02 51/83-47909



Störungsspezifische Methoden der Verhaltenstherapie:

Fallkonferenz
 Christoph-Dornier-Klinik für Psychotherapie, Münster
Fallkonferenz Depression
 Mittwoch, 13.03.2002, 16.00 Uhr s. t. – 18.15 Uhr
 Konferenzsaal, Tibusstr. 7 – 11
 Auskunft: Tel.: 0251/4810-102

AO Handosteosynthesekurs mit praktischen Übungen

Malteser Krankenhaus Hamm
 Donnerstag – Samstag, 07. – 09.03.2002
 Münster, Anatomisches Institut des UKM, Vesaliusweg
 Auskunft: Tel.: 0 23 81/961-280/281

Neurologische Differentialdiagnostik der Demenz

Zertifiziert 3 Punkte
 Franz-Hospital Dülmen
 Dienstag, 05.02.2002, 20.00 – 21.45 Uhr
 Konferenzraum
 Auskunft: Tel.: 0 25 94/92-1491

Qualitätszirkel Kardiologie Oelde

Zertifiziert 5 Punkte
 Mittwoch, 06.02.2002
 Moderation: Dr. med. D. Schneider, Oelde, Internist/Kardiologe
 Auskunft: Tel.: 0 25 22/90 15 10

Invasive Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen

Zertifiziert 2 Punkte
 Ärzteverein Rheine
 Dienstag, 05.03.2002
 Auskunft: Tel.: 0 59 71/8 17 24/5

Balintgruppe, analytische Selbsterfahrungsgruppe, Einzelselbsterfahrung (Lehranalyse)

(Niedergelassene Interessenten bevorzugt)
 Balintgruppe: 1 x mtl. samstags 10.00 – 13.30 Uhr
 2 Selbsterfahrungsgruppen: 14-tägig mittwochs bzw. donnerstags 19.00 – 21.00 Uhr
 Einzelselbsterfahrung: nach Vereinbarung

Anfragen: Dr. med. Eckehard Petzold, Psychotherapie u. Psychoanalyse, Geer 73, 48653 Coesfeld-Lette, Tel.: 0 25 46/13 66, Lehranalytiker und Lehrgruppenleiter. Anerkannte Weiterbildung durch die LÄK Westfalen-Lippe und Niedersachsen.

Interdisziplinärer Qualitätszirkel

Transsexualismus
Zertifiziert 4 Punkte
 Zielgruppe: Fachärzte und psychotherapeutisch tätige Psychologen und Ärzte
 Fachübergreifende Fallarbeit unter besonderer Berücksichtigung der „standards of care“ und aktueller Entwicklungen
 6 Termine pro Jahr
 Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
 Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

Frau im Spannungsfeld

Leiblichkeit, Lebensgeschichte, soziales Umfeld
Zertifiziert 52 Punkte
 Curriculum Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Theorie, verbale Interventionstechnik (bei Bedarf Balintgruppe zusätzlich).
 Nächstes Kursangebot bestehend aus drei Blockveranstaltungen (Donnerstagsabend bis Samstagnachmittag): 14. – 16.02.2002, 20. – 22.06.2002 und 07. – 09.11.2002
 Münster, Jugendgästehaus
 Veranstalter: Dt. Ges. f. Psychos. Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 Leitung: Dr. Mechthild Kuhlmann/Antje Pisters, Spiekerhof 23/24, 48143 Münster, Tel.: 0251/54797, Fax: 0251/2396840, E-Mail: dr.kuhlmann@telemed.de

Supervision, tiefenpsychologisch fundiert

von der ÄKWL anerkannt, Einzel und Gruppe
 Erika Eichhorn, Psychotherapie, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Melchersstr. 15, 48149 Münster, Tel.: 0251/27 20 83, E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung

(von der ÄKWL anerkannt)
 Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG
 Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33, Fax: 0 25 71/9 81 63

Deutscher Ärztinnenbund e. V. Gruppe Münster

jeden 3. Dienstag, ungerade Monate, 20.00 Uhr
 Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214
 Auskunft: Tel.: 02 51/86 90 90 (Dr. Wenig)

Osteoporose-Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
 Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
 alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)
 Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel

Zertifiziert 5 Punkte
 Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck

alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg
 Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinäre onkologische Konferenz

Zertifiziert 4 Punkte
 in Münster-Hiltrup
 Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte
 dienstags, 16.30 Uhr
 19.02./05.03./19.03./09.04./23.04./07.05./21.05./04.06./18.06.2002
 Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
 Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 1. Dienstag im Monat
 18.00 Uhr s. t. – 20.00 Uhr
 Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121, Fax: 02 51/83-47940

SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt

Zertifiziert 3 Punkte
 Schmerzkonferenzen
 jeden 1. Dienstag im Monat
 Auskunft: Dr. med. K. Salem, Tel.: 0 28 71/185 409

Weiterbildung Hypnose

(Psychotherapie-Zweitverfahren, Psychosomatik, Schmerztherapie)
 neues Curriculum ab 02./03.03.2002
 Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 0 25 53/9 86 53, Fax-Box: 089/1488-202258, E-Mail: d.h.1@gmx.net

Balint-Gruppe

Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 0 25 53/9 86 53, Fax-Box: 089/1488 – 202258, E-Mail: d.h.1@gmx.net

Balintgruppe, Selbsterfahrung (Einzel und Gruppe), Supervision, tiefenpsychologisch fundiert

von der ÄKWL anerkannt
 Dr. med. Paul Povel, FA f. Psychotherapeutische Medizin und FA f. Psychiatrie u. Neurologie, Alexianerkrankenhaus Münster
 Fliederweg 25, 48155 Münster
 Auskunft: Tel.: 0251/3111788

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision

in Münster, wochentags
 2 – 4wöchentlich 18.00 – 22.15 Uhr
 Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05 ab 18.00 – 20.00 Uhr

Selbsterfahrung in analytischer Gruppentherapie, Balintgruppe, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych./analyt.)

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der ÄKWL, Biederlackweg 9, 48167 Münster
 Termine nach Vereinbarung
Balint-Gruppe:
Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.45 – 17.45 Uhr

Auskunft: Tel.: 0251/20577, Fax: 0251/279978

Gruppenleitung in der Psychotherapie

Weiterbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie nach den Qualitätskriterien der KVB
 Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster
 Voraussichtliche Dauer: 2 Jahre.
 Das ärztliche Ausbildungsteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.
 Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78

Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt
 Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster
 nach Terminvereinbarung
 Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 3 03 68

Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land – Qualitätszirkel

Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich
 Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 05451/523036

Arbeitskreis Homöopathie Münster – Fortbildungsreihe

Zertifiziert 4 Punkte
 jeden zweiten Mittwoch im Monat
 Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

Qualitätszirkel: Homöopathie für klassische Homöopathen

Lifearmnese mit Fallanalyse im Synthese, differentialdiagnostische Arzneimittellehre
 jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat
 Tel.: 02 51/27 41 17 (abends)

Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)

von der ÄKWL anerkannt
 Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
 Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

Fortbildungsreihe: Dermatohistopathologie

Zertifiziert 4 Punkte
 einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 0251/3287-411

Ultraschall-Übungen

in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie
 Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf
 Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

Ultraschall-Übungen

Zentrum für Frauenheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
 Auskunft: Tel.: 02 51/834-82 61

Neurologische Abteilung des Von-Bodelschwingh-Krankenhauses Ibbenbüren
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 64 00
 Urologische Abteilung des St. Elisabeth-Hospitals Ibbenbüren
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/520
 Frauenklinik am St.-Elisabeth-Hospital Ibbenbüren
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36
 Radiologische Abteilung der Krankenhäuser in Ibbenbüren
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 65 00

VB PADERBORN

Traumatologisches Kolloquium
Zertifiziert 4 Punkte
 St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn, Unfallchirurgische Abteilung
 1 x im Monat donnerstags, 19.30 – 21.30 Uhr
 Nächster Termin: 21.02.2002 – Kindertraumatologie
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/86-1461

Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn
Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reisemedizin, Kamp 25, 33098 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 46 90

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 4 Punkte
 Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn
 Donnerstag, 14.03.2002, 19.00 – 20.00 Uhr
 Konferenzraum, Husener Str. 46
 Fallvorstellungen bitte mit einer Frist von drei Tagen vor Konferenzbeginn dem Sekretariat mitteilen.
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

Offene Schmerzkonferenz Höxter
Zertifiziert 4 Punkte
 jeden 2. Dienstag im Monat
 12.03.2002, 19.30 Uhr
 im Vortragsraum des St. Ansgar-Krankenhauses (Cafeteria, 7. Etage)
 Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und 0 52 71/98-23 61

Allgemeinmedizinisch-internistischer Qualitätszirkel
Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,
 Tel.: 0 52 51/74 00 86

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe
Zertifiziert 5 Punkte
 (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert,
 Tel.: 0 52 51/77 52-0

Veranstaltungsreihe Interdisziplinäres Kolloquium mit Fallbesprechung
 Onkologischer Arbeitskreis Paderborn
Zertifiziert 3 Punkte
 jeweils am 1. Montag im Monat um 20.00 Uhr
 Seminarraum Lindenweg, Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn, Husener Str. 46
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1301

Ultraschall-Übungen
 in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Mißbildungsdiagnostik
 Praktische Übungen in kleinen Gruppen an Wochenenden in Paderborn durch

DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko
 Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71,
 Fax: 0 22 91/82 14 77

Ultraschall-Übungen
 Medizinische Klinik mit Abteilung für Kardiologie des St.-Vincenz-Krankenhauses Paderborn
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

VB RECKLINGHAUSEN

2. Darmtag Recklinghausen
Darmentzündungen – Divertikulitis, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa/ Neues zum Dickdarmkrebs
 Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen
 Samstag, 16.03.2002, 9.00 – 16.30 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

Operationskurs: Onkologische Viszeralchirurgie – Leber, Pankreas, Rektum
Zertifiziert 5 Punkte
 Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen
 Terminvereinbarung nach telef. Voranmeldung
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

Neue Strategien in der Behandlung des Bronchialkarzinoms
Zertifiziert 5 Punkte
 Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen
 Mittwoch, 20.02.2002, 17.00 Uhr
 Vortragsraum, Dorstener Str. 151
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/56-3401

2. Castroper Meeting Mammakarzinom
 St. Rochus-Hospital Castrop-Rauxel
 Donnerstag, 21.02.2002, 20.00 Uhr
 Glückaufstr. 10
 Auskunft: Tel.: 0 23 71/77 83 87

Die Angsterkrankungen – Genese und Therapie
Zertifiziert 4 Punkte
 Verwaltungsbezirk Recklinghausen der ÄKWL
 Dienstag, 05.03.2002, 20.00 Uhr
 Recklinghausen, Vestische Cultur & Congress Zentrum Recklinghausen GmbH (Ruhfestspielhaus), Otto-Burrmeister-Allee 1
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/9 59 70

Sonographiekurs Säuglingshüfte
 Anerkannter Kurs nach DGOt und DEGUM, DEGUM-Seminarleiter
 Der Kurs wird ganzjährig Mo. u. Di. oder Do. u. Fr. durchgeführt
 Besonderheit: An allen Tagen Besuch der Neugeborenenabteilung
 Leitende Ärzte: Dr. Braukmann, Dr. Seuser
 Anmeldung: Firma Pie Data, Plaggenbahn, 46282 Dorsten, Tel.: 0 23 62/207-0

Gynäkologische Zytologie-Fortbildung
 Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koeppstr. 15, 45721 Haltern
 Ausbildung in Gyn. Zytologie
 6 Monate ganztags oder 24 Monate berufsbegleitend
 Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie
Zertifiziert 1 Punkt
 1 x pro Woche
 Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Besprechungsraum Chirurgie, Dor-

stener Str. 151
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe
 Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nach vorheriger Rücksprache
 Datteln, Vestische Kinderklinik
 Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470

Autogenes Training, Familientherapie, NLP und Hypnose
 Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
 Datteln, Vestische Kinderklinik
 Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470

ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Norderney Frühjahr 2002
 54. Fortbildungskongress auf Norderney der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung – Ärztekammer Nordrhein / Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
 Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. G. Griebenow/Organisation: Dr. med. Peter Lösche/Elke Buntenbeck
Termin: 27. April bis 3. Mai 2002
Wochenend-Workshop 27./28.4.2002
 - Diabetes und Niere, Leitung: Prof. Dr. med. Grabensee / Dr. Dr. Enderer
 - Arbeit und Gesundheit im Krankenhaus, Leitung: Dr. Hess-Gräfenberg / Dr. Bicker
Intensiv-Seminare 29.4. bis 3.5.2002
 - Kolorektales Karzinom – Aktuelle Diagnostik und Therapie, Leitung: Prof. Dr. Stock
 In Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Niederrheinisch-Westfälischen Chirurgen
 - Chronischer Rückenschmerz, Leitung: Prof. Dr. Berlitz
 - Herzklappenerkrankungen – Aktuelle Diagnostik und Therapie, Leitung: PD Dr. Vester, Prof. Dr. Preusse
 - Herzinsuffizienz – Aktuelle Diagnostik und Therapie, Leitung: Prof. Dr. Griebenow, Dr. Kuhn-Regnier
 - Prävention in der Gastroenterologie, Leitung: Prof. Dr. Steffen

Kurse 27.4. bis 3.5.2002
 Allgemeinmedizin Blöcke 7, 8, 9, Augenspiegelkurs, Bronchoskopie, Differentialdiagnose neurologischer Krankheitsbilder (Untersuchungskurs), Doppler-Duplexsonographie-Refresherkurs (Abdominelle Gefäße), Dopplerechokardiographie-Grundkurs, Echokardiographie-Grundkurs, EDV- und Internetkurse, Gastroskopie, Gynäkologische Zytologie (Mikroskopierkurs), Hämatologischer Mikroskopierkurs, Interdisziplinärer Doppler-/Duplexsonographie-Grundkurs, Koloskopie, Orthopädischer Untersuchungskurs, Psychosomatische Grundversorgung, Schilddrüsenultraschall-Grundkurs, Sonographie-Grundkurs, Sonographie-Refresherkurs
Auskunft/Anmeldung: Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, Tersteegenstraße 31 (Postanschrift), Am Bonnehof 6 (für Besucher), 40474 Düsseldorf, Telefon (0211) 4302-304, Frau Buntenbeck, Fax (0211) 4302-390, E-mail: Buntenbeck@aekno.de
 Besuchen Sie auch unsere Internet-Seiten www.aekno.de – Rubrik Fortbildung

„Norderney-Spezial“ mit der Möglichkeit zum Kennenlernen der Insel, Zimmersuche per Datenbank mit Foto der Unterkunft und Hinweisen zur Anreise mit dem Auto und der Bahn oder wenden Sie sich direkt an die Norderneyer Verkehrsbürogesellschaft mbH, Postfach 1622, 26538 Norderney, Telefon 04932/918516, Telefax 04932/82494.

Hinweis: Die Veranstaltungen sind alle zertifiziert „Freiwilliges Fortbildungszertifikat seit dem 1.1.2000“. Zertifikatspunkte werden jeweils ausgewiesen.

26. Symposium für Juristen und Ärzte Reproduktionsmedizin – Umstrittene Grenzbeziehungen
 Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztliche Gesundheitswesen, Berlin
 Freitag/Samstag, 22./23.02.2002
 Berlin, Auditorium der Schering AG
 Auskunft: Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin, Tel.: 030/30888920, Fax: 030/30888926, E-Mail: kfs@kaiserin-friedrich-stiftung.de
 Infos: www.Kaiserin-Friedrich-Stiftung.de

Selbsthilfegruppe der Aphasiker Eckenhausen
 Regionalzentrum Süd des Landesverbandes der Aphasiker Nordrhein-Westfalen e. V.
 jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
 im Reha-Zentrum Reichshof
 Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0

50. Interdisziplinärer Seminar- und Praktikum-Kongress in Meran
Bewährtes und Neues in Diagnostik und Therapie
 Seminar-Praktika (Refresher-Seminare) Kurse
 Deutsche Akademie für Medizinische Fortbildung und Umweltmedizin in Zusammenarbeit mit Deutsche Akademie für Ärztliche Fortbildung, Bundesärztekammer und Österreichischen Ärztekammer – Ärztekammern Tirol und Vorarlberg
 Freitag – Sonntag, 06. – 15.09.2002
 Meran
 Information: Deutsche Akademie für Medizinische Fortbildung und Umweltmedizin, Carl-Oelemann-Weg 7, 61231 Bad Nauheim, Tel.: 0 60 32/22 14, Fax: 0 60 32/22 16
 Internet: www.deutsche-akademie-fuer-aerztliche-fortbildung.de
 E-Mail: Info@deutsche-akademie-fuer-aerztliche-fortbildung.de